



GEMEINDEBLATT

Markt Aidenbach

Ausgabe 3 | 2026





Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543 9603-0, 📠 08543 9603-30
www.aidenbach.de, info@aidenbach.de



Rathaus-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montag und Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr
– Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten
auf Anfrage möglich –

Direkt News aus dem Rathaus per WhatsApp

Kanal „VG Aidenbach“ abonnieren



Direkt zum Sachgebiet per E-Mail

bauamt@aidenbach.de | standesamt@aidenbach.de
ordnungsamt@aidenbach.de | kasse@aidenbach.de
wahlen@aidenbach.de | einwohnermeldeamt@aidenbach.de

Ihre Ansprechpartner

• SEKRETARIAT, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. OG, Empfang) ☎ 9603-11,
martina.wohlfahrt@aidenbach.de – vormittags

• BAUAMT

Karl Heinz Forster (I. OG, Zimmer 11) ☎ 9603-24,
karlheinz.forster@aidenbach.de

Maximilian Röckl (I. OG, Zimmer 12) ☎ 9603-14,
maximilian.roeckl@aidenbach.de

• GESCHÄFTSLEITUNG, Kämmerei

Michael Braun (I. OG, Zimmer 13) ☎ 9603-17,
michael.braun@aidenbach.de

• VERBRAUCHSGEBÜHREN, Personalwesen

Claudia Gottal (I. OG, Zimmer 14) ☎ 9603-20,
claudia.gottal@aidenbach.de – vormittags

• KASSENVERWALTUNG

und Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (II. OG, Zimmer 20) ☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

und Archiv

Daniela Meindl (II. OG, Zimmer 20) ☎ 9603-28,
daniela.meindl@aidenbach.de – Donnerstagnachmittag
und immer vormittags, außer Mittwoch –

• EINWOHNERMELDEAMT

und Ordnungsamt, Gewerbeamt

Katja Straubinger (II. OG, Zimmer 25) ☎ 9603-19,
katja.straubinger@aidenbach.de

– vormittags Montag bis Donnerstag
und Montagnachmittag –

und Bürgerbüro, Sozialamt, Fundbüro

Erika Braidt (II. OG, Zimmer 22) ☎ 9603-13,
erika.braidt@aidenbach.de – Dienstag, Mittwoch
& Freitag vormittags und Donnerstagnachmittag –

• STANDESAMT, Friedhofsverwaltung, Rente

Lena Triesch (II. OG, Zimmer 23) ☎ 9603-22,
lena.triesch@aidenbach.de
– immer vormittags, außer Mittwoch –

• ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG, Kitas und Schulen

Sandra Bauer (II. OG, Zimmer 24) ☎ 9603-15,
sandra.bauer@aidenbach.de

• ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, Tourismus

Stephanie Loibl (Erdgeschoss) ☎ 9603-16,
stephanie.loibl@aidenbach.de

• PROJEKTMANAGER ILE-KLOSTERWINKEL

im Rathaus Aldersbach

Stephan Romer ☎ 9610-37, romer@aldersbach.de

• AUSSENSTELLE BEUTELSBACH

Astrid Bruckmann, astrid.bruckmann@aidenbach.de

☎ 1378, Montag – Freitag 8:30-12:00 Uhr,
Montag und Dienstag 13:00-16:00 Uhr

• VHS AUßENSTELLE im Rathaus Aidenbach

Stephanie Müller (Erdgeschoss) ☎ 9603-34,
info-vilshofen@vhs-passau.de
– nur dienstags 8:30-12:00 Uhr –

NEUER
STANDORT

Wichtige Telefonnummern

Hotline Meldung Wasserrohrbruch ☎ 9603-60

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald
☎ 09903 9200, www.awg.de



Recyclinghof Aidenbach ☎ 4618

Winteröffnungszeiten ab 25. Oktober:

Mittwoch 13:00-16:00 Uhr
Freitag 13:00-16:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung
Südostbayern ☎ 08631 18470-298

Bücherei am Marktplatz 25 ☎ 4896944

Mittwoch 14:30-17:30 Uhr / Freitag 14:00-17:00 Uhr

Hallenbad Aidenbach ☎ 6245771

Pfarrbüro Evangelisch ☎ 1336 | Katholisch ☎ 916193

Seniorenbeauftragte Michaela Feldl ☎ 08543 91513
Martin Aust ☎ 08543 4519

Seniorentreff Nicky Mathes ☎ 0160 92323394

Jugendtreff Viviana Mercurio ☎ 0160 90530118



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie im Flug vergingen die ersehnten Sommermonate und es nähert sich der Herbst in großen Schritten. Der Sommer 2026 war extrem heiß, historisch trocken und außergewöhnlich sonnig. Er war der Zweitwärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Sommerferien sind vorbei und der Alltag nimmt seinen Lauf. Doch was bleibt sind die schönen Erinnerungen an das gesellige Beisammensein mit Freunden und Familie, an Urlaubsreisen und Ausflüge sowie die schönen Sommerabende. Bei allen Ehrenamtlichen, die für unsere Kinder und Jugendlichen das Ferienprogramm vorbereitet und durchgeführt haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Das Zusammenkommen und Gesellige, das Entdecken neuer Talente und Fähigkeiten und nicht zu vergessen das Schätzenlernen von Gemeinschaft und Freundschaft sind Werte, die wir der nächsten Generation durch solche Aktionen näher bringen können.

Ein Highlight war natürlich wieder unser diesjähriges Volksfest. Viele Besucher und eine launige Stimmung haben unser Volksfest zu einer erfolgreichen Veranstaltung gemacht. Beim Auszug waren alle Vereine, Verbände, Firmen, Rathausmitarbeiter, Bürger und Ehrengäste mit dabei, um das Volksfest gebührend einzuläuten. Auch unsere befreundeten Gebirgsschützen aus Oberbayern waren angereist. Im Festzelt und im Biergarten konnte Geselligkeit genossen werden, im Partyzelt für die jüngere Generation und im herrlich dekorierten Weinstand wurde ausgelassen gefeiert. Sehr erfreulich ist, dass wir ein sehr friedliches Volksfest feiern konnten. Sicherheitstechnisch gab es keinerlei Vorfälle. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Sicherheitseinrichtungen sehr herzlich bedanken: bei der Polizei, beim Sicherheitsdienst und der Sicherheitswacht, beim Bereitschaftsdienst des BRK und der Freiwilligen Feuerwehr. Ein weiterer Dank gilt unserem Bauhof.

Im Rathaus hatten wir trotz der Sommerpause viel zu tun. Der Breitbandausbau zieht sich durch den gesamten Marktbereich. Ich bitte Sie, liebe Anlieger, in der jeweiligen Straße um Verständnis für die Unannehmlichkeiten. Letztlich kann sich aber der Markt Aidenbach nach Abschluss der Maßnahme glücklich schätzen, wenn jeder Haushalt mit Glasfaser versorgt ist. Beim Ausbau in der Aldersbacher Straße musste eine Vollsperrung eingerichtet werden. Trotz der groß ausgeschilderten offiziellen Umleitung mussten die Anwohner im Ort in den von den Fahrzeugen inoffiziell genutzten Straßen das hohe Verkehrsaufkommen ertragen. Hier sieht man wieder deutlich, welche große Verkehrsbelastung die Anwohner in der Aldersbacher Straße, Karlinger Straße, Unterer Markt, Eggthamer Straße und in Heft tagtäglich hinnehmen müssen. Die Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet „Alter Sportplatz“ haben bereits begonnen. Wir wollen noch in diesem Jahr die Bauparzellen veräußern. Die Vergabe der Einfamilienhaus-Bauparzellen erfolgt durch unser Baulandvergabe-konzept und die Mehrfamilienhaus-Bauparzellen anhand eines vorzulegenden Grobkonzeptes durch die Bauwerber. Im nächsten Jahr planen wir die Sanierung der Krankenhausstraße mit Vorplatz des Bürgerhauses. Bei den Anliegern und

1. BÜRGERMEISTER



Bild: Leiß

auch im Marktrat wurde das Konzept vorgestellt und hat eine breite Zustimmung erfahren. Solche Maßnahmen können natürlich nur mit Städtebauförderung realisiert werden. Von der dafür zuständigen Stelle an der Regierung von Niederbayern, wurde bereits die Förderung zugesagt.

Durch den Lauf der Zeit gibt es im Rathaus eine große Personalveränderung. Nach über 48 Jahren geht Markus Bauer in den wohlverdienten Ruhestand. Durch die Umstrukturierung und die Einstellung von zwei neuen Teilzeitmitarbeiterinnen sind wir, liebe Bürgerinnen und Bürger, auch weiterhin gut aufgestellt, um Sie bestmöglich zu betreuen.

Für den Herbst sind wieder viele Veranstaltungen geplant. Auch unser Hallenbad wird ab Anfang Oktober für die Badesaison 2026/2027 geöffnet werden und am ersten Adventswochenende findet wieder unser traditioneller historischer Weihnachtsmarkt statt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie Sie sehen, haben wir uns für dieses Jahr noch viel vorgenommen. Ich wünsche Ihnen allen schöne Herbsttage und viel Energie, damit Sie die letzten Monate des Jahres erfolgreich gestalten können.

Ihr

Robert Grabler, Erster Bürgermeister

Die Bücherei für Jung und Alt!

BÜCHEREI AIDENBACH

Unsere Medienangebote:

- Romane
- Kinder- & Jugendbücher
- Sachbücher
- Zeitschriften
- CDs und Tonies

Marktplatz 25
im Alten Rathaus

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

☎ 08543 / 48 96 944



Aktuelles aus dem Rathaus

Neue Bauplätze in Aidenbach: Bewerbungen für den „Alten Sportplatz“ ab sofort möglich



Auf dem ehemaligen Fußballplatz sind die Bagger angerückt: Hier sollen gemischte Wohnformen mit Schwerpunkt auf flächensparendes Bauen entstehen

In Aidenbach entsteht neuer Wohnraum: Im Baugebiet „Alter Sportplatz“ haben die Bauarbeiten für die Erschließung begonnen. Der Markt Aidenbach bietet derzeit insgesamt neun Bauparzellen zum Verkauf an. Damit stehen sowohl Grundstücke für klassische Einfamilienhäuser als auch Flächen für Mehrparteienhäuser zur Verfügung.

Einfamilienhaus-Parzellen

Für Einfamilienhäuser werden die Parzellen 1 bis 5 sowie 11 angeboten. Die Grundstücke sind unterschiedlich groß und kosten 109,65 Euro je Quadratmeter inklusive Erschließungskosten. Die Herstellungsbeiträge für Wasser und Abwasser kommen noch hinzu. Die Vergabe der Einfamilienhausgrundstücke erfolgt nach dem vom Marktrat beschlossenen Baulandvergabekonzept. Dabei gilt ausdrücklich: Nicht der Zeitpunkt der Bewerbung entscheidet. Die Vergabe erfolgt anhand eines Punktesystems, mit dem die eingegangenen Bewerbungen bewertet werden.



Mehrparteienhaus-Parzellen

Neben den Einfamilienhausgrundstücken stehen mit den Parzellen 6, 9 und 10 drei größere Flächen für Mehrparteienhäuser zur Verfügung. Damit soll im neuen Baugebiet auch Wohnraum für mehrere Haushalte geschaffen werden. Die Grundstücke haben eine Größe von rund 1.450 bis 1.830 Quadratmetern und kosten 120,52 Euro je Quadratmeter inklusive Erschließungskosten. Auch hier sind die Beiträge für Wasser und Abwasser zusätzlich zu entrichten.

Wie läuft die Vergabe ab?

Die Vergabe dieser drei Grundstücke erfolgt nach den von den Interessenten vorzulegenden Grobkonzepten. Dabei soll unter anderem dargestellt werden, wie viele Wohnungen entstehen sollen, welche Wohnungsgrößen vorgesehen sind und ob Eigentums- oder Mietwohnungen geplant werden. Auch Aspekte wie Barrierefreiheit, Stellplätze und das Energiekonzept können in die Bewertung einfließen.

Ab wann und wie kann man sich um ein Grundstück bewerben?

Interessierte können sich ab sofort um eine der angebotenen Parzellen bewerben. Bewerbungsschluss für die Einfamilienhaus- wie auch für die Mehrparteienhausgrundstücke ist **Freitag, 30. Oktober 2026, um 12.00 Uhr**. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen im Rathaus vorliegen.

Alle wichtigen Unterlagen – darunter Grundstücksübersichten, Bebauungsplan, Rahmenplanung, Baugrunduntersuchung, Baulandvergabekonzept und Bewerbungsformulare – können auf der Internetseite des Marktes Aidenbach eingesehen und heruntergeladen werden.

Fragen beantwortet das Bauamt des Marktes Aidenbach, ☎ 08543 9603-14 | bauamt@aidenbach.de



INFO



DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!

Alles um's Blech!

Dachrinnen, Blechdächer,
Kaminverkleidungen,
Fassadenverkleidungen
und vieles mehr...

SPENGLEREI



Fehnl
Markus

Meisterbetrieb

Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach

Carossa Str. 26b · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4132 · Mobil 0160/8271586



Zwei neue Gesichter im Aidenbacher Rathaus



Bürgermeister Grabler (re) und Geschäftsleiter Michael Braun heißen „die Neuen“ an ihrem ersten Arbeitstag im Rathaus willkommen: Rechts Erika Braidt und links Daniela Meindl

Seit dem 1. September gibt es zwei neue Mitarbeiterinnen in der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach: Daniela Meindl verstärkt in Teilzeit die Kasse, während Erika Braidt ebenfalls in Teilzeit künftig gemeinsam mit Katja Straubinger das Einwohnermeldeamt betreut. Beide kommen aus Nachbarkommunen: Daniela Meindl aus Aldersbach, Erika Braidt aus Hofkirchen. „Wir freuen uns sehr, dass wir die beiden Stellen so gut besetzen konnten. Beide bringen Erfahrung und Fachkenntnis mit und sind eine wichtige Verstärkung für unser Team“, betont Geschäftsleiter Michael Braun.

Daniela Meindl übernimmt künftig gemeinsam mit Kassenvorwarterin Stefanie Gabler die Aufgaben der Kasse. Die zusätzliche Stelle in der Kasse wurde bewusst geschaffen, um dem umfangreichen Aufgabenspektrum gerecht zu werden und die Arbeit innerhalb des Sachgebiets auf mehrere Schultern zu verteilen. Darüber hinaus wird sich Daniela um die Registratur und das Archiv der Gemeinden Aidenbach und Beutelsbach kümmern.

Auch im Einwohnermeldeamt gibt es eine Veränderung. Bisher kümmerte sich Markus Bauer um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Künftig teilen sich Erika Braidt und Katja Straubinger die Aufgaben des Einwohnermeldeamtes. Dazu gehören unter anderem das Meldewesen, die Beantragung und Ausgabe von Pässen, Ausweisen und Führungszeugnissen oder auch das Fischereiwesen.

Erika übernimmt darüber hinaus weitere Aufgaben im Bür-

gerbüro. Dazu gehören insbesondere verschiedene soziale Angelegenheiten, etwa die Unterstützung bei der Beantragung von Schwerbehindertenausweisen oder Miet- und Lastenzuschüssen. Katja Straubinger wird darüber hinaus im Ordnungs- und im Gewerbeamt tätig bleiben.

„Gerade in Zeiten, in denen die Anforderungen an eine Kommunalverwaltung immer vielfältiger werden, ist ein gut aufgestelltes und engagiertes Team besonders wichtig“, erklärt Bürgermeister Robert Grabler. „Deshalb freuen wir uns, Daniela Meindl und Erika Braidt in der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach begrüßen zu können und wünschen ihnen einen guten Start.“

Und noch ein personeller Wechsel steht bevor: Mit dem Ausscheiden von Markus Bauer geht zugleich eine außergewöhnlich lange Dienstzeit zu Ende. Seiner langjährigen Tätigkeit und seinem Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger werden wir im kommenden Gemeindeblatt einen eigenen, ausführlichen Beitrag widmen.

Marktrat gibt grünes Licht für die Neugestaltung der Krankenhausstraße

Das Bürgerhaus im ehemaligen Krankenhaus ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2024 zu einem wichtigen Treffpunkt in Aidenbach geworden. Nun soll auch das Umfeld des Gebäudes entsprechend aufgewertet werden: Der Marktrat hat in seiner Sitzung am 27. August die vorgestellte Planung für die Neugestaltung der Krankenhausstraße einstimmig beschlossen. Wenn die weiteren Schritte wie geplant verlaufen, könnten die Bauarbeiten im Frühjahr 2027 beginnen.

Die Krankenhausstraße befindet sich derzeit in einem deutlich sanierungsbedürftigen Zustand. Die Gehbereiche sind stellenweise sehr schmal, Fahrbahn und Pflasterflächen weisen unterschiedliche Beläge und starke Schäden auf. Auch Aufenthalts- und Grünflächen sind bislang kaum vorhanden. Mit der Neugestaltung soll sich das Erscheinungsbild grundlegend verändern. Die Straße soll nicht nur technisch erneuert, sondern auch städtebaulich aufgewertet werden. Vorgesehen sind neue, einheitlich gestaltete Verkehrs- und Gehflächen, eine neue Beleuchtung sowie zusätzliche Grün- und Pflanzbereiche. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Bereich rund um den Platz vor dem Bürgerhaus. Dort sollen Bäume, Pflanzflächen und Sitzmöglichkeiten für mehr Aufenthaltsqualität sorgen.

Auch verkehrsrechtlich wird sich die Krankenhausstraße verändern: Wie bereits am Marktplatz soll künftig ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen. Damit soll die neue Gestaltung auch verkehrlich unterstützt und die Aufenthaltsqualität für Fußgängerinnen und Fußgänger weiter verbessert werden. „Wir hoffen natürlich, dass die Aufwertung der Krankenhausstraße auch Impulse für die angrenzenden privaten Grundstücke und Gebäude gibt. Für Eigentümer bestehen verschiedene Möglichkeiten, Sanierungsmaßnahmen über bestehende Förderprogramme unterstützen zu lassen“, erklärt Geschäftsleiter Michael Braun. Die Neugestaltung der Krankenhausstraße ist deshalb ein weiterer Baustein bei der schrittweisen Aufwertung des Bereichs rund um den Unteren Markt.

„Mit dem Bürgerhaus haben wir in den vergangenen Jahren einen wichtigen Schritt für die Entwicklung unseres Ortskerns gemacht. Jetzt wollen wir auch das Umfeld entsprechend ge-

ASEN

PARTYSERVICE - CATERING

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung

Eggllhamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de



Aktuelles aus dem Rathaus



Im Entwurf der Architekten sind u.a. einige Grünflächen und Bepflanzung vorgesehen sowie gekennzeichnete Parkflächen und unterschiedliche Bodenbeläge

stalten. Die Krankenhausstraße soll künftig nicht nur funktional sein, sondern auch ein attraktiver Ort zum Ankommen und Verweilen werden“, erklärt Bürgermeister Robert Grabler.

Die Planung wurde vom Büro Arc Architekten aus Bad Birnbach erarbeitet, das bereits für die Sanierung und den Umbau des ehemaligen Krankenhauses zum Bürgerhaus verantwortlich war. Im Zuge der Planung fanden auch Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern sowie mit der Städtebauförderung statt. Die Anregungen aus diesen Terminen flossen in die weitere Planung ein. Der aktuelle Entwurf zeigt unter anderem einen neu gestalteten Platzbereich mit Bäumen und bepflanzten Flächen. Auch bei der Auswahl von Belägen, Bepflanzung und Möblierung setzt das Konzept auf eine zeitgemäße, aber zum Ortskern passende und barrierefreie Gestaltung.

Die derzeitige Kostenschätzung beläuft sich auf insgesamt rund 974.000 Euro brutto. Ein Kostenrisiko ergibt sich derzeit insbesondere aus dem vorhandenen Straßenbelag. Wie die Untersuchung des Bestands gezeigt hat, dürfte teerhaltiges Material vorliegen, das aufwändig entsorgt werden müsste. Ein wesentlicher Baustein für die Finanzierung der Maßnahme ist die Städtebauförderung. Im Vorfeld wurde die Maßnahme bereits mit den zuständigen Stellen abgestimmt. Nach aktuellem Stand ist eine Förderung von voraussichtlich rund 80 Prozent zu erwarten.

Nach dem Beschluss des Marktrats kann die weitere Planung nun vorangetrieben werden. Ziel ist es, die notwendigen Schritte so weit vorzubereiten, dass im Frühjahr 2027 mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Ganz Aidenbach bekommt Glasfaser – oder doch nicht?

Ganz Aidenbach? Nein! Die Ortsteile Köching, Senging und Stetten sind inzwischen aus der Breitbandversorgung herausgefallen. Was zunächst wie der Beginn eines neuen Asterix-Comics klingt, beschreibt tatsächlich die aktuelle Situation beim Glasfaserausbau in Aidenbach.

Durch den derzeit laufenden eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau der Telekom soll künftig grundsätzlich ganz Aidenbach mit Glasfaser versorgt werden. Für die Ortsteile Köching, Senging und Stetten hat sich die Situation jedoch anders entwickelt. Die drei Ortsteile wurden bislang von der Firma Leonet über eine Richtfunkverbindung mit schnellem Internet versorgt. Da der dafür genutzte Hauptverteilerstandort aufgelöst wird, wurden die bestehenden Verträge gekündigt. Damit droht für die drei Ortsteile ein sogenannter „weißer Fleck“ in der Breitbandversorgung.

Der Markt Aidenbach will diese Lücke schließen. Weil derzeit nicht davon ausgegangen werden kann, dass die Telekom den Ausbau in den drei Ortsteilen eigenwirtschaftlich übernimmt, soll eine Förderung nach der Gigabit-Richtlinie 2.0 beantragt werden. Damit könnte eine Förderung von 90 Prozent der entstehenden Wirtschaftlichkeitslücke erreicht werden. Da der Förderaufruf für das Jahr 2026 bereits am 15. September endet, musste die Verwaltung schnell handeln. Der Marktrat hat deshalb in seiner Sitzung am 27. August die Beauftragung des Büros IK-T aus Regensburg für die Beratung und Begleitung des Förderverfahrens beschlossen. Gleichzeitig wurde bereits die notwendige Markterkundung gestartet.

Während für die drei Ortsteile nun zunächst das Förderverfahren auf den Weg gebracht wird, laufen die Arbeiten im Hauptort Aidenbach weiterhin auf Hochtouren. Die Hauptleitungen und Verteiler sollen noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Die Herstellung der einzelnen Hausanschlüsse wird sich anschließend bis ins Jahr 2027 hineinziehen.

Der Ausbau bringt dabei unweigerlich



Rechtsanwalt
Dr. Andreas Flöhr

**Ihr vertrauenswürdiger Partner für das Rottal
und das Passauer Land**

Tätigkeitsschwerpunkte:

Insolvenzrecht

Mietrecht

Strafrecht

Arbeitsrecht

Sozialrecht

und weitere Rechtsgebiete

Im Blumenfeld 15
84385 Eggldham
Tel. 08543/4896792

Fax 08543/4896793
www.rechtsanwalt-im-rottal.de
Kanzlei-Dr.Floehr@t-online.de



auch Einschränkungen mit sich. Zahlreiche Straßen und Gehwege müssen geöffnet werden, Verkehrsführungen ändern sich und nicht jede Baustelle lässt sich ohne Behinderungen abwickeln. „Uns ist bewusst, dass die derzeitigen Bauarbeiten für viele Bürgerinnen und Bürger mit erheblichen Einschränkungen verbunden sind. Wir wissen auch, dass es durchaus berechtigten Ärger über einzelne Situationen gibt“, so Bürgermeister Robert Grabler. Gleichzeitig bittet der Markt Aidenbach um Verständnis und Geduld: Die derzeitigen Beeinträchtigungen sind zeitlich begrenzt, die Glasfaserinfrastruktur wird Aidenbach dagegen auf Jahrzehnte begleiten. Mit dem laufenden Ausbau wird eine wichtige Grundlage für die digitale Zukunft des Marktes geschaffen.

Fragen zum Glasfaserausbau beantwortet der Breitbandpate des Marktes Aidenbach, Michael Braun
☎ 08543 9603-17 | michael.braun@aidenbach.de

Kommunale Wärmeplanung für Aidenbach beschlossen

Wie kann die Wärmeversorgung in Aidenbach langfristig klimafreundlicher und zugleich wirtschaftlich gestaltet werden? Mit dieser Frage hat sich der Markt Aidenbach im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung beschäftigt. Die Erstellung eines solchen Wärmeplans ist keine freiwillige Aufgabe der Gemeinde: Mit dem Wärmeplanungsgesetz hat der Bund die flächendeckende Wärmeplanung gesetzlich eingeführt. Für Gemeinden mit bis zu 100.000 Einwohnern gilt grundsätzlich eine Frist bis zum 30. Juni 2028.

Der Marktrat hat die für Aidenbach erstellte Wärmeplanung in seiner Sitzung am 14. Juli einstimmig beschlossen. Erarbeitet wurde die kommunale Wärmeplanung vom Ingenieurbüro HPE GmbH aus Johanniskirchen im Auftrag des Marktes Aidenbach. Sie dient künftig als strategische Grundlage für die Entwicklung der Wärmeversorgung und soll bei entsprechenden kommunalen Planungen und Entscheidungen berücksichtigt werden.

Die Untersuchung zeigt zunächst, dass die Wärmeversorgung in Aidenbach derzeit noch stark von fossilen Energie-

trägern geprägt ist. Rund 83 Prozent der bereitgestellten Wärme stammen aus Heizöl und Erdgas. Gleichzeitig weist der Gebäudebestand erhebliche Einsparpotenziale auf: Mehr als die Hälfte der beheizten Gebäude wurde bereits vor 1980 errichtet. Energetische Sanierungen können deshalb einen wichtigen Beitrag zur Verringerung des zukünftigen Wärmebedarfs leisten.

Auf der anderen Seite verfügt Aidenbach über verschiedene Möglichkeiten, erneuerbare Energie vor Ort zu nutzen. Besonders hervorgehoben werden in der Studie Waldrestholz, Photovoltaik und Windenergie. Allein das nachhaltig nutzbare Waldrestholzpotenzial könnte rechnerisch rund 19.000 MWh Wärme pro Jahr bereitstellen. Besonders interessant ist der Blick auf den Hauptort: Auf Grund der vorhandenen Wärmebedarfsdichte wurde hier auch die Möglichkeit einer netzgebundenen Wärmeversorgung untersucht. Ein mögliches Nahwärmenetz könnte dabei auch das bereits bestehende Hackschnitzelheizwerk einbinden. Langfristig könnte zudem die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien, beispielsweise in Verbindung mit Großwärmepumpen, eine Rolle spielen.

Wichtig für die Bürgerinnen und Bürger: Die Wärmeplanung ist zunächst eine strategische Untersuchung und keine verbindliche Vorgabe für einzelne Grundstücke oder Gebäude. Aus dem Beschluss des Marktrates ergeben sich weder Verpflichtungen zur Umsetzung einzelner Maßnahmen noch Ansprüche auf deren Umsetzung. Über konkrete Projekte, etwa ein mögliches Wärmenetz, muss zu einem späteren Zeitpunkt gesondert entschieden werden.

Auch die Studie selbst betont, dass die dargestellten Entwicklungsmöglichkeiten keine verbindlichen Vorgaben darstellen. Ob einzelne Projekte tatsächlich umgesetzt werden, hängt unter anderem von der Wirtschaftlichkeit, den Förderbedingungen, technischen Entwicklungen und Genehmigungsverfahren ab. Damit liefert die kommunale Wärmeplanung vor allem eines: eine Grundlage für die nächsten Schritte. Der Markt Aidenbach hat nun einen Überblick über den heutigen Wärmebedarf, vorhandene Potenziale und mögliche zukünftige Versorgungswege. Diese Erkenntnisse sollen künftig in die kommunale Infrastrukturplanung einfließen.

Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.

 **esb.de**

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



Aktuelles aus dem Rathaus

Einführung des Wassercent in Bayern zum 1. Juli 2026

Informationen für Verbraucher und Brunnenbetreiber

Zum 1. Juli 2026 wurde der Wassercent in Bayern erstmals erhoben. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber betonte dazu in München: „Der Wassercent ist ein Meilenstein für den Grundwasserschutz in Bayern. Er gibt unserem wichtigsten Lebensmittel einen Wert. Der Wassercent soll zu einem möglichst schonenden Umgang mit der Ressource Wasser beitragen. Ziel ist ein unbürokratischer Wassercent mit einfacher Struktur. Die Einnahmen aus dem Wasserentnahmeentgelt werden zweckgebunden für Maßnahmen zum Wasserschutz und für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung verwendet.“

Mit der Novelle des Bayerischen Wassergesetzes wurde zum 1. Januar 2026 der Wassercent in Bayern eingeführt. Die erste Erhebung erfolgt im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2026. Die ersten konkreten Zahlungen erfolgen dann im Jahr 2027. Alle Wassernutzer, die Grundwasser unmittelbar aus einem eigenen Brunnen entnehmen, sind zur **Zahlung des Wasserentnahmeentgelts verpflichtet**. Hierunter fallen beispielsweise öffentliche Wasserversorger, aber auch private Entnehmer und die Industrie. Das Entgelt beträgt einheitlich 10 Cent pro entnommenem Kubikmeter Grundwasser (1.000 Liter). Alle Wasserentnehmer zahlen aufgrund des gesetzlich vorgesehenen Freibetrags erst ab einer Menge, die 5.000 Kubikmeter im Jahr übersteigt. Im ersten Erhebungszeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2026 beträgt der Freibetrag auf Grund des halben Jahres 2.500 Kubikmeter.

Bei der Festsetzung des konkreten Wasserentnahmeentgelts wird entweder der im Wasserentnahmebescheid festgelegte jährliche Entnahmewert oder die tatsächliche Entnahmemenge zugrunde gelegt, sofern der Entnehmer diese gegenüber der Wasserrechtsbehörde mitteilt. Dabei genügt die Glaubhaftmachung der tatsächlich entnommenen Menge an Wasser. Es gilt der Grundsatz von Vertrauen und Selbstverantwortung, es besteht dementsprechend keine gesetzliche Messverpflichtung. Bereits bestehende Messverpflichtungen, beispielsweise aus dem Zulassungsbescheid oder der Eigen-

überwachungsverordnung, bleiben unberührt.

Alle Wasserentnehmer, die unter die Entgeltspflicht fallen, können daher bis zum 1. März 2027 gegenüber der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde, d. h. entweder dem Landratsamt oder der kreisfreien Stadt, ihre tatsächlich entnommene Wassermenge melden. Das Umweltministerium empfiehlt dazu, entsprechende Zählerstände von Messeinrichtungen wie beispielsweise Wasseruhren oder Stromzähler bei Pumpen zum 1. Juli 2026 und zum 31. Dezember 2026 zu dokumentieren. Die Dokumentation ist für die erforderliche Glaubhaftmachung der tatsächlich entnommenen Wassermenge erforderlich. Haushalte, die das Wasser von der Wasserversorgung beziehen, sind keine Entnehmer im Sinne des Wasserentnahmeentgelts, sie werden direkt von den Wasserversorgern an den Kosten beteiligt.

Potenziell Entgeltpflichtige erhalten im Herbst 2026 ein Informationsschreiben von ihrem jeweils zuständigen Landratsamt oder kreisfreien Stadt mit weiterführenden Informationen zur Einführung des Wasserentnahmeentgelts, insbesondere zur Möglichkeit der elektronischen Übermittlung der tatsächlich entnommenen Wassermengen für den ersten Erhebungszeitraum (1. Juli bis 31. Dezember 2026).

Weiterführende Informationen zum Thema Wassercent finden Sie unter: https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/novelle_baywg/index.htm

Wichtige Hinweise

Zur Zahlung des Wasserentnahmeentgelts ist verpflichtet, wer im Zeitpunkt einer zulassungspflichtigen Wasserentnahme (nur Grundwasser) die Zulassung innehat oder im Sinne des Art. 78 Abs. 1 Bayerisches Wassergesetz Wasser (nur Grundwasser) ohne die erforderliche Zulassung entnimmt (Entgeltpflichtiger Art. 78 Abs. 2 BayWG).

Für das Wasserentnahmeentgelt gelten die gesetzlichen Ausnahmeregelungen nach Art. 78 Abs. 3 BayWG.

Wer keine erlaubnisfreie Grundwassernutzung nach § 46 WHG durchführt, muss bis spätestens zum 31.12.2027 ausagekräftige Planunterlagen nach der Verordnung über Pläne und Beilagen im Wasserrechtsverfahren (WPBV) beim Landratsamt Passau -untere Wasserrechtsbehörde- Domplatz 11, 90432 Passau schriftlich beantragen (Art. 100 Abs. 7 BayWG). Bericht: Landratsamt Passau, Stand 18. Juni 2026

INFO

Mit Ihren Wänden
in guten Händen ...

... von der Marktwerteinschätzung
bis zur Hausübergabe!

Die
Heimat-Makler

Heidi & Rudi Willnecker
Karlinger Straße 27, 94501 Aidenbach
0175/4456680 - www.immokonzept-willnecker.de

ImmoKonzept
Willnecker GmbH



EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG



**am Freitag, den 20. November,
um 19:30 Uhr
im Bürgersaal, Bürgerhaus Aidenbach
(Krankenhausstr. 12)**

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anträge der Bürger*innen

Wir laden alle Bürger*innen des Marktes Aidenbach
herzlich ein und bitten um zahlreichen Besuch!

gez. Robert Grabler, 1. Bürgermeister Markt Aidenbach

stein für ein gutes Miteinander in unserer Marktgemeinde. Viele ältere Menschen sind auf solche Angebote angewiesen, damit sie weiterhin selbstständig und gut eingebunden leben können“, betont Bürgermeister Robert Grabler (links). Auch Martina Tressler (rechts), die sich seit Jahren ehrenamtlich als Fahrerin engagiert, weiß, wie wertvoll diese Aufgabe ist: „Für mich ist das viel mehr als nur eine Fahrt von A nach B. Man kommt mit Menschen ins Gespräch, schenkt Zeit und Aufmerksamkeit – und bekommt oft unglaublich viel Dankbarkeit zurück. Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass man mit einem kleinen Einsatz den Alltag eines anderen Menschen spürbar erleichtern kann. Wenn sich noch einige Mitstreiterinnen und Mitstreiter finden, können wir die Fahrten gemeinsam auf mehrere Schultern verteilen und dieses wichtige Angebot langfristig sichern. Ohne weitere Verstärkung kann der Fahrdienst zukünftig nicht mehr aufrechterhalten werden.“ Michaela Feldl, Seniorenbeauftragte des Marktes und eine der Koordinatorinnen der Nachbarschaftshilfe kann dem nur zustimmen und würde sich über jede Unterstützung freuen: „Wir suchen Menschen jeden Alters, die Freude daran haben, anderen zu helfen. Ob regelmäßig oder ganz flexibel – jede einzelne Fahrt zählt. Jeder Einsatz macht für die Menschen, die wir begleiten, einen echten Unterschied und stärkt das Miteinander in unserer Gemeinde.“

Hilfe beginnt oft ganz unkompliziert: mit etwas Zeit, einem freundlichen Gespräch und einer gemeinsamen Fahrt.

Wer sich vorstellen kann, Teil des ehrenamtlichen Fahrdienstes der Nachbarschaftshilfe zu werden, ist herzlich eingeladen, sich im Rathaus, ☎ 08543 9603-0 oder beim **Organisationsteam** ☎ 08543 91513 oder ☎ 0171 800 40 20 zu melden. Voraussetzungen sind, dass man einen Führerschein und ein eigenes Auto besitzt.

NACHBAR- SCHAFTS- HILFE 2026

AIDENBACHER
HELFEN
AIDENBACHERN

Miteinander unterwegs - Füreinander da



Bürgermeister Robert Grabler mit den Organisatorinnen der Nachbarschaftshilfe mit Fahrdienst (v.li) Michaela Feldl und Martina Tressler

Manchmal ist es nur eine Fahrt zum Arzt, zur Physiotherapie, ins Krankenhaus oder zum Einkaufen. Für viele ältere Menschen bedeutet genau diese Unterstützung jedoch weit mehr: Sie schenkt Selbstständigkeit, Sicherheit und das gute Gefühl, den Alltag weiterhin eigenständig meistern zu können.

Mit der ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe „Aidenbacher helfen Aidenbachern“ wird genau das möglich gemacht. Der Fahrdienst unterstützt Seniorinnen und Senioren dabei, wichtige Termine wahrzunehmen und aktiv am Leben teilzunehmen – unkompliziert, zuverlässig und mit viel Herz.

Bisher wurde dieser wichtige Dienst von mehreren engagierten Ehrenamtlichen getragen. Doch das Fahrerteam ist kleiner geworden. Damit auch künftig alle Fahrtanfragen erfüllt werden können, werden jetzt weitere Fahrerinnen und Fahrer gesucht. „Unsere Nachbarschaftshilfe ist ein wichtiger Bau-

INFO



Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

**Freitag
27.11.
16:30–20:00 Uhr**

AIDENBACH

Mittelschule
Schulstr. 9

www.blutspendedienst.com/aidenbach



Schnell zum Wunschtermin:

1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

Bitte mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!

i Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei)
oder info@blutspendedienst.com
Überprüfen der Spende-fähigkeit:
blutspendedienst.com/spendecheck

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes





Staatliches Bauamt
Passau



EINLADUNG

**an die Bürgerinnen und Bürger der
Gemeinden Egglham, Aidenbach und
Aldersbach zur**

Informationsveranstaltung zur Ortsumgehung Egglham – Aidenbach – Aldersbach

Informieren, nachfragen, ins Gespräch kommen: Wie ist der aktuelle Stand der Planungen? Wie soll die Trasse verlaufen? Wie sieht der weitere Ablauf aus?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es bei unserer Informations- und Dialogveranstaltung

**am Dienstag, den 27. Oktober,
ab 18:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr**

(Einlass ab 17:30 Uhr)

in der Turnhalle der Grundschule Egglham

Das Staatliche Bauamt Passau lädt gemeinsam mit den Gemeinden Egglham, Aidenbach und Aldersbach alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich über das Projekt zu informieren und mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Thematisiert werden Trassenführung, die Ziele der Maßnahme, der weitere Verfahrensablauf sowie die Auswirkungen auf Lärm, Boden und Landschaft. Außerdem geben wir einen Einblick in die Aufgaben des Staatlichen Bauamts und des Straßenbetriebs.

Familien sind herzlich willkommen, für Kinder gibt es ein kleines Rahmenprogramm.

**Kommen Sie gern vorbei –
wir freuen uns auf Ihre Fragen
und den Austausch mit Ihnen!**



**Gemeinde
Aldersbach**



**Markt
Aidenbach**



**Gemeinde
Egglham**

Informationen zum Projekt erhalten Sie auf der Homepage des Staatlichen Bauamts unter www.stbapa.bayern.de

Aidenbach zu Gast in Volyně

34 Jahre Freundschaft und ein neuer Stadtplatz

Ein ganzes Wochenende stand Volyně im Zeichen von Feierlichkeiten, Treffen und Verbundenheit. Vom Freitag, 7. August, bis Sonntag, 9. August, feierte die tschechische Stadt ihre Partnerschaften sowie die Eröffnung des neu gestalteten Freiheitsplatzes. Zum Auftakt am Freitag war auch eine Delegation aus Aidenbach zu Gast und nahm an den offiziellen Feierlichkeiten teil.

Seit 1992 sind Aidenbach und Volyně freundschaftlich miteinander verbunden. Aus der einst begründeten kommunalen Partnerschaft ist über mehr als drei Jahrzehnte eine lebendige Beziehung entstanden, die von persönlichen Begegnungen, gegenseitigem Austausch und zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten getragen wird. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet auch die seit 2017 bestehende Schulpartnerschaft mit regelmäßigem Schüleraustausch. So wird die Verbindung zwischen beiden Städten auch für die junge Generation erlebbar und mit neuen Impulsen fortgeführt.

Höhepunkt des Festwochenendes war zweifellos die feierliche Eröffnung des neu gestalteten Stadtplatzes (dem Freiheitsplatz) am Freitag, zu der auch die Aidenbacher Delegation mit Bürgermeister Robert Grabler an ihrer Spitze nach Volyně gereist war. Mit der Rekonstruktion wurde eines der bedeutendsten Investitionsvorhaben der vergangenen Jahre in Volyně abgeschlossen. „Die Neugestaltung verbindet eine zeitgemäße Aufwertung des öffentlichen Raumes mit dem behutsamen Erhalt des historischen Charakters und der kulturellen sowie architektonischen Besonderheiten des Stadtzentrums. Der neue Platz soll damit nicht nur die Aufenthaltsqualität erhöhen, sondern auch als attraktiver Mittelpunkt des städtischen Lebens dienen“ betonte Martin Červený, Bürgermeister der Stadt Volyně, in seiner Ansprache. Die Eröffnung bildete zugleich den Auftakt für ein festliches Wochenende, das bis Sonntag mit zahlreichen Veranstaltungen und Treffen gefeiert wurde.



Die Aidenbacher Delegation mit dem Bürgermeister der Stadt Volyně Martin Červený (4. v.li) und Stadtrat Ing. Václav Valhoda (5. v.re)
Bilder: Stadt Volyně



Ein weiterer besonderer Moment des Freitags folgte anschließend im Kultur- und Kreativzentrum Sýpka. Dort fand die Sitzung der Stadtvertretung von Volyně statt, in deren Rahmen verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet wurden.

Eine besondere Würdigung erfuhren dabei auch drei Persönlichkeiten aus Aidenbach:

- Ehrenbürgerwürde der Stadt Volyně in memoriam: **Karl Obermeier**, entgegengenommen von seiner Frau **Susanne Obermeier**
- Stadtauszeichnung: **Robert Grabler**
- Auszeichnung des Bürgermeisters: **Wolfgang Joosz**



Mit diesen Ehrungen würdigte Volyně Menschen, die sich über viele Jahre mit großem persönlichen Einsatz für die Verbindung beider Kommunen eingesetzt und damit einen wichtigen Beitrag zu deren Entwicklung geleistet haben. Für die Geehrten und ihre Angehörigen war die Verleihung ein bewegender Moment, verbunden mit großer Wertschätzung und sichtbarem Stolz. Besonders die Ehrung von Karl Obermeier in memoriam verlieh der Veranstaltung eine persönliche und zugleich berührende Note.

Während die Feierlichkeiten in Volyně am gesamten Wochenende weitergingen, endete der offizielle Besuch der Aidenbacher Delegation bereits mit diesem Abend. Es war ein Festakt, der viele schöne Eindrücke hinterließ und erneut Gelegenheit bot, die seit Jahrzehnten gewachsene Verbindung zwischen den Kommunen zu pflegen. „Gelebte Partnerschaft zeigt sich dort, wo Menschen einander begegnen, gemeinsame Momente erleben, Erinnerungen schaffen und mit Zuversicht in die Zukunft blicken“, betonte Bürgermeister Robert Grabler in seinem Dank an Martin Červený für die langjährig geprägte Freundschaft und Verbundenheit. Mit großer Vorfreude blickte er zugleich auf die kommenden Begegnungen in Aidenbach: Sowohl beim bevorstehenden Volksfest als auch bei der Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Aidenbach seien die Freunde aus Volyně jederzeit herzlich willkommen.

BRK zum Jahresgespräch im Rathaus Aidenbach



Der Kreisvorsitzende **Walter Taubeneder** (re) stattete Bürgermeister **Robert Grabler** mit BRK Kreisverbandsgeschäftsführer **Michael Wenig** und seinem Stellvertreter **Klaus Achatz** (li) Ende Juli einen Besuch ab

Bei einem entspannten Gespräch im Rathaus brachte sich Bürgermeister Robert Grabler kürzlich wieder auf den neuesten Stand in Sachen BRK im Landkreis Passau. Besonders interessierte ihn natürlich die Auslastung und Einsatzlage der 24/7-Bereitschaft am Standort Aidenbach, die als bestens funktionierend da steht. „Unsere örtliche BRK-Bereitschaft ist ein wichtiger Baustein für das Sicherheitsgefühl unserer Bürger – die Gewissheit, dass die Hilfe ganz in der Nähe stationiert ist, lässt unsere Einwohner gelassen ihren Alltag bestreiten“, so Grabler, „wir sind dankbar für die Leistung jedes einzelnen BRKlers.“ Im Folgenden unterstrich er die aktive Vereinsarbeit – insbesondere die Jugendarbeit – in Aidenbach und die rege Präsenz bei Veranstaltungen aller Art in der Gemeinde. Das Fazit des Gesprächs: Weiter so!



- ✿ Schnittblumen
- ✿ Topfpflanzen
- ✿ Hochzeits- & Trauerfloristik
- ✿ Gemüsepflanzen

GÄRTNEREI GERL

NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH/KRIESTORF • TEL. 085 47 / 509



Dauerhafte Lösung gegen Wildverbiss auf dem Friedhof



Ein Hinweisschild mahnt „Tür bitte immer geschlossen halten“ – denn nur dann funktioniert die Reh-Abwehr durch den Zaun

Im Laufe dieses Jahres kam es auf dem Aidenbacher Friedhof wiederholt zu Schäden durch Wildverbiss. Insbesondere die Bepflanzungen auf den Gräbern wurden von Rehen angegangen. Dies führte verständlicherweise zu Unmut bei zahlreichen Grabbesitzerinnen und Grabbesitzern und machte eine Lösung erforderlich.

Zur Klärung der Situation wurden zunächst Wildkameras aufgestellt. Die Aufnahmen zeigten eindeutig, dass die Rehe über die unbefestigte Böschung nördlich des Parkplatzes auf das Friedhofsgelände gelangten. Die übrigen Bereiche des Friedhofs sind bereits entsprechend eingefriedet, sodass die Böschung den wesentlichen Zugang für das Wild darstellte. Nachdem auch die örtliche Jägerschaft in die Überlegungen einbezogen worden war, sollte zunächst erprobt werden, ob eine Einzäunung des betroffenen Bereichs das Problem dauerhaft lösen kann. Hierzu wurde vorübergehend ein Bauzaun entlang der Böschung errichtet.

Der Versuch zeigte den gewünschten Erfolg: Nach der Aufstellung des Behelfszauns konnten die Rehe nicht mehr auf diesem Weg in den Friedhof gelangen. Damit blieben auch die bislang festgestellten Schäden an den Grabbepflanzungen aus.

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen entschied der Marktrat, den betroffenen Bereich dauerhaft zu sichern und eine feste Zaunanlage zu errichten. Die Arbeiten wurden im Juli dieses Jahres umgesetzt. Damit konnte eine nachhaltige Lösung geschaffen werden, um das Eindringen von Wild auf das Friedhofsgelände künftig zu verhindern und die Grabbepflanzungen besser zu schützen.

Im Zuge der Maßnahme wurde außerdem der Bewirtschaftungszugang zum neuen Friedhofsteil im Osten des Friedhofs erneuert. Dadurch konnte die notwendige Zufahrt für die Pflege und Bewirtschaftung dieses Bereichs gleichzeitig verbessert werden. Mit der neuen Zaunanlage ist der Friedhof nun auch im Bereich der bislang offenen Böschung entsprechend gesichert. Die Maßnahme trägt damit sowohl zum Schutz der Gräber und ihrer Bepflanzungen als auch zu einer weiterhin gepflegten Gestaltung des gesamten Friedhofsgeländes bei.

Die Hallenbadsaison ist eröffnet!



Der Spätsommer ist vorbei und der Herbst ist längst ins Land gezogen. Höchste Zeit, sich in der Sauna wieder aufzuwärmen oder zum Fitbleiben und Stärken des Immunsystems im Schwimmerbecken ein paar Bahnen zu ziehen.

Unser Aidenbacher Hallenbad hat daher ab Sonntag, den 4. Oktober, ab 14 Uhr wieder seine Pforten geöffnet. Öffnungszeiten und Preise bleiben gleich zur vorherigen Saison:

SAISON 2026 / 2027

EINTRITTSPREISE

HALLENBAD

ERWACHSENE

ab 17 Jahre

Tageskarte	4,00 €
10er-Karte	32,00 €
Saisonkarte	90,00 €

KINDER | ERMÄßIGTE

Kinder ab 5 Jahre | bei Vorlage Ehrenamtskarte
bei Vorlage Ausweis mind. 50 % Schwerbehinderung

Tageskarte	2,50 €
10er-Karte	20,00 €
Saisonkarte	50,00 €
Kleinkinder	Eintritt frei!

FAMILIEN

zwei Erwachsene + eigene Kinder
bis einschl. 16 Jahre

Tageskarte	10,00 €
------------	---------

SAUNA

ERWACHSENE

kein Zugang für Kinder unter 17 Jahre

Tageskarte	8,00 €
10er-Karte	72,00 €

ADRESSE & KONTAKT

Hallenbad Aidenbach | Schulstr. 4 | 94501 Aidenbach
☎ 08543 62 45 771

ÖFFNUNGSZEITEN

HALLENBAD

letzter Einlass jeweils 45 min vor Betriebsende

Montag bis Freitag	15:30 bis 21:00 Uhr
Samstag	14:00 bis 19:00 Uhr
Sonn- und Feiertage	14:00 bis 19:00 Uhr

SAUNA

Montag bis Freitag	16:00 bis 21:00 Uhr
Samstag	14:30 bis 19:00 Uhr
Sonn- und Feiertage	14:30 bis 19:00 Uhr

Mittwoch **Damensauna**

Freitag **Herrensauna**

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Samstag,
Sonn- und Feiertage **Gemischte Sauna**

HALLENBAD & SAUNA GESCHLOSSEN

Neujahr, Rosenmontag, Faschingssamstag,
Karfreitag, Ostersonntag, Allerheiligen,
Hl. Abend, 1. Weihnachtsfeiertag und Silvester

Öffnungszeiten & Preise gültig bis 25. April 2027
www.aidenbach.de/hallenbad

Neu in Aidenbach? Wohnsitz jetzt online anmelden

Die Marktgemeinde Aidenbach erweitert ihren digitalen Bürgerservice: Die Wohnsitzanmeldung kann ab sofort auch online durchgeführt werden. Damit soll der Alltag für die Bürgerinnen und Bürger einfacher gestaltet werden. Wer wenig Zeit hat oder sich den Weg ins Rathaus sparen möchte, kann die Anmeldung bequem von zu Hause aus erledigen – sicher und direkt über die Website der Gemeinde.

Wichtig ist dabei: Der persönliche Kontakt bleibt weiterhin bestehen. Das Bürgerbüro in Aidenbach (2. OG Rathaus) steht selbstverständlich auch künftig für persönliche Anliegen und Beratung zur Verfügung. Die digitale Anmeldung ist ein zusätzliches Angebot für alle, die Verwaltungswege flexibler erledigen möchten.

Für die digitale Ummeldung werden nur wenige Dinge vorausgesetzt:

- Personalausweis mit aktivierter Online Ausweisfunktion
- Smartphone mit der AusweisApp
- Bei einem Mietverhältnis zusätzlich eine Wohnungsgeberbestätigung

Alle Informationen zur Online-Anmeldung gibt es unter
<https://wohnsitzanmeldung.gov.de/>



Bericht: BayKommun AÖR



EISLAUFBUS

zur Eisbahn Vilshofen

07.11.26-13.02.27

Jeden Samstag*

Abfahrt: 13:30 Uhr

 Beutelsbach

 Aidenbach

 Aldersbach

 Grundschule

 Marktplatz

 Nahkauf/Klostergarten

Rückfahrt: 16:15 Uhr

*außer an Feiertagen & Faschingssamstag

Stand: 11.09.2024 | Buslinie: Verkehrsunternehmen Rendlhof, Vilshofen | Eisbahn Vilshofen | (Fahrt evtl. Einrittgeld) | Fahrt nur an Eisbahn-Öffnungstagen, siehe www.stadtwerke-vilshofen.de

Gemeinsamer, kostenloser Eislaufbus startet

Gratis zur Eisbahn Vilshofen und zurück mit dem Bus – „Null-Euro-Ticket“ für alle Generationen

Auch dieses Jahr gibt es einen gemeinsamen Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen, der von den Gemeinden Beutelsbach, Aldersbach und Aidenbach finanziert wird. Die kostenlose Freizeit-Buslinie von Beutelsbach über Aidenbach und Aldersbach nach Vilshofen fährt immer samstags (außer feiertags, am Faschingssamstag und bei Schlechtwetter) von den Herbstferien bis einschließlich der Faschingsferien. „Kinder, Erwachsene und Senioren können die Buslinie kostenlos nutzen, um von einem Ort zum anderen oder zur Endstation, der Eisbahn Vilshofen, zu fahren“, erläutert Bürgermeister Robert Grabler aus Aidenbach. „Natürlich kann man auch bereits an einer Zwischenstation aussteigen, z.B. von Aidenbach nach Aldersbach fahren und dort das Bräuseum besuchen und die Rückfahrt um 16:35 Uhr nutzen“, so Bürgermeister Harry Mayrhofer aus Aldersbach.

Die Eislaufbusroute beginnt in Beutelsbach, um 13:30 Uhr, planmäßig an der Haltestelle Grundschule. „Die aktuellen Bauarbeiten im Ortszentrum können die Haltestelle kurzfristig ändern, wir informieren sodann über die Tagespresse. Man kann sich aber merken: Eislaufbushaltestelle = Schulbushaltestelle“, erklärt Beutelsbachs Bürgermeister Heribert Knab. Die nächste Haltestelle des Eislaufbusses ist Aidenbach Marktplatz (Rathaus seitig) und danach Aldersbach (Klostergarten). Die Endhaltestelle ist die Eisbahn in Vilshofen. Die Eintritte zu den Freizeiteinrichtungen sind kostenpflichtig. Rückfahrten finden nur statt, wenn auch bei der Hinfahrt Fahrgäste befördert wurden. Bei Teilfahrten werden die Fahr-



Bild: KI-generiert

gäste gebeten, dem Busfahrer bei Fahrtantritt Bescheid zu geben. Die Rückfahrt ist um 16:15 Uhr ab Haltestelle Eisbahn Vilshofen und die Haltestellen werden folglich in umgekehrter Reihenfolge angefahren.

Der Startschuss für die Eislaufbus-Saison erfolgt voraussichtlich – vorbehaltlich des Eisbahnbetriebs aufgrund der Witterung – am Samstag, 7. November 2026 und die Busfahrten enden mit der letzten Fahrt am 13. Februar 2027. Das Verkehrsunternehmen Renaltnr aus Vilshofen fährt wieder zuverlässig den Eislaufbus regelmäßig über die vier ILE-Gemeinden.

Der Fahrplan ist auf den Websites der Gemeinden zum Download veröffentlicht, z. B. unter www.beutelsbach.de

Politik der kleinen Schritte

Zweiter Erfahrungsaustausch der ILE-Kommunen zum Umgang mit Obdachlosigkeit

Auf Einladung der ILE Klosterwinkel, trafen sich im Juli kommunale Verwaltungsmitarbeiter aus den ILE-Mitgliedsgemeinden mit Vertretern der Caritas sowie Gerichtsvollziehern zu einem fachlichen Austausch im Rathaus der Marktgemeinde Fürstenzell. Im Mittelpunkt stand der Umgang mit (drohender) Obdachlosigkeit und die Frage, wie Kommunen gemeinsam Lösungen finden können.

Bürgermeisterin Rita Silbereisen begrüßte die Teilnehmenden und betonte die Bedeutung des Treffens: „Es ist wichtig, dieses schwierige und sehr sensible Thema offen anzugehen und über Gemeindegrenzen hinweg nach umsetzbaren Lö-

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl

Allianz 

Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

sungen zu suchen“. Die Bedeutung dieses Themas zeigte sich auch darin, dass die beiden Mitgliedsgemeinden Altdersbach und Roßbach durch ihre Bürgermeister vertreten waren sowie Fürstenzells Nachbargemeinde Neuhaus am Inn im Vorfeld Teilnahme-Interesse an diesem Treffen signalisierte. ILE-Manager Stephan Romer verwies zu Beginn darauf, dass landesweit in keiner weiteren ILE zu diesem Thema ein entsprechender Austausch stattfindet: „Wir sind nach wie vor die Einzigen“.

Wie unterschiedlich die Thematik sein kann, zeigte sich in den Kurzberichten der einzelnen Kommunen zur aktuellen Situation vor Ort bzw. deren Veränderungen seit dem letzten Treffen vor einem Jahr. Insgesamt ergab sich ein äußerst unterschiedliches Spektrum der Betroffenen. Aufgrund der Schilderungen wurde ersichtlich, dass sämtliche Altersgruppen wie auch bei den individuellen Fällen unterschiedlichste soziale Verhältnissen von Einzelpersonen, Gruppen in unterschiedlicher Personenzahl bis zu kompletten Familien betroffen sein können. Als großes Hindernis erweist sich für die Verantwortlichen in der kommunalen Verwaltung die teilweise sehr kurzfristige bzw. vollständig ausbleibende Kontaktaufnahme seitens der Betroffenen, was die konkrete Hilfe deutlich erschwert.

Im Anschluss ging die Fachreferentin für Armutsfragen im Caritasverband der Diözese Passau, Sabine Weiss, auf aktuelle Entwicklungen ein. Entsprechend vorliegender Erhebungen sind bundesweit sind derzeit ca. 1 Million, d. h. 10 % mehr wie im Vorjahr, von Wohnungslosigkeit betroffen. Zunehmend betrifft dies auch die untere Mittelschicht, also Personen mit festem Arbeitsplatz und Einkommen. Besonders erschreckend ist, dass gerade die Hälfte offiziell registriert ist, also die sog. „verdeckte“ Wohnungslosigkeit“ etwas 50% aller Fälle ausmacht. Aufgrund Ihrer Erfahrung unterstrich sie, dass es für diesen Problembereich keine Pauschallösung gibt: „Aber der Ansatz der ILE, für die kommunal Verantwortlichen untereinander sowie mit weiteren Institutionen ein Informationsnetz-



Bereits zum zweiten Mal trafen sich Mitarbeiter aus den Mitgliedsgemeinden der ILE'n Klosterwinkel mit Vertretern der Caritas und Gerichtsvollziehern zum Erfahrungsaustausch im Umgang mit Obdachlosigkeit in der kommunalen Verwaltung



werk aufzubauen, ist vorbildhaft und sollte Schule machen“, so Frau Weiß.

In der sich im Anschluss entwickelnden Diskussion verwiesen die beiden anwesenden Gerichtsvollzieher auf das teilweise fehlende Bewusstsein einer Eigenverantwortung der von Obdachlosigkeit betroffenen Personen. „Trotz der frühzeitig eingehenden Information bei den Betroffenen erfolgt von deren Seite in vielen Fällen keinerlei Reaktion. Gerade in diesem, einige Wochen dauernden Zeitraum gäbe es eine Vielzahl an Möglichkeiten, die drohende Wohnungslosigkeit abzuwenden oder einen für alle Seiten akzeptablen Lösungsweg einzuschlagen“, so die beiden Gerichtsvollzieher Werner Hoffmann und Daniel Kiermeier. Exemplarisch wurde die „Fachstelle zur Prävention von Wohnungsnotfällen“ des Caritasverbandes genannt. Deren Unterstützung reiche von präventiver Beratung über individuelle Begleitung bis hin zur Vermittlung von Notschlafplätzen in besonders akuten Fällen.

Insgesamt wurde den Teilnehmern deutlich, dass, trotz der großen Heterogenität der Einzelfälle, ein zentraler Baustein für zufriedenstellende Lösungen die Notwendigkeit des frühzeitigen Austausches aller Beteiligten – Gerichtsvollzieher, Kommunen und Fachstellen – ein zentrales Erfolgselement darstellt. Voraussetzung dafür sind klare Abläufe, gegenseitiges Verständnis und direkte Kommunikation.

Das Treffen endete mit sehr positiver Resonanz und dem Wunsch seitens der Ordnungsämter, diesen Austausch mit weiteren Themen aus ihrem Arbeitsbereich fortzusetzen. Das Fazit eines Teilnehmers zum Schluss: „Es gibt keine Patentrezepte für diese komplexen Fälle. Aber ein kontinuierlicher Austausch und eine Politik der kleinen Schritte können zu sichtbaren Verbesserungen führen.“

Alternativlos: Gemeinde- übergreifende Zusammenarbeit

Breites Themenspektrum beim Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel



Die momentan laufende Daten-Aktualisierung für das ILE-eigene Förderprogramm zur Beseitigung von Leerständen war eines von vielen Themen, welches auf der letzten Sitzung der ILE Klosterwinkel zur Sprache kamen

Viel zu besprechen gab es beim Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel in Hofkirchen: Neben Fragen zur internen Evaluierung standen Diskussionen zur bevorstehenden Vorstandswahl sowie die aktuelle Situation in den Förderprogrammen „Regionalbudget“ und „Leerstandsbeseitigung“ im Mittelpunkt.

Am Donnerstag, den 09. Juli, konnten der Vorsitzende der ILE Klosterwinkel, Roßbachs ehemaliger Bürgermeister Ludwig Eder sowie der gastgebende Bürgermeister Josef Kufner ihre Bürgermeisterkollegen und Vertreter aus den Mitgliedsgemeinden in Hofkirchen herzlich willkommen heißen. Aus dem

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern konnten der Abteilungsleiter Hartmut Hofbauer, sowie für das Sachgebiet „Integrierte Ländliche Entwicklung“ Meike Messmer begrüßt werden.

Begonnen wurde die Sitzung mit Informationen zu dem in Kürze anstehenden Evaluierungs-Prozess. „Ziel der Fortführungsevaluierung ist es, die innerhalb der ILE bestehenden Arbeits- und Organisationsstrukturen sowie die ursprünglich aufgestellten Entwicklungsziele zu überprüfen und, falls erforderlich, der aktuellen Situation anzupassen“, so Meike Messmer. Entsprechend den Förderbedingungen ist dieser Schritt für alle ILE'n im siebten Jahr ihres Bestehens verpflichtend. Nach einer kurzen Diskussion wurde beschlossen, diese Aktualisierung zu Beginn des Jahres 2027 anzugehen.

Im Anschluss informierten die beiden Vorsitzenden über den aktuellen Stand zur in diesem Jahr anstehenden Neuwahl des Vorsitzenden. Diese sei, so Ludwig Eder aufgrund des Ablaufes der dreijährigen Wahlperiode notwendig. Ortenburgs Bürgermeister Stefan Lang, zweiter Vorsitzender der ILE gab an, dass erste Gespräche bereits stattgefunden haben und in der September-Sitzung die Neuwahl wie geplant durchgeführt werden kann.

Daraufhin informierte ILE-Manager Stephan Romer die Anwesenden zu Ist-Situation der Projekte im Förderprogramm „Regionalbudget“ sowie zum Stand der laufenden Daten-Aktualisierung der Leerstände und Baulücken in den ILE-Gemeinden. „Für das ehrenamtliche Engagement konnten in diesem Jahr wieder Fördermittel in Höhe von 75.000 Euro zur Verfügung gestellt werden“, so Romer. Besonders erfreulich sei, dass bereits 50% aller in diesem Jahr geförderten Projekte vollständig umgesetzt sind. Größerer Nachholbedarf besteht nach Angaben des ILE-Managers momentan bei der Leerstanddaten-Erhebung durch die Kommunen. Beide Vorsitzenden appellierten an die Mitglieder, diese Aufgabe entsprechend ihrer Bedeutung für den gesamten Verbund fristgerecht abzuschließen.

Weitere Tagesordnungspunkte befassten sich mit dem Thema „Bauturbo“ und „Vorkaufrecht“, den anstehenden Terminen, Arbeitsgesprächen und Erfahrungsaustauschen sowie möglichen Fortbildungsveranstaltungen. Mit Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Amt für Ländliche Entwicklung endete der offizielle Teil.

Nach zwei Stunden intensiver Beratung klang das Treffen mit der Einladung der gastgebenden Gemeinde zu einem gemeinsamen Imbiss aus. Zum Abschluss zog der ILE-Vorsitzende Ludwig Eder ein positives Fazit: „Die ILE ist im siebten Jahr ihres Bestehens weiterhin auf dem richtigen Weg. Die zunehmenden Herausforderungen kleiner Kommunen im ländlichen Bereich und die schrittweise, vorbildliche Umsetzung der fachübergreifenden Kooperationen offenbaren, dass an einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit zukünftig kein Weg mehr vorbeiführt.“



Massive Gefährdung funktionierender Strukturen

Große Besorgnis der regionalen ILE'n aufgrund geplanter Kürzungen

In einem gemeinsamen Schreiben an Staatsministerin Michaela Kaniber haben die drei Vorsitzenden der ILE'n „Donauschleife“, „Klosterwinkel“ und „Rott & Inn“ einen Appell auf Rücknahme der Anfang des Jahres angekündigten drastischen Kürzungen im Bereich der Integrierten Ländlichen Entwicklung gerichtet.

Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in der sog. „Integrierten Ländlichen Entwicklung“ (ILE) wird landesweit als Erfolgsprodukt angesehen. Dieses vor über 20 Jahren in Bayern entwickelte Konzept wird inzwischen aufgrund seiner positiven Ergebnisse auch von weiteren Bundesländern zur Förderung des ländlichen Raumes übernommen. Und dennoch schauen die niederbayrische ILE'n sorgenvoll in die Zukunft.

In einer E-Mail an deren Vorsitzende informierte das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern im Februar darüber, dass bei Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit zwölf Jahren Umsetzungsbegleitung eine drastische Kürzung der Förderung für Umsetzungsbegleiter um bis zu 80% geplant ist. „Aufgrund noch laufender Förderbescheide tritt die Kürzung in unserem Fall voraussichtlich ab dem Jahr 2031 ein“, so der Vorsitzende der ILE Klosterwinkel und ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Roßbach, Ludwig Eder. „Die frühere Zusage einer verlässlichen Unterstützung engagierter Integrierter Ländlicher Entwicklungen wird damit jedoch nicht eingehalten und gefährdet die Planungssicherheit zur Fortführung der ILE'n in ihren Grundfesten – gerade auch in den immer angespannteren Finanzhaushalten der Kommunen.“

Diese Aussage wird von seinen beiden Kollegen aus den Nachbar-ILE'n unterstützt. „Diese Entscheidung trifft unsere Gemeinden in besonderem Maße“, so der Osterhofener Bürgermeister und Vorsitzender der ILE Donauschleife, Thomas Etschmann. „Seit über sieben Jahren haben auf dieser Grundlage stabile interkommunale Strukturen aufgebaut, zahlreiche Handlungsfelder bearbeitet, sowie gemeindeüber-

greifend eine Vielzahl an kommunalen, sozialen und ökologischen Projekten initiiert werden können“. Dass diese Kürzung für die Region gravierende Auswirkungen hat, wird von Kößlarns Bürgermeister und Vorsitzendem der ILE „Rott & Inn“, Willi Lindner, unterstrichen: „In unseren Landkreisen ist die überwiegende Anzahl der Gemeinden in funktionierenden ILE'n organisiert. Die Umsetzung dieser Entscheidung würde die bereits bestehende Ungleichbehandlung der ländlichen Räume weiter beschleunigen – insbesondere im Hinblick auf die deutlich bessere Mittelausstattung im Vergleich zu städtischen Bereichen.“

In ihrem Schreiben betonen die drei Vorsitzenden, dass diese Entscheidung einer drastischen Erhöhung des kommunalen Eigenanteils nahezu alle Kommunen in wenigen Jahren vor kaum lösbare Herausforderungen stellt und zwar zu einem Zeitpunkt, an dem kleine Gemeinden zunehmend an ihre finanziellen Grenzen geraten. Daher stehen diese Kürzungen ihrer Meinung nach auch im Widerspruch zum verfassungsrechtlichen Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land.

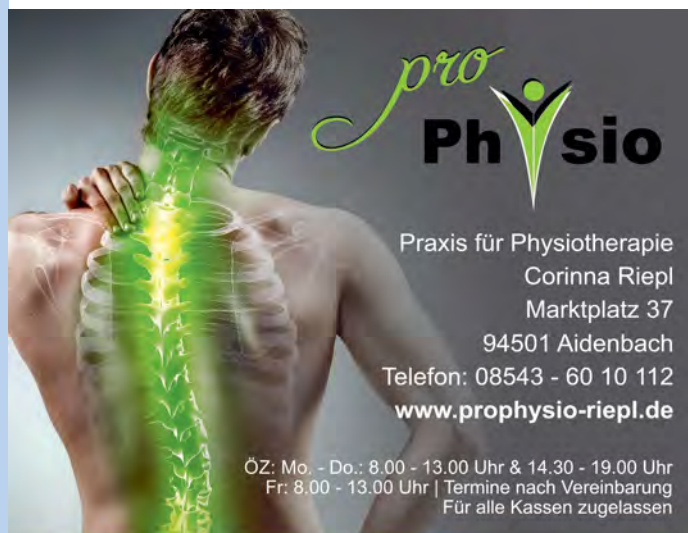
„Interkommunale Zusammenarbeit ist zwar keine Pflichtaufgabe“ so ILE-Vorsitzender Ludwig Eder. „Die Erfahrungen in unserer ILE zeigen jedoch, dass diese in der angewandten Praxis konkrete Verbesserungen bei der Erfüllung kommunaler Pflichtaufgaben bieten.“ Diese Erfolge wiederum können nur auf der Basis von qualifiziertem Personal in Form von Umsetzungsbegleitern entstehen. „Dieses Personal ist ohne verlässliche staatliche Unterstützung nicht finanzierbar“ unterstreicht Bürgermeister Etschmann.

Bürgermeister Willi Lindner weist darauf hin, dass die Notwendigkeit finanzieller Einsparungen auch von den Gemeinden gesehen wird und diese bereit sind, ihren Beitrag zu leisten. „Die beschlossenen Kürzungen treffen jedoch den falschen Bereich und gefährden funktionierende Strukturen, welche zentrale Beiträge zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und Verbesserung der Lebensgrundlagen unserer Regionen leisten.“

Zum Abschluss appellieren die drei Vorsitzenden im Namen ihrer Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen an das Ministerium, diese Kürzung zu überdenken und die bisherigen Förderkonditionen aufrechtzuerhalten. Sollte dies nicht möglich sein, erbitten Sie eine deutliche Abmilderung der vorgesehenen Kürzungen. Alle drei ILE-Vorsitzenden sind sich einig: „Nur so können die über viele Jahre aufgebauten und nachweislich erfolgreichen vielfältigen Strukturen der interkommunalen Zusammenarbeit dauerhaft erhalten werden.“

In einem Ende August eingegangenen Antwortschreiben des Ministeriums unterstrich dieses die Bedeutung der momentan 134 existierenden bayerischen ILE'n für die Entwicklung der ländlichen Räume. Auf der anderen Seite wurde aufgrund der finanziell angespannten Situation die Notwendigkeit dieser Maßnahmen betont.

Die drei Vorsitzenden nahmen diese Informationen zur Kenntnis, betonten jedoch, aufgrund dieses der Grundlagen der ILE'n bedrohenden Vorhabens weiterhin an der Forderung einer Rücknahme der angekündigten Maßnahmen festhalten zu wollen.



pro Physio
Praxis für Physiotherapie
Corinna Riepl
Marktplatz 37
94501 Aidenbach
Telefon: 08543 - 60 10 112
www.prophysio-riepi.de
ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr
Fr: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung
Für alle Kassen zugelassen

Physiotherapeut (m/w/d) gesucht!



Kostenloser Yoga-Kurs für 60+



Der Gesunde Gemeinde Yoga-Kurs richtet sich insbesondere an Senioren, für die gemeinsame Bewegung in der Gruppe um Fit und Aktiv im Alter zu sein und zu bleiben – speziell für die Stärkung der Muskeln, Knochen und Gelenke. Aber auch Teilnehmer und Teilnehmerinnen jeden Alters sind herzlich willkommen, etwas für sich zu tun um gestärkt in den Tag zu starten.

Ab Dienstag, 06.10.2026, bis einschließlich 15.12.2026, jeweils von 09:30-10:45 Uhr | Anmeldung bei MondholzYoga, Claudia Eichinger ☎ 0151 73 04 36 66

Kostenloser Vortrag im Bürgerhaus „Naturheilkunde – von der ersten Periode bis zu den Wechseljahren

mit Heilpraktiker Günther Lang

Naturmedizin begleitet den weiblichen Zyklus ganzheitlich. Sie berücksichtigt Hormone, Emotionen, Stress und Umwelt, setzt auf Vorbeugung, individuelle Therapie und sanfte, nebenwirkungsarme Methoden.

Donnerstag, 29.10.2026, 19:30-21:00 Uhr | Kurs-Nr. 262342400 | Anmeldung unter www.vhs-passau.de/aidenbach oder persönlich bei der VHS Außenstelle Aidenbach, dienstags im Rathaus von 08:30-12:00 Uhr

Kostenlose Kurse mit Katja Bachhuber in der Turnhalle



Rückenschule – im Herbst 2026

Abwechslungsreiche Übungen zur Kräftigung und Mobilisation des Rückens sowie zur Verbesserung der Körperhaltung. Mit gezieltem Training und praktischen Übungen für einen starken und beweglichen Rücken im Alltag.

Ab Mittwoch, 28.10.2026, bis einschließlich 18.11.2026, jeweils von 18:30-19:30 Uhr | Anmeldung bei Katja Bachhuber ☎ 0170 533 42 42

Fit und aktiv ins Neue Jahr – im Januar 2027

Der Kurs ist geeignet für jeden, egal ob Mann, Frau oder Jugendlicher. Ganzkörpertraining, Zirkeltraining, HIIT, uvm.

Ab Mittwoch, 13.01.2027, bis einschließlich 03.02.2027, jeweils von 18:30-19:30 Uhr | Anmeldung bei Katja Bachhuber ☎ 0170 533 42 42



Die kostenlosen Angebote werden im Rahmen der Gesunden Gemeinde mit Hilfe der Förderprojekte der AOK zu kommunalen Gesundheitsförderung finanziert.

Im Bürgerhaus: Vortrag „Immunsystem stärken – gut durch Herbst und Winter“



Ein stabiles Immunsystem ist die beste Grundlage, um gesund durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Dieser Vortrag zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Abwehrkräfte gezielt unterstützen können - mit Heilpflanzen, ausgewählten Mikronährstoffen und einfachen Maßnahmen für den Alltag. Bitte Schreibmaterial mitbringen.

Mittwoch, 14.10.2026, 19:00 - 20:30 Uhr, Aidenbach, Bürgerhaus, OG, Vereinsraum 3, Krankenhausstr. 12 | Kurs-Nr. 342402 | 1 x 15,00 €, zzgl. 7,00 € für Skript, bar an Dozentin, Alexandra Bauer, Heilpraktikerin | Anmeldung unter www.vhs-passau.de/aidenbach oder persönlich bei der VHS Außenstelle Aidenbach, dienstags im Rathaus von 08:30-12:00 Uhr

Kostenlose Kurse zur Kinderernährung

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Das AELF gibt den Teilnehmern der Kurse fundiertes Wissen und alltagstaugliche Tipps an die Hand, die sich unkompliziert im Familienalltag umsetzen lassen – unter anderem gemeinsam mit unserer Referentin, der Diplom-Ökotrophologin Dörthe Arnold-Dahmen. Denn ein bisschen weniger Mental Load bedeutet auch: mehr Zeit für das, was im Familienalltag wirklich zählt.

Das Ergebnis? ► Weniger Grübeln. Weniger Food-Stress. Mehr entspanntes Familienessen.

Und vor allem: Kinder, die satt und zufrieden aufwachsen und von Anfang an gute Ernährungsgewohnheiten entwickeln.

Die Teilnahme ist kostenlos,

Anmeldung unter <https://bit.ly/4uSMNef>

Der Link ist für alle Veranstaltungen identisch. Über den Link gelangen Interessierte zum Anmeldeportal, wo alle noch stattfindenden Kurse angezeigt werden. Dort kann dann einfach die gewünschte Veranstaltung ausgewählt und die Anmeldung vorgenommen werden.

Soeldner

BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1919

94501 Aidenbach | Beutelsbacher Str. 18 | Tel. 08543/3502

94474 Vilshofen | Donaugasse 36 | Tel. 08541/8346

www.bestattungen-soeldner.de

SIE ERREICHEN UNS TELEFONISCH
24 STUNDEN TÄGLICH,
AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN.
menschlich – persönlich – individuell



Senioren

Grillnachmittag im Haus Sankt Agatha Es war wieder eine Freude für alle



Roswitha Schlögl (li) und Britta Thier von den Maltesern bereiten den Senioren wieder einen schönen Nachmittag

Es ist schon eine gute, liebevoll gewonnene Tradition, auf die sich alle Beteiligten freuen: Einmal im Jahr laden die Malteser die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Sankt Agatha zum Grillnachmittag ein.

Roswitha Schlögl und Britta Thier bereiten auf einem Holzkohlegrill Fleisch- und Gemüsespezialitäten zu, die Gäste bereichern das Buffet mit allerlei Salaten.

„Es war wieder eine Freude für alle, dass wir gemeinsam auf der Terrasse gegrillt und gegessen haben. Bis in den späten Abend genossen die Senioren bei Wein und guten Gesprächen die Zeit“, freut sich Roswitha Schlögl, dass das Angebot auch diesmal so gut angenommen wurde.

Bild/Bericht: Malteser

VdK Ortsverband Aidenbach auf großer Fahrt ins Salzburger Land



Ihren traditionellen Jahresausflug hat der VdK-Ortsverband Aidenbach am 20. Juni bei sommerlichen Temperaturen ins Salzburger Land unternommen. Ein voll besetzter Bus mit gut gelaunten Mitgliedern steuerte unter der Regie des 1. Vorsitzenden Hans Kopfinger zunächst das historische Stift Ranshofen bei Braunau an. Die im Jahr 1040 von Augustiner-Chorherren gegründete Anlage bot viel Sehenswertes bei der Besichtigung der Stiftskirche und der Außenanlagen. Nach einer ersten zünftigen Stärkung ging die Fahrt weiter über Salzburg nach Wagrain im Pongau.

Ihr Entsorgungsfachbetrieb seit 1955

Pindel Wilhelm e. K. **Schrott + Metall**
 Inh. Bettina Pindel **Containerdienst**
 Am Gewerbepark 11 **Altfahrzeuge**
 94501 Aidenbach **Demontagebetrieb**



Tel.: 08543 / 1451
Fax: 08543 / 1612
 Internet: www.pindel-entsorgung.de
 Mail: pindel-entsorgung@t-online.de

In dem auf 838 Metern Höhe gelegenen Ferienort genoss die Reisegruppe das angenehme Klima. Wagrain ist vor allem als Wirkungs- und Sterbeort von Joseph Mohr bekannt, dem Texter des weltberühmten Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“. Nach dem Mittagessen und einem Spaziergang entlang des Gebirgsbachs stand ein weiteres Natur-Highlight auf dem Programm: der Jägersee. Der im Naturschutzgebiet auf 1100 Metern Höhe gelegene, glasklare See im Privatbesitz der Familie Nesselrode bestach durch seine landschaftliche Idylle und eine große Population von Schwänen und Enten. Die Aidenbacher nutzten die Zeit für Bootstouren, Spaziergänge oder einer gemütlichen Kaffeepause.

Auf der Heimreise machte die Reisegruppe Station im Rotal. Bei einer zünftigen Brotzeit in Kößlarn fand der gelungene Ausflug seinen gemütlichen Ausklang. Einige Teilnehmer nutzten hier noch die Gelegenheit, den historischen Kirchhof und die Wallfahrtskirche zu erkunden, bevor der Bus am Abend wieder wohlbehalten in Aidenbach eintraf.

Des Weiteren möchte der VdK-Ortsverband darauf hinweisen, dass das jährliche Ripperl-Essen am 15. Oktober 2026 ab 17:00 Uhr im Bürgerhaus stattfindet – ein barrierefreier Zugang ist gesichert – melden Sie sich bis 10.10.2026 bei Herrn Kopfinger unter ☎ 08543 3922, an.

Bei dieser Gelegenheit findet eine Info-Veranstaltung zum Thema „Neuerungen im Rentenrecht“ statt.

Bild/Bericht: Kolbeck-Schlachta

Einen rundum gelungenen, entspannten und unterhaltsamen Tag erlebten die Senioren beim diesjährigen Ausflug nach Linz. Organisiert wurde die Fahrt vom Seniorenbeauftragten Martin Aust, unterstützt von Martina Wohlfahrt, der Ansprech-



partnerin für Senioren im Rathaus. Auch Bürgermeister Robert Grabler sowie die weitere Seniorenbeauftragte Michaela Feldl begleiteten die Ausflugsgruppe.

Früh am Morgen startete der voll besetzte Bus mit 52 Seniorinnen und Senioren in Richtung Österreich. Nach einer

NÄCHSTE SENIOREN-TERMINE



Kostenloses MondholzYoga 60+

ab Dienstag, 06. Oktober, ab 09:30 Uhr

Gemütlicher Spielenachmittag

Mittwoch, 07. Oktober, 14:00 Uhr

Mittwoch, 04. November, 14:00 Uhr

Mittwoch, 02. Dezember, 14:00 Uhr

Senioren-Film-Nachmittag im Bürgerhaus

Dienstag, 10. November, 13:30 Uhr

VdK Stammtischrunde im Café Wagner

Mittwoch, 14. Oktober, 14:00 Uhr

Mittwoch, 11. November, 14:00 Uhr

Mittwoch, 09. Dezember, 14:00 Uhr

Senioren-Treff im Café Wagner

Donnerstag, 05. November, 14:00 Uhr

Donnerstag 03. Dezember, 14:00 Uhr



sich ein herrlicher Blick auf die Landschaft und die Sehenswürdigkeiten entlang der Donau. Bei einem erfrischenden Getränk, einem Stück Torte oder einem Eis ließ sich die Fahrt besonders entspannt genießen.

Auch ein Abstecher zum Pöstlingberg durfte nicht fehlen. Für einen längeren Rundgang reichte die Zeit zwar nicht, doch zumindest ein kurzer Besuch des bekannten Linzer Aussichtsbereichs war möglich.

Am Ende des abwechslungsreichen Tages waren sich alle einig: Der Ausflug war eine gelungene und erholsame Auszeit



vom Alltag, bei der Geselligkeit, Genuss und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt standen.

Ein besonderer Dank gilt Bürgermeister Robert Grabler, der es ermöglicht hat, dass die Busfahrt sowie das Kombiticket in Linz vom Markt Aidenbach übernommen wurden. Ebenso gebührt Seniorenbeauftragtem Martin Aust ein großes Dankeschön für die hervorragende Organisation und Vorbereitung sowie für die engagierte Reiseleitung der Seniorenfahrt. Nicht zuletzt gilt der Dank Busfahrer Matthias, der die Reisegruppe trotz einiger Baustellen sicher und souverän nach Linz und wieder zurück chauffierte.

So bleibt ein schöner gemeinsamer Tag in Erinnerung – mit vielen Eindrücken, guten Gesprächen und der Vorfreude auf den nächsten Ausflug.

Bilder/Bericht: Stadler/Wohlfahrt

kurzen Brezzenpause ging es in Linz gleich mit einem besonderen Programmpunkt weiter: einer Stadtrundfahrt mit dem bekannten, knallgelben „Linzer-City-Express“.

Einsteigen, zurücklehnen und genießen – so lautete die Devise. Während der rund 25-minütigen, musikalisch begleiteten Rundfahrt erhielten die Teilnehmer interessante Informati-



onen zur Geschichte und Kultur der oberösterreichischen Landeshauptstadt. Vom Ausgangspunkt am Kiosk am Linzer Hauptplatz führte die gemütliche Fahrt vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Zu sehen waren unter anderem das Alte Rathaus mit seinem Rathausbalkon, die Dreifaltigkeitssäule, der Alte Markt, der Mariendom und das traditionsreiche Café Jindrak, das als bekanntes Linzer-Torten-Haus gilt.

Die gemeinsame Tour fand schließlich ihren gemütlichen Ausklang in einem schattigen Biergarten. Dort konnten sich die Ausflügler stärken und sich die österreichische Küche in geselliger Runde schmecken lassen.

Anschließend ging es nach einem kurzen Fußmarsch weiter an das Donauufer zur geplanten Schifffahrt. Das sonnige Wetter machte es möglich, dass die gesamte Gruppe auf dem Oberdeck Platz nehmen konnte. Während der Rundfahrt bot



MAGIM GmbH
Rollladen und Sonnenschutz
 Hösamer Strasse 3,
 94501 Aldersbach
 Tel.: 08543 2989
 E-mail: info@magim.de
 Web: www.magim.de

WhatsApp Instagram Facebook

Leistungen

- Rollladen
(Neubau + Altbau)
- Markisen
- Jalousien
- Fenster
(Kunststoff - Alu - Holz)
- Kundendienst
- Insektenschutz
- Roll- und Sektionaltore
- Wintergartenbeschattung



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

SVLFG bietet digitalen Stammtisch für Pflegende an

Anlässlich des bundesweiten Tages der pflegenden Angehörigen am 08.09.2026 macht die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf ihre Angebote für diese Personen aufmerksam.

Der regelmäßig stattfindende „Digitale Pflegestammtisch“ unterstützt Pflegende bei den täglichen Anforderungen der häuslichen Pflege. In einer Pflegesituation fühlen sich Betroffene oft zeitlich und körperlich überfordert. Zudem fällt es ihnen zunehmend schwer, Termine außer Haus wahrzunehmen. Auch die Vereinsamung der Pflegepersonen – ein schleichender Prozess – spielt dabei eine Rolle und kann sich negativ auf die psychische sowie körperliche Gesundheit auswirken.

Die jeweils zirka dreistündigen Stammtisch-Termine am Nachmittag werden von erfahrenen Pflegeberatern der SVLFG moderiert. Fachvorträge, wie zum Beispiel zu Selbstpflege und Selbstfürsorge, Stressmanagement, Gedächtnistraining, möglichen Hilfsangeboten und rechtlichen Fragen, vermitteln Wissen und Denkanstöße. Zudem können Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Die Online-Angebote der SVLFG für Pflegende wurden wissenschaftlich begleitet und während des Projektzeitraumes vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention finanziell gefördert. Sie haben sich als Ergänzung der Gesundheitsangebote der SVLFG vor Ort bewährt. So kann die SVLFG auch jene Menschen beraten und bei ihrer herausfordernden Arbeit unterstützen, denen eine Teilnahme an den Angeboten in Präsenz nicht möglich ist.

Details zu allen Angeboten sowie die genauen Teilnahmevoraussetzungen finden sich unter

<https://www.svlfg.de/digitaler-pflegestammtisch>

Die nächsten Pflegestammtische finden am 29.10.2026 und am 10.12.2026 statt.

Anmeldungen nimmt die SVLFG per E-Mail an gruppenangebote@svlfg.de oder telefonisch unter ☎ 0561 785-10512 entgegen.



Bericht: Opfermann-Kersten, SVLFG

Abschied der Schulanfänger im Kindergarten



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurden in diesem Jahr die Schulanfänger aus dem Kindergarten verabschiedet. Ein besonderer Höhepunkt war dabei das traditionelle „Rausschmeißen“ der Kinder aus dem Kindergarten – ein fröhlicher Moment, der für die Kinder den Beginn eines neuen, aufregenden Lebensabschnitts markiert.

Als Abschiedsgeschenk hinterließen die Schulanfänger dem Kindergarten eine selbst gestaltete Matschküche, die künftig sicherlich für viele Stunden kreativen Spielens und Matschens genutzt werden wird.

Zum Abschied galt ein besonderer Dank den Erzieherinnen und Erziehern für ihre wertvolle Arbeit, ihre Begleitung und die vielen schönen Momente der vergangenen Kindergartenzeit.

So endete die Kindergartenzeit für die Schulanfänger mit vielen schönen Erinnerungen, herzlichen Worten und einem gelungenen Abschied. Nun heißt es: Auf in die Schule – und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Bild/Bericht: Pöpl



INFO

HERBSTFREUDE für Ihren Garten

Entdecken Sie unsere Auswahl an
herbstlichen Schönheiten und
besonderen Pflanzen.

Ihre Baumschule
vor Ort

Ab Ende Oktober
wieder wurzelnackte
Obstbäume

- Herbstblüher
- Stauden & Gräser
- Rosen
- Obst-/Beerengehölze
- Heckenpflanzen
- Sträucher + Raritäten

Baumschule Plattner GbR

Aus Leidenschaft für Pflanzen! ♥

Haag 4 • 94501 Aldersbach
Tel. 08547/588 • Fax: 08547/1696
www.baumschule-plattner.de
info@baumschule-plattner.de

Beste Pflanzzeit im Herbst:
für kräftiges Anwachsen
und gesundes Wachstum!

Mit Plattner
wächst, was
Freude bringt.

Kreativität, Technik und Gemeinschaft im Mittelpunkt

Tag der offenen Tür an der Grundschule Aldersbach begeistert zahlreiche Besucher



Kinder freuen sich über ein neues Spiel auf dem Pausenhof

Mit einem abwechslungsreichen Programm, vielen Mitmachangeboten und einer großen Portion Kreativität lud die Grundschule Aldersbach am vergangenen Freitag zum Tag der offenen Tür ein. Zahlreiche Eltern, Geschwister und einige Ehrengäste wie Pfarrer Sebastian Wild, der Bürgermeister der Gemeinde Aldersbach Harald Mayrhofer und der Altbürgermeister der Gemeinde Aldersbach Franz Schwarz nutzten die Gelegenheit, um einen Einblick in das Schulleben zu erhalten.

Nach der feierlichen Eröffnung in der Turnhalle erwartete die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm, das in allen Bereichen der Schule zum Entdecken, Staunen und Mitmachen einlud. Ganz im Zeichen der Projektwoche „Wir sind Künstler“ präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 3 ihre vielfältigen Arbeiten. In den vergangenen Wochen hatten sie sich fächerübergreifend mit Kunst und Kreativität beschäftigt. So entstanden beeindruckende Bilder, Collagen und Bastelarbeiten, die nun in den Klassenzimmern ausgestellt wurden. Darüber hinaus konnten die Gäste selbst aktiv werden: Es wurden Schlüsselanhänger und Sonnenschilder gebastelt, Pop-up-Karten nach Franz Marc gestaltet, Origami gefaltet, Steine bemalt oder gemeinsam ein großes Gemeinschaftsbild geschaffen. Musikalische Beiträge wie das Konzert der ersten Klassen, das Rhythmuspiel „Wilder Reiter“ sowie eine Cup-Song-Vorführung sorgten für zusätzliche Begeisterung.

Auch die vierten Klassen hatten in der vorangegangenen Woche ein besonderes Projekt erlebt. Während der Technikwoche besuchten sie die ansässigen Betriebe Metallbau Haslinger, Knorr-Bremse, Metalltechnik Köppl und Schaltbau. Dort erhielten sie spannende Einblicke in verschiedene Berufsfelder und fertigten unter fachkundiger Anleitung eigene Werkstücke an. Die Schule bedankt sich herzlich bei allen



Werkstückübergabe durch Betriebe an die 4. Klassen am Tag der offenen Tür

beteiligten Unternehmen, die den Kindern diese wertvollen praktischen Erfahrungen ermöglichen und ihnen die Arbeitswelt auf anschauliche Weise näher bringen.

Ein besonderer Dank gilt außerdem der Firma Haslinger, die der Schule ein großes „Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel“ für den Pausenhof anfertigte. Dieses wird den Schulhof künftig bereichern und den Kindern in den Pausen viel Freude bereiten.

Neben den Ausstellungen bot das Schulfest zahlreiche weitere Attraktionen. Die Fotobox, der Bücherflohmarkt, das Kinderschminken sowie verschiedene Spielstationen auf dem Pausenhof luden zum Mitmachen ein. Große Begeisterung weckte auch der Mitmach-Zirkus von LoCura Artistik, während ein ausgestellter Rettungswagen von den Kindern neugierig erkundet wurde. Im OGTS-Bereich entstanden durch eine Teppichcollage weitere kreative Gemeinschaftswerke.

Für das leibliche Wohl sorgten der Elternbeirat und der Förderverein mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken. Der Reinerlös kam wie jedes Jahr den Schülerinnen und Schülern zugute.

Der Tag der offenen Tür zeigte eindrucksvoll, wie lebendig, kreativ und vielfältig das Lernen an der Grundschule gestaltet werden kann. Die Schulleitung bedankt sich herzlich bei allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern, dem

Elternbeirat, dem Förderverein sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Ein besonderer Dank gilt außerdem den Betrieben der Technikwoche und allen weiteren Unterstützern, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieses Schulfestes beigetragen haben.

Bild/Bericht: Oberhuber

Eder & Weinzierl

Wir machen Steuerberatung einfach!

Eder & Weinzierl Steuerberater PartG mbB
Vilshofener Straße 2 | 94501 Aidenbach
+49 (0)8543 / 48 99 07-0
mail@kanzlei-eder-weinzierl.de
www.kanzlei-eder-weinzierl.de





MITTELSCHULE AIDENBACH

Theater-AG begeistert mit „Das Gespenst von Canterville“ – Ausstellung der Foto AG findet regen Anklang



Die Theater AG in ihren Kostümen nach der Aufführung

Die Theater-AG der Mittelschule Aidenbach präsentierte Anfang Juli in der Aula mit viel Engagement, Witz, Charme und Leidenschaft Oscar Wildes Klassiker „Das Gespenst von Canterville“. Die Schauspieler haben dem Publikum wunderbar gezeigt, wie schwer es ein altes Gespenst mit einer modernen amerikanischen Familie hat. Vom schaurigen Kettenrasseln bis zum humorvollen Scheitern und dem guten Ausgang für Gespenst Sir Simon, alles war dabei.

Unter der fachkundigen Anleitung von Theaterpädagogin Gabriela Schmid zog die Theater AG zahlreiche Eltern, Schüler, Lehrkräfte, das AWO-Team, den Elternbeirat, den Förderverein, Schulleiterinnen und Schulleiter, sowie die Bürgermeister der Gemeinden Aldersbach, Beutelsbach, Eggldham und Aidenbach an, die von der Darbietung begeistert waren. Der Abend war nicht nur ein großer Erfolg für die Schüler, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, wieder einmal die Schulgemeinschaft zusammenzubringen. Die Zuschauer erlebten ein abwechslungsreiches Programm voller Emotionen, Humor und beeindruckender schauspielerischer Leistungen. „Unsere Theater-AG hat bewiesen: Mit Witz und Teamgeist kann man selbst das hartnäckigste Gespenst zur Verzweiflung bringen. Eine grandiose Leistung!“, sagte Rektor Jürgen Wolf. „Die positive Resonanz der Besucher zeigt, wie



Die Foto AG mit ihrem „Mentor“ Alexander Schmid (re)

viel Freude und Talent in unserer Schulgemeinschaft steckt.“

Genauso beeindruckend sind die vielen Momente, die die Foto-AG eingefangen hat. Sie hat dem Publikum in einer Vernissage einen Blick für das Besondere gezeigt, wie man Geschichten ohne Worte erzählt. Hinter diesen großartigen Ergebnissen steht neben den Künstlern natürlich auch der engagierte Leiter der Foto AG, Herr Alexander Schmid.

Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Elternbeirat und vom Förderverein der Schule durch den Verkauf von Speisen und Getränken.

Bild: Kiermeier, Bericht: Wolf

FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler

»Wir sehen die Welt der Versicherungen mit den Augen unserer Kunden«

Ihr Ansprechpartner
Andreas Daik
Messestrasse 1 | 94036 Passau
Telefon: 0160 / 5 28 64 23
ad@fischer-friedl.de
www.fischer-friedl.de

FISCHER & FRIEDL
Versicherungs- und Finanzmakler GmbH

Unvergessliche Abschlussfahrt der 9. Klasse der MS Aidenbach nach München

Die 9. Klasse der Mittelschule Aidenbach verbrachte zum Abschluss ihrer Schulzeit abwechslungsreiche und erlebnisreiche Tage in München. Trotz einer etwas ungewöhnlichen Anreise mit dem Zug und einem Schienenersatzverkehr ließen sich die Schülerinnen und Schüler die gute Laune nicht verderben. Die Fahrt wurde schnell zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Das erste Ziel war am Montag die BMW-Welt. Dort konnten die Jugendlichen moderne Fahrzeuge bestaunen und spannende Einblicke in die Welt der Mobilität und Technik gewinnen. Anschließend ging es am Dienstag weiter zu den Bavaria Filmstudios. Bei der Führung blickten die Schülerinnen und Schüler hinter die Kulissen bekannter Film- und Fernsehproduktionen und durften selbst einige Attraktionen ausprobieren.

Ein weiteres Highlight am Dienstag war der Besuch des SEA LIFE München. Die faszinierende Unterwasserwelt mit ihren bunten Fischen, Rochen und Haien begeisterte die





gesamte Gruppe und sorgte für viele staunende Gesichter. Danach führte der Weg zum Marienplatz, wo die Schülerinnen und Schüler das besondere Flair der Münchner Innenstadt erleben konnten. Die beeindruckende Kulisse des Rathauses und das lebendige Treiben auf dem Platz bildeten einen gelungenen Abschluss des Tages.

So stand am Abend ein gemeinsames Essen auf dem Programm. In gemütlicher Atmosphäre ließ die Klasse die bisherigen Erlebnisse Revue passieren und genoss die gemeinsame Zeit. Am Mittwoch trat die Klasse mit den Lehrkräften Frau Wetzels und Herrn Kölbl die Rückreise per Bahn und Bus an.

Die Abschlussfahrt bot nicht nur viele spannende Eindrücke, sondern stärkte auch den Zusammenhalt der Klasse. Mit viel Spaß, guter Stimmung und zahlreichen schönen Erinnerungen kehrten alle am Ende wieder nach Hause zurück. Diese Fahrt wird den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse der Mittelschule Aidenbach sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Bild/Bericht: Kölbl

Abschlussfeier der Mittelschule Aidenbach:

Übergabe der Zeugnisse zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss und zum mittleren Schulabschluss

Am 23.07.2026 feierte die Schulfamilie der Mittelschule Aidenbach einen besonderen Anlass: die Abschlussfeier der Schüler, die ihren Qualifizierenden Mittelschulabschluss und den Mittleren Schulabschluss erreicht haben. Die Bürgermeister des Schulverbandes Aidenbach, die Eltern und Erziehungsberechtigten, Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler kamen zusammen, um diesen bedeutenden Meilenstein zu würdigen. Die Feier begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche Aidenbach, der von Pfarrer Wild und Pfarrer Menzl geleitet wurde. In einer besinnlichen Atmosphäre wurden die Absolventen gesegnet und auf ihren neuen Lebensweg vorbereitet. Der Gottesdienst wurde musikalisch bestens von den Lehrkräften Michaela Roth-Haslbeck, Diana Weber-Harbeck und Thomas Desch begleitet und hervorragend durch Studienrätin Petra Gausmann und Lehrerin Maria Knab organisiert.



Klassenfoto 9a

Nach dem Gottesdienst versammelten sich alle Gäste in der Aula der Schule. Rektor Jürgen Wolf zog in seiner Begrüßungsrede Parallelen zwischen den sportlichen Helden des Sommers der Fußball-WM und den Absolventen: „Die Weltmeisterschaft hat einen Champion gekrönt, aber die wahren Weltmeister des Lebens, das seid ab heute Ihr. Ihr habt über Jahre hinweg trainiert, habt als Team zusammengehalten und im entscheidenden Moment Eure beste Leistung abgerufen. Heute haltet Ihr nicht nur ein Zeugnis in den Händen, sondern den Pokal für jahrelange harte Arbeit und Ausdauer. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – und Euer großes Spiel des Lebens beginnt jetzt erst richtig. Ich bin unglaublich stolz auf euch.“

Den Mittleren Schulabschluss in der Klasse 10aM haben alle Schülerinnen und Schüler erreicht. Auch Bürgermeister Robert Grabler würdigte die Leistung der Schülerinnen und Schüler und die Bedeutung der Schule für die Gemeinde und den Schulverband: „Diese jungen, qualifizierten Menschen sind unsere Zukunft. Die Mittelschule Aidenbach leistet hervorragende Arbeit, indem sie unsere Jugend nicht nur mit Wissen, sondern auch mit Werten wie Teamgeist und Durchhaltevermögen ausstattet. Mein herzlicher Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen zu diesem großartigen Erfolg.“

Der Vorsitzende des Elternbeirats, Mario Stöckbauer, sprach für die stolzen Familien: „Hinter jedem erfolgreichen Absolventen steht eine Familie, die mitgefiebert und unterstützt hat. Es war eine lange und manchmal nervenaufreibende Reise, aber heute sehen wir das wunderbare Ergebnis all dieser Mü-



**Reservieren Sie
für Ihre Feier für
bis zu 20 Personen**

Kontakt
Telefon 08543-6247222
Mobil 0162-8158922

Natürlich asiatisch genießen.

Vietnamesische Spezialitäten Sushi Spezialitäten

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 10:30 - 14:00 Uhr
& 15:30 - 21:00 Uhr

Sa, So & Feiertage 12:30 - 21:00 Uhr
- Mittwoch Ruhetag -

Marktplatz 22 · Aidenbach



Jahrgangsbeste (v.li) Studienrätin Petra Gausmann, Bürgermeister Robert Grabler, Kirjak Naomi (10aM, Note 1,6), Studienrat Reinhard Huber, Eichinger Jonas (9a, Note 1,6), Rektor Jürgen Wolf, Lehrer Daniel Kölbl

hen.“ Im Namen aller Eltern dankte er dem gesamten Lehrerkollegium für die geduldige und engagierte Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Die beiden Klassenlehrer, die ihre Schützlinge bis zum Finale begleitet hatten, zeigten sich ebenfalls bewegt. Daniel Kölbl, Klassenleiter der 9a, verglich den Werdegang seiner Klasse mit der Abschlussfahrt nach München. Trotz Schienenersatzverkehr haben alle ihren richtigen Weg gefunden.

Petra Gausmann, Klassenleiterin der 10aM, ergänzte mit Blick auf den Weg zum Mittleren Abschluss. In der M10 ist Durchhaltevermögen über eine lange Distanz gefragt, Leistung zu zeigen und als Persönlichkeit zu reifen. Diese Entwicklung zu begleiten und die Klasse nun erfolgreich ins Ziel zu führen, war eine große Freude.

Die Hauptpersonen des Abends, die Absolventen selbst, blickten mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf ihre Schulzeit zurück. Chantal Neustifter und Timo Lindworsky, Absolventen der 9a, fassten es zusammen: „Die Prüfungen waren echt hart, aber das Beste war, dass wir uns als Klasse immer gegenseitig geholfen haben und von Klassenleiter Daniel Kölbl immer ein offenes Ohr für unsere Belange hatten.

Auch Lilly Stöckbauer, Lorena Baltinger und Valentina Wieland von der 10aM dankten der Schule, den Eltern und vor allem Klassenleiterin Petra Gausmann für ihre unermüdliche Unterstützung.

Ein Höhepunkt des Abends war die feierliche Übergabe der Zeugnisse an die Entlassschüler durch Bürgermeister Robert Grabler, die Klassenleiter Petra Gausmann und Daniel Kölbl, sowie Rektor Jürgen Wolf und Stellvertreter Reinhard Huber. Jeder Absolvent wurde namentlich aufgerufen und mit eigenen



Klassenfoto 10aM

Kinder- und Jugendbildern in einer Präsentation untermauert. Danach erhielt jeder Absolvent sein Zeugnis und den Jahresbericht der Schule, begleitet von herzlichen Glückwünschen und Applaus der Anwesenden.

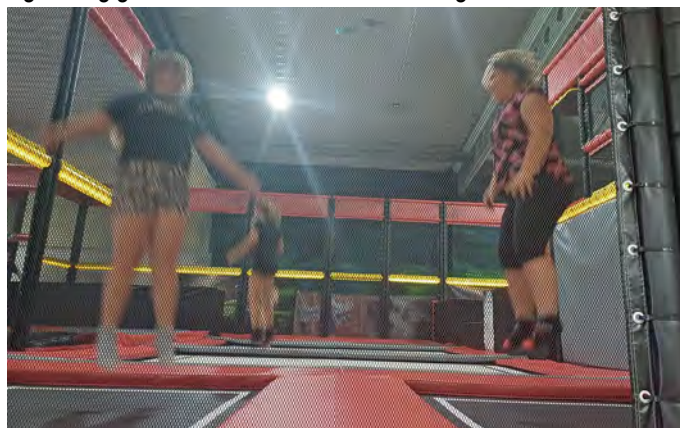
Im Anschluss an die Zeugnisübergabe wurde die Feier mit einem gemütlichen Beisammensein, welches wieder perfekt vom Elternbeirat und vom Förderverein der Schule organisiert wurde, fortgesetzt. Bei leckerem Essen vom Grill, frischen Salaten und köstlichen Kuchen, konnten die Gäste und Absolventen den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

Bilder: Roth-Haslbeck, Bericht: Wolf

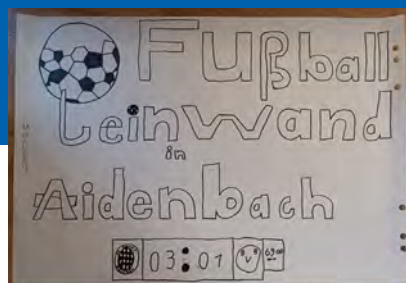
Beliebter Ausflug der Gemeindejugendpflege in die Trampolinhalle nach Passau



Am Mittwoch, den 29. Juli, erlebten die Jugendlichen aus Aidenbach und Aldersbach einen lang ersehnten und actionreichen Nachmittag. Die Gemeindejugendpflegerin Viviana Mercurio organisierte einen Ausflug in die Trampolinhalle nach Passau. Unterstützt wurde sie dabei von Frau Renate Fischerauer vom Frauenverein, die für die logistische Umsetzung sorgte. Ein besonderer Dank gilt den beiden Gemeinden Aidenbach und Aldersbach, die diesen Ausflug durch einen großzügigen finanziellen Zuschuss ermöglicht haben.



Der Spaß kam dabei definitiv nicht zu kurz! Die Aktivität auf den Trampolinen half den Jugendlichen, die perfekte Balance zwischen Spiel und Auspowern zu finden. Neben der reinen Freude brachte der Ausflug viele positive Effekte für die Teilnehmer mit sich:



Markt Aidenbach

Auch aus Aidenbach brachten sich engagierte Jugendliche

aktiv ein und präsentierten der Politik gleich vier konkrete Herzensprojekte. Begleitet wurden sie von Bürgermeister Robert Grabler und dem neu gewählten Jugendbeauftragten Michael Rott. Beide zeigten sich beeindruckt von den ausgearbeiteten Vorschlägen der Jugendlichen.

- **Projekt 1: Gemeinsam aktiv – Ein Dirt-Park für die Region**
- **Projekt 2: Sport verbindet – Eine Fußball-Leinwand**
- **Projekt 3: Wohlfühlen im Hallenbad**
- **Projekt 4: Jugendkultur im Fokus – Disco ab 16 Jahren**



Giulia und Leni trugen ihren Wunsch nach einer Jugenddisco U16 gegenüber Stephanie (li) vor

Wie lebendig die Jugendkultur vor Ort bereits ist, bewies der Sommer: Genau am 31. Juli 2026, dem letzten Schultag vor den Ferien, fand im Bürgerhaus Aidenbach die beliebte, kostenlose Jugenddisco für die 12- bis 17-Jährigen statt. Doch Giulia und Leni blicken mit ihrem Projekt bereits weiter nach vorne: Ihr Ziel ist es, dieses bestehende Angebot zu erweitern und eine zusätzliche, „erwachsenere“ Jugenddisco speziell ab 16 Jahren zu etablieren.

Ein herzliches Dankeschön für starkes Engagement und offenen Austausch

Ein Format wie die Jugendkonferenz lebt von den Menschen, die es mit Leben füllen. Daher gilt ein großer Dank allen teilnehmenden Jugendlichen aus Aidenbach für ihren großarti-

- Psychisches und emotionales Wohlbefinden: Das intensive Springen regte die Ausschüttung von Endorphinen an, was sichtlich für gute Laune sorgte und aufgestaute Spannungen im Alltag abbauen konnte. Zudem stärkte das Überwinden von Höhen und das Erlernen neuer Bewegungen das Selbstvertrauen und den Mut der Jugendlichen.

- Sozialisation und pädagogische Beziehung: Fernab vom Schulalltag konnten die Jugendlichen und die Betreuerinnen eine unbeschwerte Zeit auf Augenhöhe verbringen. Dies stärkte das gegenseitige Vertrauen nachhaltig.

- Teamgeist: Das gemeinsame Erleben im Park und die gegenseitige Rücksichtnahme förderten den Respekt untereinander und den Zusammenhalt der Gruppe.

Ein rundum gelungener Tag, der den Jugendlichen noch lange in Erinnerung bleiben wird! Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Unterstützer, die dieses tolle Erlebnis möglich gemacht haben.

Bild/Bericht: Mercurio

Demokratie auf Augenhöhe: Aidenbach bei der KJR-Jugendkonferenz 2026



(li) Jugendliche mit Viviana Mercurio, (re) Bürgermeister Robert Grabler und Jugendbeauftragter Michael Rott beim Sichten der Plakate mit den Wünschen/Ideen der Jugendlichen

Die politische Beteiligung der neuen Generation stand im Mittelpunkt: Die Jugendkonferenz des Kreisjugendrings (KJR) Passau – organisiert von Sandra Straube – brachte junge Menschen ab der 7. Klasse direkt mit den politischen Entscheidungsträgern der Region zusammen. Gastgeber des erfolgreichen Formats, das am Dienstag, den 14. Juli 2026, stattfand, war dieses Mal das Gymnasium Vilshofen. Insgesamt nutzten über 120 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Landkreis die Gelegenheit, um rund 36 Kommunalpolitikern ihre Anliegen auf Augenhöhe zu präsentieren.

Für den KJR Passau und die Jugendlichen ist dieses jährliche Treffen von unschätzbarem Wert: In Form eines „Gallery Walks“ stellten die Jugendlichen ihre Ideen auf Plakaten vor. Das Format liefert den Gemeinden einen wertvollen Kompass für eine jugendfreundliche und zukunftsorientierte Politik.

Starke Stimme und vier große Ideen für den

FLIESEN
ALEX RITTER
Alex Ritter GmbH Fliesenverlegebetrieb

Raiffeisenstrasse 11 94496 Ortenburg
Tel.: 08542 / 91 99 45 1 Fax: 08542 / 91 99 45 2
email: alexrittergmbh@t-online.de



Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung



Jugend

gen Einsatz – ein ganz besonderes Lob geht hierbei an Giulia Kiep und Leni Walch für ihre starke Initiative und die Ausarbeitung des Disco-Konzepts.

Ebenso gilt ein herzlicher Dank den Vertretern des Marktes Aidenbach: Bürgermeister Robert Grabler, dem Jugendbeauftragten Michael Rott sowie Stephanie Loibl. Ihr offenes Ohr, das aktive Zuhören und das echte Verständnis für die Belange der jungen Generation sind keine Selbstverständlichkeit. Dass gemeinsam und lösungsorientiert nach Wegen zur Umsetzung gesucht wird, zeigt, wie ernst Jugendbeteiligung in Aidenbach genommen wird. Die Konferenz beweist: Wenn Politik und Jugend auf Augenhöhe kommunizieren, profitiert die gesamte Gemeinde! *Bilder/Bericht: Mercurio*

Nachbericht der zweiten Jugenddisco im Bürgerhaus



Da sich nach der ersten Jugenddisco im vergangenen Jahr sehr viele Jugendliche dafür ausgesprochen haben, dass es diese auch weiterhin regelmäßig geben soll, ging die Marktgemeinde auch in diesem Jahr wieder in die Planung. Wie auch letztes Jahr fand die Jugenddisco am letzten Schultag vor den Sommerferien statt. DJ Swat MR baute sein Profi-DJ-Equipment samt Nebelmaschine auf und versorgte die Jugendlichen mit dem besten Partysound aus den regionalen Clubs. Leider stellten die Veranstalter fest, dass deutlich weniger Jugendliche feierten, als letztes Jahr. An was lag's? Das heiße Wetter von über 30 Grad? Schon während der Disco sinnierten die Rathausmitarbeiter, Bürgermeister und dritte Bürgermeisterin mit Viviana Mercurio an Verbesserungen fürs

nächste Jahr. Hier wurde auch der Input der Jugendlichen Giulia und Leni (*siehe vorherigen Bericht*) bereits berücksichtigt. Definitiv wird sich der Veranstaltungstag ins Frühjahr oder Herbst verschieben und ein neues Konzept wird der Disco zugrunde gelegt. *Bild: Mercurio*

Jugendtreff nahm am Volksfestausmarsch 2026 teil



Schon einige Wochen vor dem Volksfest bastelten die Jugendlichen mit Hilfe der Gemeindejugendpflegerin an ihrem neuen „Jugendtreff“-Taferl. Es soll beim diesjährigen Volksfestausmarsch präsentiert werden – und so wars dann auch! Ein Dutzend Jugendliche versammelten sich mit den Vereinen am Marktplatz und marschierten zum Volksfestplatz mit aus. Einige von ihnen haben sich auch in Schale geworfen und ihre Tracht getragen. Im Festzelt genossen die jungen Leute gemeinsam die gute Stimmung. *Bild: Mercurio*

Bayernweiter Präventionstag am 12. Oktober – wir sind dabei!



Mit einem jährlichen Präventionstag wird das Engagement von Kommunen, Einrichtungen, Betrieben und Behörden, Schulen, Vereinen, Verbänden und vielen weiteren gebündelt und sichtbar gemacht. Sie alle prägen mit unterschiedlichen Angeboten und Maßnahmen die vielfältige Präventionslandschaft in Bayern. Der Aktionstag soll ein positives Klima für die Prävention schaffen und gemeinsam den Wert eines gesunden Lebensstils in den öffentlichen Fokus rücken.

Gemeindejugendpflegerin Viviana Mercurio hat sich bereit erklärt, die „Aktion Verhütungsmittelkoffer“ im Jugendtreff anzubieten. Schon seit den 1970er Jahren ist der Verhütungsmittelkoffer ein geschätztes Mittel, um die praktische Arbeit der sexualpädagogischen Mitarbeiter zu unterstützen. Stetig haben sich die Zusammenstellung der Inhalte und die Aufmachung des Koffers mit dem Zeitgeist geändert. Im Koffer finden sich heute fast alle wichtigen Verhütungsmittel sowie weiteres Anschauungsmaterial aus der Sexualerziehung. Das Besondere ist, dass es für Jugendliche die Möglichkeit bietet, die Gegenstände anzufassen und gründlich anzusehen und direkt die Erklärung dazu zu bekommen. Jede „dumme“ Frage ist erlaubt und kann direkt an die Mitarbeiterin des Kreisjugendrings, Gemeindejugendpflegerin Dr. Viviana Mercurio,



Meisterbetrieb
Franz Stümpfl

Franz Stümpfl
Malermeister

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de



gestellt werden. Auch Menstruation und Schwangerschaft hängen thematisch mit der Aufklärung zusammen, daher sind im Koffer auch Anschauungsmaterialien dazu enthalten.

Die Akton findet am Montag, den 12. Oktober, von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Begeisterung erkennen. Ein Teilnehmer fasste es kürzestmöglich aber treffend zusammen: „...unbeschreiblich!!“ Dies wollen wir einfach so stehen lassen.

Bilder/Bericht: Saibold/Gaus

Der Markt Aidenbach bedankt sich bei allen **Veranstaltern** und **Ehrenamtlichen** die das Ferienprogramm mitgestaltet haben!

Großer Erfolg für die „Escape Box“



Ein voller Erfolg für das Ferienprogramm des Jugendtreffs Aidenbach: Am Montag, den 3. August 2026, stand für die Jugendlichen ein besonderes Highlight auf dem Plan. Der Jugendtreff verwandelte sich in einen Ort voller Rätsel, Teamgeist und Spannung. Unter der Leitung von Gemeindejugendpflegerin Viviana Mercurio (KJR Passau) stand bei der „Escape Box“ vor allem der erlebnispädagogische Ansatz im Vordergrund: Die Jugendlichen mussten viele kleine Rätsel, logische Codes (auch auf Englisch!) und versteckte Hinweise entschlüsseln, um zwei geheimnisvolle Boxen nacheinander zu öffnen. Dabei wurden gezielt Schlüsselkompetenzen wie Frustrationstoleranz, logisches Denken und lösungsorientiertes Handeln gefördert. Nur durch Absprache, Zusammenhalt und echtes Teamwork ließ sich das Ziel erreichen. Am Ende wurden die Mühen belohnt: Die letzte Box enthielt eine süße Überraschung mit vielen Leckereien für alle Detektive. Die Begeisterung war riesig und die Aktion ein rundum gelungener Ferientag, der den Jugendlichen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bild/Bericht: Mercurio

Ausgebuchtes Schnuppertauchen

Komplett ausgebucht war im Ferienprogramm das Schnuppertauchen, das wieder gemeinsam von der Wasserwacht und der Tauchschule PaGa angeboten wurde. Trotz einem der wenigen nicht ganz so heißen Tage im August ließ sich keiner abhalten, das Atmen mit den Atemregler hochkonzentriert zu üben und nach guter Einweisung auch im großen Tauchcontainer auszuprobieren. Die strahlenden Augen und die gelernten Zeichen der Tauchersprache durch das große Unterwasserfenster ließen die

Schnuppertauchen



Spielemittwoch



Bilder: Pöppl

Lippenbalsam und Badekugeln



Bilder: Pöppl

Gutschein für ein GRATIS Probetraining!

- Konzentration
- Sicherheit
- Koordination
- Disziplin
- Gesundheit

Ab 3 Jahre!



SICHERHEIT FÜR IHR KIND
MEHR ALS NUR KAMPFSport

PAGA Sportzentrum • Rosenweg 3-7 • 94501 Aidenbach

PAGA
SPORTZENTRUM



(Öffnungszeiten lt. Homepage bzw. Aushang)

Mobil 0160 / 800 99 68

WWW.PAGA-SPORT.DE



Nachberichte Ferienprogramm

Erlebnisreiche Yoga-Kurse



Dieses Jahr im Ferienprogramm 2026 war Mondholz-Yoga Aidenbach wieder mit einem abwechslungsreichen Programm rund um Yoga, Bewegung Tanz und Musik mit dabei.

Am Montag, 3.8. starteten wir mit einem Slow Motion Tag. Hier konnten alle Kinder am Vormittag erfahren, wie es sich anfühlt sich möglichst langsam und achtsam zu bewegen. Sie lernten pirschen, bewegten sich im Schwarm, saßen zusammen im Tierkreis, und zwinkerten sich zu. Howard und Claudia führten die Kinder durch die Challenge des Tages mit dem Skorpion, sie spürten mit dem Baum und dem Redestab die Kraft des Kreises. Vor allem stand die Entschleunigung mit Erholung und Pause, passend zu den Ferien, im Vordergrund.

Im The Flying Yoga Kids Kurs am 7.9 und 14.9. verwandelten sich die Kinder in Meerjungfrauen, segelten, schwebten, fühlten sich schwerelos auf und unter Wasser und in der Luft. Howard und Claudia bedanken sich für die zahlreiche Teilnahme, für das fleißige und aktive Mitmachen und Dabeisein.

Wir hatten zusammen eine schöne und abwechslungsreiche Sommer-Freizeit.

Bilder/Bericht: Eichinger

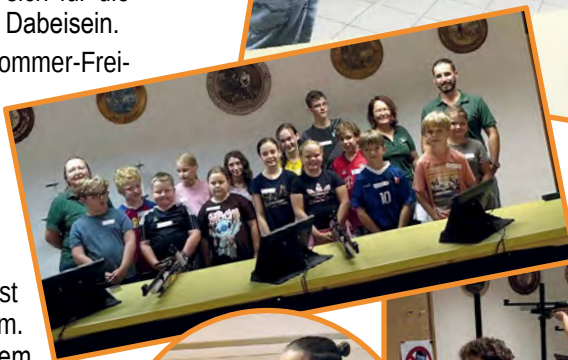
Begeisterung für den Tennissport beim Ferienprogramm des TC Aidenbach

Spiel, Spaß und jede Menge Tennis standen am 1. und 2. August 2026 auf der Clubanlage des TC Aidenbach auf dem Programm. Im Rahmen des Ferienprogramms lud der Verein Kinder zu einem zweitägigen Tennis-Anfängerkurs ein. Dabei zeigte sich schnell: Die Begeisterung für den gelben Filzball war groß.

Die teilnehmenden Kinder brachten ganz unterschiedliche Voraussetzungen mit. Während manche zum ersten Mal einen Tennisschläger in der Hand hielten, konnten andere bereits auf erste Erfahrungen zurückgreifen. Deshalb wurden die Nachwuchsspieler in verschiedene Gruppen eingeteilt und entsprechend ihrem jeweiligen Können betreut.

Zahlreiche ehrenamtliche Trainer und Helfer des TC Aidenbach sorgten dafür, dass die Kinder spielerisch an den Tennissport herangeführt wurden. Mit abwechslungsreichen Übungen lernten sie den Umgang mit Schläger und Ball kennen und konnten sich auf dem Tennisplatz ausprobieren. Dabei stand nicht die Leistung, sondern vor allem die Freude am gemeinsamen Sport im Vordergrund. Auch das Wetter konnte die gute Stimmung nicht verderben. Als zwischenzeitlich Regen einsetzte und eine Pause auf den Plätzen

Einmal „100“ und zurück



Bilder: Gegenfurtner



Spengler Heinz

Spenglerei-Meisterbetrieb

Fehnl Heinz

Aidenbach • Mobil: 0151 - 210 749 48

Elegante und funktionelle Lösungen mit traditioneller Handwerkskunst.

www.spengler-heinz.de



Kampfsport-Schnuppertraining

Bilder: Gaus



Anfängertenniskurs

notwendig wurde, verlegten die Betreuer das Programm kurzerhand ins Clubhaus. Dort ging es mit lustigen Gruppenspielen weiter. So kam auch während der Regenpause keine Langeweile auf – und ganz nebenbei wurde der Zusammenhalt unter den Kindern gestärkt.

Kaum hatte sich das Wetter wieder gebessert, zog es die jungen Tennisbegeisterten zurück auf die Plätze. Mit viel Energie und Freude wurde weiter trainiert und gespielt.

Besonders erfreulich für den TC Aidenbach: Nach den beiden abwechslungsreichen Tagen äußerten zahlreiche Kinder den Wunsch, auch künftig Tennis spielen zu wollen. Damit hat das Ferienprogramm sein Ziel mehr als erreicht und vielleicht bei dem einen oder anderen Nachwuchstalent den Grundstein für eine neue sportliche Leidenschaft gelegt.

Der TC Aidenbach bedankt sich bei allen Kindern für ihre Begeisterung sowie bei den zahlreichen ehrenamtlichen Trainern und Helfern, die mit ihrem Engagement zum Gelingen der beiden Tage beigetragen haben.

Bilder/Bericht: Stirner

Insektenhotel



26 neue Wohnungen für Insekten

Kinder basteln Insektenhotels in Dosen

Jedes Jahr lässt sich der Obst- und Gartenbauverein Aidenbach u.U. etwas Neues einfallen für sein Ferienprogramm für die Kinder der Gemeinde. 26 Mädchen und Jungen zwischen 5 und 11 Jahren fanden sich zusammen mit den 7 Betreuerinnen im Garten des 1. Vorsitzenden Karl Wimmer ein, um gemeinsam Insektenhotels in Dosen zu basteln. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl konnten leider weitere 15 Interessierte nicht teilnehmen. Werkplätze und Material für jeden waren schon vorbereitet, etwa die passenden Dosen vom Recyclinghof, bereits Gelb grundiert und mit den passenden Löchern für Beine und Aufhängung. An jedem der vier Tische erfolgte ein eigener Arbeitsschritt. Begonnen wurde mit dem Reinigen der Bambusröhrchen. Die Kinder erfuhren, dass Sorgfalt hier besonders wichtig ist, damit die Insekten sich die Flügel nicht verletzen. Mit Kordel und kleinen Korken wurden die Beine gebastelt und eingehängt. Auch die Aufhängung musste angebracht werden, bevor die Dosen mit den Röhrchen gefüllt wurden, bis diese festen Halt hatten. Jetzt war die Kreativität jedes Einzelnen gefragt. Mit schwarzem Klebeband erhielt die zukünftige Dosenbiene ihre Streifen. Kronkorken dienten als Basis für die Augen. Flügel aus ausgedienten Plastikflaschen und -bechern wurden ausgeschnitten und zusammen mit den Fühlern aus bunten Pfeifenputzern an der Dose montiert. Mit Feuereifer waren die Kinder bei der Sache. Die Kleineren ließen sich von den Helferinnen und den größeren Geschwistern helfen. Nach eineinhalb Stunden waren die Äste einer Weide mit den kleinen Kunstwerken behängt und konnten später auch von den Eltern bewundert werden. Zuvor gab es für jeden aber noch eine Stärkung: Erdäpfelkasbrote, Pizzasemmeln, Zwetschgendatschi und Schokocookies. Beim Gartenbauverein durften natürlich auch Obst und Gemüse dazu nicht fehlen. Sehr zum Leidwesen der Veranstalter war die Weide im Anschluss wieder leer. Jedes der Kinder hat stolz sein kleines Insektenhotel mit nach Hause genommen.

Bilder/Bericht: Wimmer

MUSIK WIE FRÜHER!

Ü40 PARTY

MIT DJ ROLAND THALHAMMER

STRAUBINGER WIRT

ATZING 1 · 94501 BEUTELSBACH

FR. 09.10.2026 · 20 UHR



Vereine und Verbände

Einblicke in Schaugärten und Altstadt



Für einen Tagesausflug mit dem Bus sollte das Ziel nicht recht viel mehr als 150 km entfernt liegen. Somit lagen die Aidenbacher Gartler mit ihrem Ausflug nach Weißenstephan und Landshut genau richtig. Die fast 40-köpfige Reisegruppe steuerte zunächst die Sichtungs- und Schaugärten in Weißenstephan an, wo sie eine halbe Stunde Zeit für die freie Besichtigung der Staudengärten hatten, bevor sie unter fachkundiger Führung von Katharina Kall und Andrea Storch den Gemüse- und Beerenbereich erkundeten. Der Staudengarten ist mit seinen wechselnden Beetbepflanzungen zwischen den Dauerstauden zu jeder Jahreszeit sehenswert. Im Gemüsegarten gab es neben unseren heimischen Gemüsesorten auch alte Sorten und Nutzpflanzen aus aller Welt zu sehen. Für viele neu waren dass Cardy, Amaranth, Quinoa und auch Süßkartoffeln bei uns gedeihen. Die beiden Gartenbaufachkräfte wussten vieles rund um diese Gemüse zu erzählen, gaben Tipps zu Fruchtwechsel, Düngung, Schädlingsbekämpfung ohne Chemie, Möglichkeiten, die Beete durch Mulchen vor Austrocknung zu schützen und wie man die nicht so bekannten Gemüse in der Küche verwendet. Die Hochschule Weißenstephan forscht und testet zwar vor allem in Richtung Erwerbsanbau, untersucht aber auch Anbauformen für die Hausgärten. So wurden der Gruppe Hochbeete aus unterschiedlichen Materialien gezeigt, genauso wie Materialien fürs Mulchen, sowie Kleingewächshäuser und die verschiedenen Möglichkeiten der bedarfsgenauen Bewässerung. Auch an der Hochschule stehen die Themen rund

um den Klimawandel und dem damit verbundenen Wassermangel in der Zukunft im Fokus. Gerade ist man auch dabei, die neuen torffreien Substrate zu testen, inwieweit sie an die wasserspeichernden Eigenschaften des Torfes herankommen. Am Beispiel der Blütenstände des Brandkrautes wurde darauf hingewiesen, dass die Stauden generell erst im Frühjahr zurückgeschnitten werden sollen, da sie den Insekten wie Marienkäfer im Winter Unterschlupfmöglichkeiten bieten. Insektenvielfalt wird auch durch das Pflanzen von Blumen und Kräutern zwischen den Gemüsen gefördert und sieht dazu noch gut aus. Es wurden Blumen und passende Pflanzgefäße für Balkon und Terrasse gezeigt und was sich bei den Beeren an neuen Erkenntnissen ergeben hat.

Nach dem Mittagessen im Biergarten des Bräustüberls in Weißenstephan wurde das zweite Ziel angesteuert – die Altstadt von Landshut. Trotz der hohen Temperaturen konnten sich die beiden Stadtführerinnen auf ein aufmerksames Publikum freuen. Sie wussten, wie man auf den Schattenseiten am besten zu den Sehenswürdigkeiten in der Altstadt kommt und wussten vieles zur Geschichte von Landshut zu erzählen. Klar, dass die Landshuter Hochzeit und die damit verbundenen Festspiele alle vier Jahre hier nicht fehlen darf. Was und welche unvorstellbaren Mengen bei den damaligen Festlichkeiten aufgetischt wurden, dazu hatte Helga Nachtmann genaue Zahlen aus den Aufzeichnungen. Eingepägt hat sich auch, dass die prächtige Martinskirche neben der bekannten Leinberger Madonna mit 130,6 m den höchsten Backsteinturm der Welt hat.

Bild/Bericht: Wimmer

Drei Generationen, ein Team

Familie Straubinger schreibt Vereinsgeschichte beim TC Aidenbach

Es gibt sportliche Ereignisse, die weit über das normale Wettkampfgeschehen hinausgehen – so geschehen am vergangenen Sonntag in der Südbayern Mixed-Runde. Beim offiziellen Verbandsrundenspiel des Bayerischen Tennis-Verbands (BTV) stand für den TC Aidenbach eine Mannschaft auf dem Platz, wie man sie wohl nur extrem selten antrifft: Mit Oma Aloisia (Luise, 67), Papa Dieter (46), Tochter Lisa (15) und Sohn Bastian Straubinger (12) schlugen gleich drei Generationen einer einzigen Familie gemeinsam in derselben Formation auf. Die historische Premiere wurde mit einem hochverdienten 4:2-Auswärtssieg gekrönt, womit

das Team den hervorragenden 2. Tabellenplatz absicherte.

Für Vater Dieter Straubinger ging damit ein langgehegter Herzenswunsch in Erfüllung. Seit Jahren hatte der ambitionierte Tennisspieler, der als Sport- und Jugendwart im Verein aktiv ist, darauf gehofft, einmal ein offizielles Turnierspiel mit seiner sportbegeisterten Mutter und seinen eigenen Kindern zu bestreiten. Möglich wurde das Debüt erst jetzt durch den jüngsten Spross: Der 12-jährige Bastian (Jahrgang 2013) durfte in dieser Saison das

Ein Tag braucht mehr als eine Brille.

Sicher unterwegs.
 Klare Sicht am Arbeitsplatz.
 Aktiv das Leben genießen.

AUGENOPTIK STRENTZ
Hier beginnt gutes Sehen
Passauer Str. 14, 94474 Vilshofen
www.augenoptik-strenz.de

Profitieren Sie vom **Mehrbrillenangebot** und erhalten Sie ein Glas Ihrer **zweiten Brille geschenkt.**

2. BRILLE GLAS GESCHENKT!

*gültig für das günstigere Paar Gläser bis 2 Monate nach Kauf einer neuen Brille



(v.li) Dieter, Bastian, Lisa und Aloisia Straubinger

erste Mal im Erwachsenenbereich aufschlagen. Dass in dem Youngster ein riesiges Talent schlummert, bewies er schon im Mai bei den Herren. Auch wenn er sein Einzel diesmal abgeben musste (0:6, 1:6), sammelte er wertvolle Matchpraxis.

Die Tennis-Leidenschaft liegt bei den Straubingers unübersehbar in den Genen. Oma Aloisia steht fast täglich auf dem Court, schlägt für die Damen-40 auf und gibt als Trainerin jede Woche Stunden für Anfängerkinder. Ihr Einzel dominierte sie gewohnt souverän mit 6:0 und 6:2. Auch Papa Dieter ließ beim deutlichen 6:0 und 6:1 nichts anbrennen. Einen echten Nervenkrampf lieferte sich Enkelin Lisa. Die hochmotivierte Nachwuchsspieler, die diese Saison bereits bei den Mädchen, Juniorinnen und Damen im Einsatz war, bewies nach einem verlorenen zweiten Satz absolute Nervenstärke und holte den Punkt denkbar knapp mit 6:2, 1:6 und 10:3 im Matchtiebreak.

Mit einer komfortablen 3:1-Führung ging es in die Doppel. Den Gesamtsieg machte schließlich das eingespielte Vater-Tochter-Duo perfekt: Dieter und Lisa Straubinger gewannen ihr Match glatt mit 6:2 und 6:3. Das besondere Oma-Enkel-Doppel aus Aloisia und Basti musste sich nach einem packenden Kampf erst im Matchtiebreak knapp mit 1:6, 6:2 und 4:10 geschlagen geben.

Nach dem letzten Matchball wurde bei bester, sehr freundschaftlicher Stimmung auf den Erfolg angestoßen. Mit ihrer außergewöhnlichen Aktion will Familie Straubinger auch andere Menschen für den weißen Sport begeistern. Denn das Match hat eines eindrucksvoll bewiesen: Tennis ist wohl die einzige Sportart, die man mit der gesamten Familie – von den Enkeln bis zu den Großeltern – erfolgreich und mit riesigem Spaß bis ins hohe Alter gemeinsam ausüben kann.

Bild/Bericht: Straubinger



Engel-Apotheke

Marktplatz 27, 94501 Aidenbach

Tel.: 08543 1258

engel-apotheke.aidenbach@t-online.de

Geöffnet: Mo. Di. Do. Fr. 7:30-18:00

Mi. 7:30-12.30 & Sa. 8:00-12:00



**Karl Obermeier
Stadion**



(v.li) 2. TSV Vorstand Thomas Wimmer, Bürgermeister Robert Grabler, Karl Obermeiers Witwe Susanne Obermeier und 1. TSV Vorstand Günther Wagner

Namensgebung Sportanlage – Ein Name mit Bedeutung

Der TSV Aidenbach hat beschlossen, die neue Sportanlage künftig „Karl Obermeier Stadion“ zu nennen. Mit dieser Namensgebung würdigt der Verein die außergewöhnlichen Verdienste von Karl Obermeier, der das Projekt mit großer Leidenschaft und unermüdlichem Engagement ins Leben gerufen hat. Ohne seine Initiative wäre der Bau der neuen Sportanlage nicht möglich gewesen.

Noch vor dem Baubeginn musste der Verein von Karl Obermeier Abschied nehmen.

Umso bedeutender ist es, dass das neue Zuhause des TSV nun seinen Namen trägt und sein Einsatz für den Verein dauerhaft in Erinnerung bleibt.

Mit dem „Karl Obermeier Stadion“ setzt der TSV Aidenbach ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und des Dankes. Karl Obermeier wird für immer ein fester Bestandteil der Vereinsgeschichte bleiben.

Bild/Bericht: TSV Aidenbach





Vereine und Verbände

Gartler beim Infoaustausch mit Imkern



Wenn in der Natur die Pflanzen in Sachen Bestäubung so sehr von der Dienstleistung der Insekten, insbesondere von Haus- und Wildbienen, Hummeln und Wespen abhängig sind, dann müssen auch die, die sie hegen und pflegen eng zusammenarbeiten. Das dachten sich die beiden Vorsitzenden Gerhard Ebner von den Aidenbacher Imkern und Karl Wimmer vom Ortsverein der Gartler schon bei der Programmgestaltung für 2026 und setzten für den 7. Juni 2026 ein gemeinsames Weißwurstfrühstück am Bienenlehrstand in Hollerbach an. Für diesen Sonntagvormittag hatte sich auch der Fachberater Stefan Fleischmann mit einem Vortrag zum Thema „Honigbiene und ihre Verwandtschaft“ angesagt, mit Informationen, die sowohl für die Imker als auch die Gartler von großem Interesse waren. Nach kurzer Begrüßung durch die beiden Vorsitzenden und der 3. Bürgermeisterin Evi Pöpl, die die Wichtigkeit des Zusammenwirkens der Vereine unterstrichen, hatte der Referent die volle Aufmerksamkeit der über 40 Teilnehmer.

Obwohl die Gartler als gute Beobachter der Natur schon die verschiedensten Arten von Bienen, Wespen und Hummeln im Garten gesichtet hatten, waren sie doch überrascht von der Zahl, dass wir in Deutschland davon 580 Arten haben. Auch, dass nur 30 % der Wildbienen im Totholz nisten und 80 % im möglichst sandigen Boden. Also ist es nicht nur wichtig, den Bestäubern Insektenhotels zur Verfügung zu stellen, sondern auch Flächen in den Magerbereichen der Wiesen, die

sich für diese Erdbrüter eignen. Wie schon Sepp Maidorn im letzten Jahr der Kindergruppe bei der Herstellung des großen Insektenhotels am Bürgerhaus vermittelt hat, wichtig ist es, die Niströhren zu entgraten, damit die zarten Flügel nicht verletzt werden. Auch dass Weichholz nicht geeignet ist, unterstrich Fachberater Fleischmann noch einmal. Gut geeignet ist Eschenholz. Die speziellen Hummelhäuser sollten bereits im Februar/März aufgestellt werden, möglichst in Bodennähe. Das passt am besten zum Lebenszyklus und den Gewohnheiten der Hummeln.

Dass Hummeln gute Bestäuber bei Tomaten sind, ist dem einen oder anderen der Gartler schon aufgefallen, dass es dafür aber auch einen eigenen Fachbegriff wie Buzz Pollination = Vibrationsbestäubung gibt, war vielen neu. Dabei erzeugen die Bienen oder Hummeln mit ihrem Flügelschlag Frequenzen, durch die die Pollen aus den Staubbeuteln herausgeschüttelt werden und die Tiere mit dem Pollen einstäuben. Aufgrund ihres Pelzes können Hummeln früher am Tag starten und länger fliegen, was Vorteile für die Bestäubung in den Treibhäusern birgt. So werden extra dafür Steinhummeln gezüchtet und an die Nutzer verschickt. Hummeln sind schlau. Sie können sogar Blüten aufbeißen, um an den Nektar zu gelangen, wenn ihre sowieso schon langen Saugrüssel zwischen 7 und 15 mm immer noch nicht lang genug sind.

Biene ist auch nicht gleich Biene. Die Vereinsmitglieder erhielten Informationen zu Echten Bienen, Wollbienen, die zum Beispiel den Wollziest als Pflanze brauchen, oder Mohnbienen, die vom Klatschmohn abhängig sind, Blut- und Kuckucksbienen, dem Bienenwolf zu den verschiedenen Wespenarten, wie deren Nester sich unterscheiden und welche von ihnen nicht zu den Störenfrieden am Kaffeetisch zählen. Kurz ging Fachberater Fleischmann auf die Asiatische Hornisse ein, deren Ausbreitung auch in unseren Regionen gefürchtet ist, weil unsere heimischen Bienenarten ihren Angriffen nichts entgegenzusetzen, gewissermaßen die falsche Abwehrtaktik haben und die unsere Bienenvölker dezimiert. Er bat eindringlich darum, die bayerische Meldeplattform <https://beewarned.de/> zu nutzen, wenn auffällige Exemplare gesichtet werden.

Beim gemeinsamen Weißwurstfrühstück im Anschluss, wurden noch offene Fragen beantwortet, was die Gartenbesitzer tun können, um die Artenvielfalt dieser Nutzinsekten zu fördern.

Bild/Bericht: Wimmer

VR-Bank
Vilshofen-Pocking eG
die Kraft an Donau, Rott und Vils

Wir suchen Dich!

Dein nächstes Abenteuer beginnt hier.

Deine Zukunft beginnt jetzt.
Mit einer Ausbildung bei uns legst du den Grundstein für deinen beruflichen Weg und wirst Teil eines Teams, das Zusammenhalt, Vertrauen und Entwicklung großschreibt. Wir begleiten dich auf deinem Weg und bieten beste Chancen für deinen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Jetzt bewerben unter:
www.vr-vp.de/ausbildung



Ausbildungs-
start
2027



Erfolgreiches Crowdfunding für die Freiwillige Feuerwehr Aidenbach

VR-Bank Vilshofen-Pocking eG unterstützt Anschaffung neuer Tagesdienstkleidung



(v.li) 1. Vorstand Christoph Kaiser, 1. Kommandant Matthias Maidorn, Projektinitiator Michael Braun, Marktbereichsleiter der Bank Sandro Knab und Projektbetreuerin Kathrin Aschenbrenner sowie 2. Kommandant Kai Reif

Große Freude bei der Freiwilligen Feuerwehr Aidenbach: Im Rahmen einer Spendenübergabe konnte das Crowdfunding-Projekt „Tagesdienstkleidung für die Freiwillige Feuerwehr Aidenbach“ abgeschlossen werden. Über die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG wurde das gesteckte Finanzierungsziel von 5.000 Euro vollständig erreicht.

Das Projekt lief über einen Zeitraum von drei Monaten und wurde von Unterstützerinnen und Unterstützern aus der Re-

gion getragen. Besonders erfreulich: Von der Gesamtsumme steuerte die VR-Bank Vilshofen-Pocking eG 2.310 Euro bei. Möglich wurde dies durch das bewährte Crowdfunding-Prinzip der Bank, bei dem jede Einzelspende bis 50 Euro verdoppelt wird.

Mit den gesammelten Mitteln kann die Feuerwehr neue Tagesdienstkleidung für ihre Führungskräfte und Ausbilder beschaffen. Diese wird bei Übungen, Lehrgängen, Wartungsarbeiten, Instandhaltungen und weiteren Tätigkeiten außerhalb des Einsatzdienstes getragen.

Bei der Spendenübergabe bedankten sich die Vertreter der Feuerwehr herzlich für die große Unterstützung aus der Bevölkerung und durch die VR-Bank. Anwesend waren Projektinitiator Michael Braun, 1. Vorstand Christoph Kaiser, 1. Kommandant Matthias Maidorn sowie 2. Kommandant Kai Reif. Seitens der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG nahmen Marktbereichsleiter Sandro Knab und Kathrin Aschenbrenner, die das Crowdfunding-Projekt betreute, an der Übergabe teil.

„Das erfolgreiche Crowdfunding zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam ein Ziel verfolgen. Das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr verdient höchste Anerkennung. Wir freuen uns, dass wir mit unserer Plattform und unserem Co-Funding einen Beitrag zur Umsetzung dieses Projekts leisten konnten“, betonte Sandro Knab.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Projekts bestätigt sich erneut die Idee hinter der Crowdfunding-Plattform der Genossenschaftsbanken: Gemeinsam lassen sich wertvolle Vorhaben für die Region verwirklichen. Ganz nach dem Motto: Viele schaffen mehr.

Bild/Bericht: Aschenbrenner



Aldersbacher

BRÄUSTÜBERL-KÜCHE NEU:

Montag bis Samstag: ab 12 Uhr – Brotzeitkarte

Donnerstag bis Sonntag – ab 16.30 Uhr auch warme Küche

Freitags gibt's zukünftig auch immer einen warmen „Mittagsrenner“

Sonntags ab 12 Uhr: kleine Mittagskarte + Brotzeitkarte

Zur Info: ab Sonntag, 21. Juni – wir bedienen (nur Speisen) im Bräustüberl-Biergarten



IHR WOLLT BEI UNS FEIERN?

Boarische Brotzeitplatten, Bradlbuffet, Burger, Rehragout, Lüngerl-Essen usw.

Meldet euch bei uns – Thomas Wagenpfeil – WhatsApp:
0175 / 5286649 oder 08545 / 1775
Wir beraten euch gerne!
Via email: Thomas.Wagenpfeil@aldersbacher.de



NACHBARSCHAFTS- HILFE 2026

WER...?

...SUCHT HILFE

- aufgrund einer akuten Notlage,
- wegen einer Behinderung oder
- wegen des hohen Lebensalters
- und wo leider keine der Angehörigen greifbar sind, um Hilfe zu leisten

...MÖCHTE HELFEN

„Auch nur ein bisschen geholfen,
ist schon geholfen“

Bei der Nachbarschaftshilfe sind wir auf **Sie**,
unsere Ehrenamtlichen, angewiesen.

→ Melden Sie sich als Helfer
beim Organisationsteam!

Die Tätigkeiten und Einsatzzeiten bei der
Nachbarschaftshilfe sind so individuell wie die
Bürgerinnen und Bürger selbst.

**Wir suchen nach der
idealen Lösung für
alle Beteiligten!**

**HELFER MIT
HERZ GESUCHT**

DAS ORGANISATIONSTEAM

Hier können sich „Hilfe-Gebende“ und „Hilfe-
Suchende“ melden. Die Koordinatoren
sammeln Angebot und Nachfrage und stellen
den Kontakt* zwischen den Personen her.

Sprechen Sie uns gerne an!

**Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr**

**Bitte am Samstag, Sonntag und
an Feiertagen keine Anrufe! Danke.**

WAS...? ...SIND DIE TÄTIGKEITEN

- ◆ **Fahrbegleitung** z. B. zu Ärzten, Behörden,
ins Krankenhaus oder Seniorenheim
- ◆ **Einkauf / Einkaufsbegleitung**
- ◆ **Unterstützung im Alltag**
- ◆ **Gesellschaft leisten**



Die Hilfeleistungen sollen in keiner Konkurrenz
zu örtlichen Betrieben und behördlicher
Hilfestellen stehen. Vielmehr geht es bei
der Nachbarschaftshilfe um **kurzfristige,
unbürokratische Hilfe in Ausnahme- und
Notfällen.**

Gerne helfen die Ehrenamtlichen bei der
Suche nach gewerblichen Dienstleistern und
Handwerkern und stellen Kontakt zu Hilfe- und
Beratungsstellen her.

Michaela Feldl

☎ **08543 91513**

Bitte Name und
Telefonnummer
auf AB sprechen!

Martina Tressler

☎ **0171 800 40 20**

martina.tressler@t-online.de



AIDENBACHER
HELFE
AIDENBACHERN

WANN...?
...MUSS MAN SICH MELDEN

◆ Melden Sie den Bedarf bitte
grundsätzlich **MINDESTENS ZWEI TAGE**
vor dem gewünschten Hilfe-Einsatz-
Tag beim Organisationsteam an.

WICHTIGE INFORMATIONEN

◆ Ehrenamtlich – aber nicht ohne Grenzen

Grundsätzlich sind die Hilfestellungen ein Ehrenamt und kostenlos. Es sollte jedoch selbstverständlich sein, die Gutmütigkeit der Helfer nicht auszunutzen!

Die Helfer dürfen für beauftragte Fahrten mit dem eigenen PKW 0,30 € pro gefahrenem Kilometer berechnen und dem Inanspruchnehmer in Rechnung stellen.

◆ Versicherungsschutz

Helfer sind für ihre Tätigkeiten und Autofahrten im Rahmen der Nachbarschaftshilfe grundsätzlich versichert. Das Organisationsteam gibt Ihnen bei Interesse gerne weitere Auskunft zu diesem Thema.

AIDENBACHER
HELFE
AIDENBACHERN

Sollte das Organisationsteam nicht erreichbar sein, steht **Frau Martina Wohlfahrt im Rathaus Aidenbach** als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

☎ Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Vereine und Verbände



Über den Zaun geschaut



Welcher Gartler kennt nicht die Neugier, was in Nachbars Garten angebaut wird und wächst. So folgte eine Gruppe von 17 Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach und Umgebung der Einladung des Kreisvorsitzenden Josef Hirschenauer zu einem Besuch und einer Führung durch den Kreislehrgarten in Fürstzell. Dieser wusste über die Geschichte des 7.000 qm großen Geländes zu berichten, dass dort der ehemalige Thunerbauernhof mit 140 Birnbäumen stand, der bereits 1930 abgerissen wurde. Heute ist der Garten vorrangig mit mehrjährigen Stauden bepflanzt. Dazu gibt es wieder eine kleine Rebenkultur mit 10 verschiedenen Sorten von Tafeltrauben wie schon zu Zeiten der Klosterschwestern von Fürstzell und verschiedenen Obstbäume und -sträucher. Gemüse wird in Hochbeeten kultiviert und 4 Bienenvölker übernehmen die Bestäubungsarbeit.

Im Zentrum des Gartens steht das Gebäude für die Seminare für bis zu 40 Teilnehmer, die der Kreisverband anbietet. Josef Hirschenauer konnte von bis zu 25 Seminaren pro Jahr berichten, die gut gebucht sind, überwiegend sogar von Nichtmitgliedern. Neben Informationen zum Gelände gab es auch praktische Tipps zu den einzelnen Pflanzengruppen und zur Gartengestaltung. So wurde den Teilnehmern mitgegeben, dass im Februar die Weinreben um 95 % eingekürzt werden sollen, dass den jungen Weinstöcken die ersten Früchte weggenommen werden sollen, um sie zu stärken. Ähnliches gilt für die Obstkulturen.

Interessant auch die Information, dass die einjährigen Blumenmischungen für Blühflächen nicht für die Insekten geeignet sind, dass man auf mehrjährige Mischungen zurückgreifen soll, wenn man den Insekten etwas Gutes tun will. Dass neben der Milch-Wasser-Mischung auch ein Gemisch von einem Päckchen Backpulver auf 5 l Wasser ein einfaches und wirksames Mittel gegen echten und falschen Mehltau ist, war für viele der Teilnehmer neu. Als Möglichkeit zum Mulchen sind Miscanthus-Hackschnitzel immer mehr im Kommen. Dies war auch schon bei der Tagesfahrt in die Schaugärten von Weihestephana Thema. Seinen Abschluss fand die Informationsfahrt beim Straubinger Wirt in Atzing.

Bild/Bericht: Wimmer



Vereine und Verbände

Vereinsausflug des Schwimmclubs Aidenbach/Aldersbach nach München

Ein abwechslungsreicher Tag zwischen Flughafenwelt und Feuerwehr

Am Samstag, den 11. Juli 2026, machte sich der Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V. mit zahlreichen Mitgliedern auf den Weg zu einem abwechslungsreichen Vereinsausflug nach München.



Der erste Programmpunkt führte die Gruppe zum Besucherpark am Flughafen München. Dort konnten die Kinder und Erwachsenen die faszinierende Welt des Flughafens hautnah erleben. Besonders spannend war es, die startenden und landenden Flugzeuge aus nächster Nähe zu beobachten. Auch die interaktive Ausstellung und der Erlebnis-Spielplatz sorgten für viel Begeisterung bei den jüngeren Teilnehmern. Klettern, Balancieren und Rutschen boten jede Menge Gelegenheit, sich auszutoben.

Nach dem Aufenthalt am Flughafen ging es weiter nach München-Ramersdorf zur Feuerwache 5. Dort wartete bereits eine spannende Führung auf die Ausflügler. Rund zwei Stunden lang erhielten die Teilnehmer interessante Einblicke in den Alltag der Feuerwehr. Natürlich durften dabei auch die Einsatzfahrzeuge aus nächster Nähe bestaunt werden. Besonders für die Kinder war der Besuch der Feuerwache ein echtes Highlight.

Nach einem erlebnisreichen Tag traten die Mitglieder schließlich die Heimfahrt nach Aidenbach an. Der Vereinsausflug bot eine gelungene Mischung aus Spiel, spannenden Eindrücken und interessanten Erlebnissen. Ein rundum gelungener Tag, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Bilder/Bericht: Straubinger



Marktplatz 4 - 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 37 65

Gelbes Band signalisiert Obsternte



Der Schwerpunkt der heimischen Obsternte findet alljährlich im September statt. Aber bereits Ende Juli sind die ersten Frühäpfel oder Kriecherl reif. Deshalb hat die Marktgemeinde Aidenbach gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein auch in diesem Jahr die Aktion „Gelbes Band“ gestartet. Das gelbe Band signalisiert: Hier dürfen die Früchte ohne Rücksprache und für den eigenen Bedarf gepflückt und bereits von den gekennzeichneten Bäumen gefallenes Obst aufgelesen werden.

Damit sollen vor allem die Früchte von Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäumen auf Gemeindeflächen einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden, so Bürgermeister Grabler. Als erster Standort in der Marktgemeinde wurde ein Apfelbaum im Aidenbacher Park markiert. Auf der Streuobstwiese bei Buchenöd – die auch über den Achtsamkeitsweg mit Startpunkt Geriatrie zu erreichen ist – kann die Obsternte bei allen Bäumen vorgenommen werden. Weitere Obstbäume entlang von öffentlichen Straßen und Wegen wie beim Gasserl zur Mittelschule, am Radweg nach Aldersbach, entlang vom Adalbert-Stifter-Weg oder beim Wegkreuz in Hollerbach wurden ausgewählt.

Es können aber noch weitere leicht zugängliche Standorte von Gartenbesitzern an den 1. Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Karl Wimmer mit Mail an



ogv-aidenbach@t-online gemeldet werden, wenn überschüssiges Obst kostenlos abgegeben wird. „Durch das eigene Abernten und Auflesen des Obstes sollen die Verbraucher einen direkten Bezug zu diesen Lebensmitteln bekommen und für einen bewussten, wertschätzenden Umgang mit Nahrungsmitteln sensibilisiert werden“, so Sabine Nagl von der Vereinsleitung des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach.

Da es heuer besonders viel Obst gibt, möchten die Initiatoren die heimischen Früchte einer nützlichen Verwendung zuführen. Dabei soll mit der Aktion „Gelbes Band“ Klarheit bestehen, bei welchen Obstbäumen auf öffentlichen Flächen geerntet werden darf. Nach den positiven Rückmeldungen aus den vergangenen Jahren plant Bürgermeister Robert Grabler diese erfolgreiche Aktion im Gemeindegebiet fortzusetzen und weiter auszudehnen.

Bild/Bericht: Wimmer

Startschuss zur Marktmeisterschaft der Aidenbacher Schützen



(v.li) Ehrenschützenmeister Helmut Zeitlhofer, 1. Bürgermeister und Schirmherr Robert Grabler und Schützenmeister Peter Habereder

Am Freitag, den 04.09.2026 eröffnete 1. Bürgermeister und Schirmherr Robert Grabler die Marktmeisterschaft 2026. Um 18.00 Uhr wurden die elektronischen Schießstände der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Aidenbach für die ortsansässigen Vereine, Firmen, Stammtische, Parteien und Gruppen freigegeben. Jeweils 8 Personen (ab 12 Jahre) bilden eine Mannschaft. Die Besucher kamen sehr zahlreich und hatten sichtlich große Freude daran, den Schießsport auszuprobieren. Sie entwickelten im Laufe der Zeit immer mehr Ehrgeiz und hatten die Wahl entweder mit Luftgewehr oder Luftpistole anzutreten. Danach konnte man sich noch in der Gaststube bei Speis und Trank in geselliger Runde mit den Mitstreitern austauschen. Bei Redaktionsschluss war die Marktmeisterschaft noch nicht abgeschlossen. Über die Ergebnisse und Platzierungen werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Bild/Bericht: Rahm

Gartlerfest mit Sommerschneidekurs



Das Organisationsteam des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach und Umgebung (OGV) hat in diesem Jahr den Sommerschnittkurs mit dem traditionellen Gartenfest zusammengelegt. Insgesamt kamen rund 70 Mitglieder – darunter auch viele Neumitglieder in den Garten der Familie Wimmer-Donaubauer in Aidenbach. Gestartet wurde mit der fachlichen Fortbildung unter Leitung vom Baumwart Gerhard Fischerauer. Das Hauptziel beim Sommerschnitt von Obstbäumen ist, wüchsige Bäume zu beruhigen und den Fruchtansatz zu fördern. Dabei können Früchte auch freigestellt werden, damit diese besser reifen und Farbe bekommen, betonte Fischerauer.

Erste Aktion war aber das Anlegen eines Fanggürtels aus Wellpappe zur Bekämpfung des Apfelwicklers. Dies ist eine einfache und erfolgreiche Methode ganz ohne Chemie und dazu noch sehr preisgünstig, betonte der Baumwart. Bei jedem Baumschnitt soll besonders auf die Kronenerziehung geachtet werden. In den Sommermonaten steht jedoch das Ausdünnen im Vordergrund. Auch wenn es manchmal schwerfällt Früchte abzuschneiden, wird der Gesamtertrag nicht geringer, da die Früchte deutlich größer werden, erklärt Fischerauer. Leichter erträglich ist es, bereits Fruchtansätze wegzureißen bzw. im Frühsommer Äste mit vielen Früchten zu schütteln. Der OGV-Vorsitzende Karl Wimmer zeigte an einem Frühapfelbaum die drei Veredlungsstellen. Auf diesem Klarapfel-Baum wurden bereits im Rahmen eines Ver-

TELEFON UND ELEKTRO
Föckersperger Handels GmbH
Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen
Tel. (0 85 43) 918640 oder 2143 · tue.fockersperger@t-online.de
Sie finden uns auch auf Facebook: tuefoeckersperger

**Elektroinstallation · Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte-
Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · Fernseher · SAT-Anlagen · SKY-Abos ·
HD+-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und
Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung**

WIR - Ihr Telekompartner - beraten Sie gern!

Jetzt Glasfaser beantragen - in vielen Orten bereits verfügbar!



Vereine und Verbände

edlungskurses vor mehreren Jahren drei weitere Sorten Alkmene, Gravensteiner und Jamba aufgeprofft. Damit wird die Erntezeit von Ende Juli bis Mitte September verlängert. Auch für solche Veredlungsarbeiten steht der Baumwart Gerhard Fischerauer den Aidenbachern OGV-Vereinsmitgliedern zur Verfügung.

Der weitere Weg durch den Obstgarten führte zu den Quitten- und Kirschbäumen. Zur Quitte berichtete der Baumwart, dass das Reißen der Zweige eine bessere Wundheilung bringt, als im Vergleich die glatten Schnitte. Bei den Kirschbäumen können die Fruchtzweige direkt zur Ernte abgeschnitten werden. Bei Neupflanzungen sollten frühe Sorten und gelbe Kirschen wegen dem sehr geringen Wurmbefall den Vorrang bekommen. Abgeschlossen wurde der Schnittkurs bei den Beerensträuchern. Am Beispiel der Heidel- und Himbeeren zeigte Fischerauer, dass vor allem die alten Triebe rausgeschnitten werden. Alle Fragen der interessierten Kursteilnehmer wurden während des Rundganges und beim anschließenden Erfahrungsaustausch vom Baumwart mit großem Sachverstand beantwortet.

Zur offiziellen Begrüßung zum Gartlerfest gab es Kaffee und Kuchen. Da sich neben dem Organisationsteam auch viele Vereinsmitglieder beim Büfett eingebracht haben, brauchte man sich um die Verpflegung keine Sorgen machen. Die zahlreichen Besucher konnten aus zehn unterschiedlichen Kuchen wählen, die vorrangig mit heimischem Obst belegt waren. Ebenso ließ das Kalte Büfett keine Wünsche offen: Das Angebot reichte von A wie Aufstriche bis Z wie Zaziki. Dieser kulinarische Genuss forderte mehrere Gänge zum Büfett.

Bild/Bericht: Wimmer

Klimaherbst Niederbayern noch bis 3. November 2026

Beim „Klimaherbst Niederbayern“ handelt sich um eine Gemeinschaftsaktion der Landkreise Regen, Freyung-Grafenau, Rottal-Inn und Passau sowie der Städte Passau, Pfarrkirchen und Deggendorf sowie des Bistums Passau.

Bereits zum vierten Mal werden die Themen Klimawandel, Klimaschutz und Klimawandelanpassung gezielt in den Fokus gerückt und den Bürgerinnen und Bürgern eine Möglichkeit zum Austauschen, Lernen und gemeinschaftlichem Handeln geboten. Während des Aktionszeitraums, der noch bis 03.11.2026 dauert, beinhaltet das Programm wieder viele verschiedene Veranstaltungen, Workshops und Vorträge, bei denen man sich über den Klimawandel sowie dessen Auswirkungen informieren, gemeinsam diskutieren und voneinander lernen kann.

Den Programmflyer und -Übersicht finden
Sie hier zum Download:

<https://www.landkreis-passau.de/natur-umwelt-klima/klimaschutz-nachhaltigkeit/>



Grafik/Bericht: LRA Passau

Tradition verbindet Jung und Alt

Mit anhaltender Hitze und Trockenheit stieg bei den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach u.U. die Befürchtung, dass zu Mariä Himmelfahrt nicht mehr genug Material auf Wiesen und in den Gärten zu finden ist, was alljährlich in die Kräuterbuschen gebunden wird. Vieles war zeitiger dran als sonst und hatte seinen Höhepunkt bereits überschritten, sprich die leuchtenden Farben von Goldrute, Rainfarn und Blutweiderich könnten fehlen. Aufmerksam wurde die Entwicklung beobachtet. Und so fand sich besonders an schattigeren Plätzen doch noch ausreichend Pflanzmaterial. Auch vom Spitzwegerich, der in diesem Jahr mit einem Anhänger mit einer Beschreibung der Pflanze und ihre nachgewiesene Wirkung das Zentrum des Straußes bilden sollte, war dann doch noch nicht alles verblüht. Die fünf Kinder aus der Kindergruppe, die wie schon im letzten Jahr die gut 30 kleinen Strauß für die Bewohner des Sonnenhofs in Aidenbach fertigten, lernten so, dass der Spitzwegerich Linderung bei Reizhusten bringt, in dieser Anwendung auch besonders für Kinder verträglich ist. Dass er auch sehr wirksam bei Insektenstichen ist, hatten sie selbst schon erlebt.

Für die Buschen, die den Kirchenbesuchern zum Kauf angeboten werden sollten, fanden sich 20 fleißige Helfer. Die Routiniers gaben ihr Wissen an die Neulinge weiter. In etwa einer Stunde war das Pflanzenmaterial verarbeitet. Ein Eis für die Kinder und Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen als Belohnung für Zeit und Mühe gehören ebenfalls schon zur Tradition, wie das Binden selbst.

Nach der Sonntagsmesse wechselten noch die letzten wenigen Buschen den Besitzer und das Verkaufsteam Sabine Nagl und Gabriele Rott konnten zusammen mit dem 1. Vor-

Programm bis 03. November 2026

So 04.10.2026 ab 11:00 und ab 13:00 Uhr	Lkr. Regen Gute Kleidung statt Fast Fashion Nachhaltige Modenschau in Bodenmais
Mo 05.10.2026 17:00 – 18:30 Uhr	Landkreis Rottal-Inn Workshop Balkonkraftwerke
Mo 06.10.2026 09:00 – 16:00 Uhr	Lkr. Passau, Lkr. Regen, Lkr. FRG, Stadt Passau, online Fachtag, Faire und nachhaltige Beschaffung
Mi 07.10.2026 19:30 Uhr	Bistum Passau Klimaherbst – Filmabend, DAS FLÜSTERN DER WÄLDER
Do 08.10.2026 9:00 – 12:30 Uhr	Lkr. Passau, Bistum Passau Crashkurs Gemeinwohlorientierung (Gemeinden/Pfarreien)
Fr 09.10.2026 8:00 – 15:00 Uhr	Stadt Pfarrkirchen 5. Pfarrkirchner Fahrradbasar
Mi 14.10.2026 19:00 Uhr	Lkr. Regen Gebäudesanierung und wie sie finanziell realisierbar wird
Sa 17.10.2026 14:00 – 17:00 Uhr	Lkr. Freyung-Grafenau Moore und Feuchtflächen erleben und schützen
Do 22.10.2026 19:00 Uhr	Lkr. Passau Vortrag des Klimazentrums
Di 27.10.2026 – Fr 30.10.2026	Lkr. Regen Für Schulen: Interaktive Wanderausstellung, „Wasser in Stadt, Land, Fluss“
Di 03.11.2026 13:00 – 17:00 Uhr	Lkr. Regen Aktionstag „Wasser erleben“ in der WERKSTÖD





sitzenden Karl Wimmer die extra gefertigten kleinen Sträuße den Senioren überreichen, die im letzten Jahr von dieser Aktion des Gartenbauvereins überrascht wurden und auch in diesem Jahr darauf gehofft hatten, dass die Aktion fortgeführt wird.

Bild/Bericht: Wimmer

Hallenbadsaison und Training startet wieder



Ab Oktober hat unser schönes Hallenbad wieder geöffnet, damit startet auch wieder das Training der Wasserwacht. Jeden Sonntag, an dem das Hallenbad geöffnet ist, startet die Wassergewöhnung für die Kleinsten und die Schwimmanfänger um 9.30 Uhr unter Teilnahme der Begleitpersonen, ab 10.30 Uhr folgt das Training der größeren in individueller Betreuung und in Gruppen. Auch für Erwachsene besteht eine Trainingsmöglichkeit.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen und können jederzeit ins Training einsteigen. Einfach Sonntag Vormittag ins Hallenbad kommen.

Bild/Bericht: Saibold

Nachberichte Veranstaltungen



Sommerfest des TSV Aidenbach feiert gelungene Premiere

Eigentlich war das erste Sommerfest des TSV Aidenbach von 26. bis 28. Juni 2026 als abwechslungsreiches Festwochenende mit einem umfangreichen Tagesprogramm geplant. Doch die außergewöhnliche Hitzewelle mit Temperaturen von annähernd 40 Grad Celsius machte den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung.

Aus Verantwortung für die Gesundheit der Besucherinnen und Besucher sowie aller Helferinnen und Helfer musste das komplette Tagesprogramm an allen drei Veranstaltungstagen abgesagt werden. Nach sorgfältiger Abwägung entschied sich der TSV Aidenbach, das Sommerfest ausschließlich am Freitag- und Samstagabend stattfinden zu lassen, als die Temperaturen etwas angenehmer waren.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen entwickelte sich die Premiere zu einem schönen Erfolg. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Aidenbacher Vereine sowie Werbeträger und Sponsoren nutzten die Gelegenheit, die neue Sportanlage des TSV Aidenbach kennenzulernen. Im Rahmen einer Ansprache gab der 1. Vorsitzende Günther Wagner zudem bekannt, dass die neue Sportanlage künftig den Namen Karl-Obermeier-Stadion tragen wird. Die Bekanntgabe wurde von den Gästen mit großem Interesse aufgenommen.

Auch wenn das Tagesprogramm der Hitze zum Opfer fiel, warteten dennoch einige Attraktionen auf die Besucher. Vor allem die große Fußball-Dartscheibe erfreute sich großer Beliebtheit. Für die jüngsten Gäste standen zudem eine Hüpfburg sowie Planschbecken zur Abkühlung bereit. In gemütlicher Atmosphäre konnten die Gäste bei Speisen und Getränken zusammenkommen, sich austauschen und einige unbeschwerte Stunden verbringen.

Für beste Stimmung am Abend sorgte das musikalische Programm: Am Freitag heizte DJ Rock Tomsn den Gästen ein, während am Samstag die Live-Band D'8er mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire den Festabend stimmungsvoll ausklingen ließ.

Für Sie vor Ort in Aldersbach



sparkasse-passau.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Aldersbach (Ritter-Ortolf-Str. 2b).

Unsere Beratungszeiten:

(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)

Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:

Montag und Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Weil's um mehr
als Geld geht.



Sparkasse
Passau



Nachberichte Veranstaltungen



Das positive Feedback der Besucher bestätigte die Verantwortlichen in ihrem Vorhaben, mit dem Sommerfest einen neuen Treffpunkt für die Gemeinde zu schaffen. Die moderne Sportanlage bot dafür den passenden Rahmen und wurde von vielen Gästen erstmals besucht.

Der TSV Aidenbach bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Werbeträgern sowie allen Gästen, die trotz der außergewöhnlichen Wetterlage zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Nach der gelungenen Premiere steht bereits fest: Das Sommerfest soll künftig jährlich stattfinden und sich als fester Termin im Aidenbacher Veranstaltungskalender etablieren. Ziel ist es, allen Bürgerinnen und Bürgern auch in den kommenden Jahren die Möglichkeit zu bieten, in geselliger Runde zusammenzukommen und das Vereinsleben des TSV Aidenbach zu erleben.

Bild oben/Bericht: Asen

75 Jahre Denkmal Reschdobl – und die Aidenbacher natürlich mit dabei!

Anfang August Gedenkakt am Denkmal mit schauspielerischer Darbietung unseres Kultur- und Festspielvereins

In diesem Sommer jährte sich die Weihe des Denkmals am Reschdobl zum 75. Mal – ein Grund, einen Festakt abzuhalten. Seinen Namen hat es von seiner Lage am bäuerlichen Anwesen „Resch in Dobl“. Der Hof befand sich mitten in jenem Gebiet, in dem niederbayerische Bauern im Januar 1706 beim Bauernaufstand gegen die österreichisch-kaiserlichen Besatzer brutal niedergemetzelt wurden.

Egglhams Bürgermeister Hermann Etzel begrüßte die Gäste beim Festakt am Denkmal. Er rief die Ursprünge und die Bedeutung des Denkmals als Symbol für eines der schlimmsten Ereignisse in der Geschichte der Region in Erinnerung. Das Denkmal sei nun vor allem ein Mahnmal für den Frieden und gegen die Sinnlosigkeit des Krieges. Pfarrer Max Weigl, musikalisch begleitet von den Johannisbläsern aus Johanniskirchen, feierte mit den Anwesenden einen würdigen und berührenden Gottesdienst. Grußworte richteten an die Gäste anschließend Aidenbachs Bürgermeister Robert Grabler, auch im Namen seines Be-



telsbacher Amtskollegen Herbert Knab. Beide Orte verfügen ebenfalls über Denkmäler an die damalige Bauernschlacht. Rottal-Inns neuer Landrat Martin Koppmann rückte in seinem Grußwort vor allem die Menschen hinter den historischen Zahlen in den Mittelpunkt. Nun stehe man am Reschdobl an einem stillen Ort, sagte er und fügte an, dass dieser Ort eine „laute und schreckliche Geschichte“ erzähle. Das Denkmal erinnere seit 75 Jahren an Männer aus der Region, die hier vor mehr als drei Jahrhunderten ihr Leben verloren. Bauern, Knechte, Tagelöhner und Handwerker seien es gewesen – keine ausgebildeten Soldaten – die ihre Felder bestellt, ihre Familien ernährt und in Frieden leben haben wollen. Doch die Situation eskalierte mit der Bauernschlacht. „Das war keine Schlacht auf Augenhöhe. Es war ein Gemetzel“, sagte Koppmann. Hinter jedem Toten habe eine Familie gestanden, mit Frau, Kindern, Eltern oder Geschwistern. Heute sei das





Reschdobl-Denkmal nicht nur ein historischer Erinnerungsort, sondern zugleich ein Mahnmal gegen Unterdrückung, Gewalt und Krieg. „Erinnerung bedeutet deshalb nicht, nur in die Vergangenheit zu schauen“, so der Landrat. Sie verpflichte dazu, auch in Zukunft für Frieden, Freiheit und Menschenwürde einzutreten.

Der Historiker Dr. Martin Ortmeier warf einen eindringlichen wie differenzierten Blick auf die historischen Ereignisse. Er zeichnete die Vorgeschichte nach und stellte die Menschen in den Mittelpunkt, die aus Not und Verzweiflung zur Zeit des Spanischen Erbfolgekriegs zu den Waffen gegriffen hatten. Der Geschichtskundige ließ keinen Zweifel daran, dass nicht eine übergroße Liebe zum Herrscherhaus den Aufstand ausgelöst hatte. Die Landbevölkerung habe sich – anders als ihr geflohener Fürst – der Situation nicht entziehen können. Steuerlast, Raub, Willkür und Missbrauch mussten die Menschen der Region erdulden. Wie ungleich anschließend der Kampf verlief, verdeutlichte Ortmeier anhand einer zeitgenössischen Darstellung: Darin ist von rund 7000 bayerischen Aufständischen die Rede, die von den kaiserlichen Truppen angegriffen worden seien. Fast alle seien niedergemacht worden – tatsächlich vermutlich mehr als 1600 Männer und Bur-schen aus Niederbayern und dem damals bayerischen Innviertel – während es auf der Gegenseite lediglich wenige Tote und Verwundete gegeben habe. Sie fanden an den Hängen und Höhen bei Martinstödling, Eggldham und Aidenbach den Tod. Kritisch setzte sich Ortmeier mit der späteren Verklärung der Ereignisse auseinander. Sogleich nach dem Aufstand sei zunächst von Aufrührern und räuberischen Rotten die Rede gewesen. Erst später, vor allem im Königreich Bayern des 19. Jahrhunderts, sei daraus die Verklärung in heldenhafte Landesverteidigung geworden. Erst der Archivar Johann Geier habe 1981 die historischen Tatsachen deutlicher von den patriotischen Reden getrennt. Geier habe nüchtern festgestellt, dass Max Emanuel seinen Untertanen keineswegs für ihre Opfer dankte, sondern ihre „Unbotmäßigkeit“ tadelte.

Stolz wären sie vermutlich dennoch darauf, dass ihnen heute nach so langer Zeit mit dieser Feier die Ehre erwiesen werde. Das Reschdobl-Denkmal bewahre außerdem im Sockel die Gebeine von mehr als 600 Männern, die am 8. Januar 1706 ihr Leben verloren. „Der Ort ist deshalb Denkmal und Grabstätte zugleich“, sagte Ortmeier.

Das damalige Geschehen wurde durch eine Gruppe des Aidenbacher Kultur- und Festspielvereins besonders eindringlich mit einem Ausschnitt aus dem Festspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ vor Augen geführt. Die kurze Szene verdeutlichte, was der Krieg für die Menschen in den Dörfern bedeutete: Die Angst der Frauen um ihre Kinder und um das eigene Leben, die Sorge um die Familien und die Ungewissheit darüber, ob die Männer und Söhne jemals zurückkehren würden. Besonders bewegend war der Monolog eines Bauern, dargestellt von Matthias Christmeier, der von seiner Angst um die Söhne, die in den Krieg abgezogen werden sollten. Die Ergriffenheit war im Publikum deutlich spürbar.

Abschließend folgten Salutschüsse zu Ehren des 75-jährigen Bestehens des Denkmals abgegeben, ehe sich der Festzug formierte. Er wurde angeführt von der Musikkapelle, die sich gemeinsam mit den Darstellern, den Vertretern aus Politik sowie den Abordnungen der Vereine und ihren Fahnen auf den Weg von der Anhöhe hinunter ins Tal machten.

Bilder: Kahler

Erstes Sommerkonzert der Aidenbacher Jugendblaskapelle ein voller Erfolg

Dank an die Stadtkapelle Vilshofen für die Unterstützung



Rechts die Jugendblaskapelle, links „die Großen“ von der Stadtkapelle, vorne Dirigentin Andrea Wagenpfeil – alle zusammen ein Augen- und Ohrenschmaus!

Das Sommerkonzert der Jugendblaskapelle Aidenbach begann mit Regen, Blitz und Donner und endete mit stürmischem Beifall der begeisterten Besucher. Vielleicht wären noch mehr Zuhörer gekommen, aber das unsichere Wetter hat dann doch den einen oder anderen von einem Besuch abgehalten. Für die Anwesenden wurde es ein unterhaltsamer musikalischer Abend mit einem abwechslungsreichen Programm und Musikanten, deren Lust am Musizieren auf



Schafflhuber GmbH
Vilshofener Str. 12 • 94501 Aidenbach
Telefon +49 (0) 8543 1339 • Fax 4684
info@schafflhuber-aidenbach.de

www.schafflhuber-aidenbach.de



Nachberichte Veranstaltungen



Mit dem Gute-Laune-Lied spielten, sangen und tanzten die Kinder den Regenschauer vor Konzertbeginn einfach weg

die Tribünen überschwappte. Bürgermeister Robert Grabler begrüßte nicht nur die Mitwirkenden der Jugendblaskapelle, sein herzlicher Gruß galt auch der Stadtkapelle Vilshofen, die einen Teil des Programmes übernahmen oder gemeinsam mit der Jugendblaskapelle spielte. Unter den Besuchern waren auch Johannes Seidl, 2. Bürgermeister Aidenbach, Heribert Knab, 1. Bürgermeister Beutelsbach, Michael Diwald, Altbürgermeister Beutelsbach, Baron Adam Freiherr von Aretin und Vertreter der Musikkapelle Kopfing aus der Partnergemeinde des Marktes Aidenbach. Ein besonderer Gruß galt Dirigentin Andrea Wagenpfeil, die seit acht Jahren das Jugendblasorchester leitet. Sie habe mit viel Einsatzfreude, Fachwissen, Leidenschaft und Geduld die Gruppe auch während der schwierigen Coronazeit motiviert und angeleitet und sei im Laufe dieser Jahre für die Kinder und Jugendlichen mehr als nur eine Dirigentin geworden.

Die Jugendblaskapelle Aidenbach wurde im Jahr 2018 gegründet; der damalige Initiator war der verstorbene ehemalige Bürgermeister Karl Obermeier, dessen Wunsch nach einer eigenen Blaskapelle erfolgreich umgesetzt wurde. Seit Anfang 2025 spielen dreizehn kleine Musikantinnen und Musikanten Trompete, Klarinette, Posaune, Altsaxophon und Tenorhorn und ernteten mit Stücken wie „Hey Pippi Langstrumpf“ oder „Ma Come bali bella Bimba“ stürmischen Beifall. Zu dieser Gruppe gehören Rosalie und Tobias Berger, Lukas Eglseider, Johanna Fastner, Maria Feicht, Kilian Hawranek, Xaver Herrndobler, Valentin Knab, Jonathan Karasek, Alexander Obermaier, Vitus Probst, Leonel Prokopchuk und Simon Triesch. Mit einführenden Worten zu den jeweiligen Musikstücken begleitete Martin Golla von der Stadtkapelle Vilshofen die Besucher durch das unterhaltsame Programm und neben Musikstücken wie der „Südböhmischen Polka“, „Goldene Heimat“ und dem „Kaiserin Sissi Marsch“ unterhielten sowohl die Stadtkapelle wie auch die Jugendblaskapelle mit einem ge-



Bei YMCA tanzten die Damen der Stadtkapelle fleißig mit



meinsam gespielten Medley aus „Dschinghis Khan“.

Nach einer kurzen Pause ging es flott weiter mit der „Kleinen Nachtmusik“, „Music“ von John Miles und „Y.M.C.A.“. Die Stadtkapelle Vilshofen spielte noch das Stück „New York, New York“, gesungen von Johannes Altmann und erntete Applaus vom Publikum. In ihren Schlussworten bedankte sich Andrea Wagenpfeil bei Bürgermeister Robert Grabler und dem Markt Aidenbach für das „immer offene Ohr“ bei Problemen oder Wünschen. Ein großer Dank galt auch den Sponsoren, aber vor allem auch den Eltern und Großeltern. Ohne deren Unterstützung wären die Proben und die Auftritte nicht machbar, so Wagenpfeil. Ein Abendprogramm nur mit der Jugendblaskapelle durchzuführen, wäre aktuell noch nicht machbar und so galt ihr Dank auch der Stadtkapelle Vilshofen, die sofort bereit war, gemeinsam diesen musikalischen Abend zu gestalten. „Wir hatten alle gute Laune, trotz des etwas unsicheren Wetters“, sagte Wagenpfeil. Dank der Hilfe der gemeindlichen Bauhofmitarbeiter, die noch eine Überdachung des Podiums aufgebaut hatten, konnte dieses Veranstaltung reibungslos und trocken stattfinden. Ein ganz persönlicher und herzlicher Dank von Andrea Wagenpfeil galt ihrem Lebensgefährten Werner. Nach dem gemeinsam gespielten Schlusssong „One Moment in Time“ und der stürmisch geforderten Zugabe beendete Bürgermeister Grabler das sehr harmonische und unterhaltsame Sommerkonzert, verbunden mit der Hoffnung auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Bericht: Stadler

Erfolgreicher Fest-Sommer für die Aidenbacher Faschingsgesellschaft



Auf einen rundum gelungenen und ereignisreichen Sommer können die Aidenbacher Faschingsgesellschaft und ihr Förderverein zurückblicken. Gleich mehrere Veranstaltungen

Bild: Saibold



standen in diesem Jahr auf dem Programm – und alle wurden zu einem tollen Erfolg.

Den Auftakt machte am Freitag, 24. Juli, erstmals „Schorle & Sounds“. Mit diesem neuen Veranstaltungsformat sollte vor allem auch die jüngere Generation angesprochen und gleichzeitig der Vorabend des traditionellen Weinfestes aufgewertet werden. Bei bester Stimmung, guter Musik und zahlreichen Gästen wurde bis in die Nacht hinein gefeiert. Die Premiere zeigte: Die Idee kam hervorragend an und war ein voller Erfolg.

Bereits am nächsten Tag ging es mit dem traditionellen Weinfest weiter. Bei schönem Sommerwetter und einer lauen Sommernacht konnten wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Für die passende musikalische Unterhaltung sorgten „die Achters“, die mit ihrer Musik für beste Stimmung sorgten. Bei einem guten Glas Wein, leckerem Essen und vielen netten Gesprächen genossen die Gäste einen wunderschönen Abend. Damit lag ein arbeitsreiches, aber äußerst erfolgreiches Festwochenende hinter der AFG und ihrem Förderverein.

Doch viel Zeit zum Ausruhen blieb nicht: Nur drei Wochen

später stand bereits das Aidenbacher Volksfest auf dem Programm (*Nachbericht siehe nächste Seite*). Auch hier war die Aidenbacher Faschingsgesellschaft wieder mit ihrem Weinstand, der „Mähnerschänke“, vertreten. An allen Volksfesttagen herrschte am Weinstand reger Betrieb. Bei Wein, verschiedenen Spritzgetränken und gemütlicher Atmosphäre wurde die Mähnerschänke wieder zu einem beliebten Treffpunkt auf dem Volksfest. Viele bekannte Gesichter, aber auch zahlreiche neue Gäste schauten vorbei und sorgten für beste Stimmung. Auch das Volksfest 2026 kann deshalb für die AFG als voller Erfolg verbucht werden. Drei Veranstaltungen innerhalb weniger Wochen – drei tolle Erfolge.

Dies ist nur möglich, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Hinter solchen Festen stecken unzählige Stunden an Vorbereitung, Aufbau, Organisation, Arbeit während der Veranstaltungen und natürlich auch das anschließende Aufräumen. Deshalb gilt ein ganz besonderer Dank allen Aktiven, den Prinzengardemädels, Männergardetänzern, dem Hofstaat sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern, die bei diesen Veranstaltungen mit großem Einsatz dabei waren. Ebenso bedanken wir uns bei allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Und natürlich geht ein herzliches Dankeschön an alle Gäste, die „Schorle & Sounds“, unser Weinfest und die Mähnerschänke beim Aidenbacher Volksfest besucht haben. Durch euren Besuch und eure Unterstützung habt ihr ganz wesentlich dazu beigetragen, dass dieser Fest-Sommer für uns so erfolgreich geworden ist. Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft und der Förderverein AFG können stolz und dankbar auf diese Wochen zurückblicken – und vor allem auf eine Mannschaft, auf die jederzeit Verlass ist. Gemeinsam haben wir einen großartigen Fest-Sommer 2026 auf die Beine gestellt!

Bilder/Bericht:
AFG

ALLERHEILIGEN-AUSSTELLUNG
Gedenken in Liebe & Würde

Ab Montag, 19. Oktober 2026

- ✓ Individuell gestaltete Grabgestecke
- ✓ Kränze & Pflanzherzen
- ✓ Grabkerzen & Laternen
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Profi-Floristik für den Totensonntag

Jeannine Fastner
Creatissimo - Blumen & Floristik
Marktplatz 41
94504 Aidenbach
Tel.: 08543 / 489 91 85
Whatsapp: 0178 / 136 07 79
www.blumencreatissimo.de
Info@blumencreatissimo.de

BLUMEN + FLORISTIK
Creatissimo
by Jeannine Fastner

Ihre Gedenkfloristik vom Fachmann

Frauenverein Aidenbach
lädt ein zum Brunch

11.10. · ab 11 Uhr
Mittelschule Aidenbach

→ **Unser Angebot:** →

- Mittagessen
- Verschiedene Speisen
- Nachspeisen
- Kaffee und Kuchen

Preis: 13 Euro
Getränke extra

Wir freuen uns auf euch!



Nachbericht Volksfest

Rundum erfolgreiches Volksfest Aidenbach

Fünf Tage friedliche Feststimmung



Die erste Maß schmeckt bekanntlich am Besten: Nach dem Anzapfen prosteten die Ehrengäste den Besuchern im Zelt zu

Kaiserwetter – Vereine, Ehrengäste, Bürgermeister, Blasmusik, Schützen, Firmen und Gäste waren zum Ausmarsch gekommen und genossen den Einzug ins neu arrangierte Festzelt. Die Bühne inmitten des Zelts mit Blick zum Biergarten sorgte für einen ersten Wow-Effekt. Ebenfalls die Tatsache, dass der Wirt die Festküch' übernommen hat. Was soll man sagen: Speis und Trank waren grandios, genauso wie das Unterhaltungs- und Musikprogramm! „Das Wetter war mal zu heiß, mal zu nass, aber niemand ließ sich die gute Stimmung vermiesen – fürs Wetter kann man nix, wir machen einfach das Beste draus“, so der Festwirt Sebastian Mayerhofer mit einem Schmunzeln im Gesicht und Blick auf den bestens gefüllten Biergarten.

Nicht zu klagen hatten Wein- und Pilsstand an den Wochenendtagen, hier bildete sich eine Mensentraube bis spät in die Nacht hinein, denn die heißen Temperaturen tagsüber bescherten laue Sommernächte im Freien. Auch die Schausteller waren zufrieden, denn Jung und Alt nutzten die zahlreichen Fahrgeschäfte und Buden. „Unser neuer Autoscooter der Familie Johannes Braun war wortwörtlich der Mittelpunkt unseres Festplatzes und cooler Anlaufpunkt für Groß und Klein“, so Organisatorin Stephanie Loibl.

Rekordverdächtig war wieder der Oldtimer-Tag am Volksfest-sonntag! Über 300 Fahrzeuge fuhr beim Oldtimerumzug mit – gesäumt von mind. 1.000 Besuchern – und zuvor und danach war am Festplatz durch den Floh- und Telemarkt, Früh-



Zum erfolgreichen Fest gehört auch vorab die Bierprobe bei der Brauerei Aldersbach: Die Macher vor und hinter den Kulissen ließen sich das frisch gebraute Festbier schmecken



Hier die Aidenbacher FSG beim Salut am Marktplatz vor der Kirche stellvertretend für alle Schützen, die den Auftakt bereicherten – DANKE!

(re) Neue und alte Freunde aus Oberbayern Valleyer Gebirgschützen und Hubert Dorn (4.v.re)



Bild: Mercurio



(re) Influencer da.riedel sorgte durch seine Anwesenheit bei den instagram-Followern für Begeisterung – bei den Festgästen mit üppigen „Bierlieferungen“



(re) Das Festwirtspaar Carina Häring und Sebastian Mayerhofer





(oben) TSV Dreamteam am Pilsstand

schoppen bzw. Mittagstisch und Oldtimer-Ausstellung so viel geboten, dass sich die Gäste rundum wohlfühlten. Am Montag hielten kurze Regenschauer die Gäste zum Kindernachmittag nicht ab. Verbilligte Preise und ein abwechslungsreiches Programm lockten Erwachsene und Kinder an. Abends genossen die Ladies ihre Drinks bei der ersten Ladies-Night. Am Dienstag waren Bike-Profis aus München für eine Trial Show zu Gast und einige Aktionsstände sorgten für Entertainment und Wissen rund ums Fahrrad. Anschließend klang das Fest mit dem Abend der guten Nachbarschaft und Kommunalpolitik mit zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft aus.

Volksfest Aidenbach

14. bis 18. August 2026



(oben) Clown Chico bei seiner Show (unten) Kinderschminken am Weinstand am Kindernachmittag



(oben) Kasperltheater im Festzelt am Kindernachmittag (unten) Jugendblaskapelle bei ihrem Auftritt



(oben) Am JDAV-Stand konnte man am Bike-Tag allerhand Infomaterial und Give-Aways bekommen, sowie den Parcours nutzen (unten) Die Trial-Show wurde wetterbedingt in den überdachten Biergartenbereich „umgesiedelt“



Wir stellen ein!
Maler und Lackierer (m/w/d)

Wir bieten an:

- angenehmes Betriebsklima
- attraktive Bezahlung
- regionales Einsatzgebiet

Melde Dich einfach – wir freuen uns auf Dich!

Hubertusweg 1, 94501 Aidenbach
Tel. 08543/2694
w.grimbs@maidorn-maler.de

**MAIDORN
MALER**



Nachbericht Volksfest



Volksfest Aidenbach

14. bis 18. August 2026



Die Polizei hatte am Bike-Tag einen Infostand zur Fahrradsicherheit gemeinsam mit der Aidenbacher **Sicherheitswacht**



(re) Die **BRK-Bereitschaftsjugend** trotzte dem Regenwetter am Bike-Tag und informierte über die Wichtigkeit eines Fahrradhelms

(li) **Oldtimer-Teilemarkt** und (unten) **Flohmarkt** waren am Volksfestsonntag gut besucht



(unten) Ein volles Festzelt am **Behördenabend** – mehr als zwei Dutzend Bürgermeister*innen, Landräte, MdL und MdB, Festwirtepaar und Festorganisatoren auf einem Foto!



Bild: Koppmann



Bilder: BRK



Der **Oldtimer-Tag** wieder einmal ein unbeschreibliches Erlebnis!



FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE



Sonnenschutz
Fenster
Türen
Haustüren
Tore

Wintergärten
Terrassendächer
Lamellendächer
Sicht-/Windschutz
Insektenschutz



Sonnenschutz & Bauelemente Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@moser-sonne.de · www.moser-sonne.de



Beim Theaterverein „rappelts im Karton“

Theater im Bürgersaal ab 16. Oktober



Konzentriert bei der Probe: Souffleuse Uli Schütz

Die Theatergruppe „Die vom Reschndobl“ e. V. steht wieder in den Startlöchern und verspricht ihrem Publikum auch in dieser Spielzeit beste Unterhaltung mit der bayerischen Komödie „Was rappelt im Karton?“ von Regina Harlander.

Um was geht's in dem Stück?

Giselas kleiner Dorfladen in Aidenbach schreibt rote Zahlen und ihr Ex-Mann droht mit der Kündigung der Räume. Ein Rettungsplan muss her - und zwar schnell! Tochter Antonia hat die Lösung: Der charmante Carlos sucht eine diskrete Zentrale für seinen neuen Versandhandel. Ein lukrativer Deal, wäre da nicht ein gewaltiger Haken. Zwischen Konservendosen verborgen, beginnt ein riskantes Geschäft, von dem die sittenstrenge Gemeinde um keinen Preis erfahren darf. Doch als die Pfarrhauhalterin das falsche Paket in die Hände bekommt, droht die Bombe im Dorf zu platzen. Was genau da im Karton rappelt? Das findet Sie am besten selbst heraus...

Die Proben laufen bereits auf Hochtouren, und das Ensemble feilt mit viel Herzblut an den Charakteren, um den Zuschauern einen unvergesslichen und lachmuskelintensiven Abend zu beschern. Wer die Truppe des Theatervereins kennt, weiß, dass neben einer lustigen Inszenierung auch viel Liebe zum Detail im Bühnenbild und eine gehörige Portion Spielfreude auf dem Programm stehen.

Die Aufführungstermine im Bürgerhaus Aidenbach

Freitag, 16.10.2026 um 20:00 Uhr

Samstag, 17.10.2026 um 20:00 Uhr

Freitag, 23.10.2026 um 20:00 Uhr

Samstag, 24.10.2026 um 20:00 Uhr

Wichtige Termine zum Ticketkauf

- VVK-Beginn war bereits zum Apfelmarkt
- Ab Montag, 28.09.2026: Reservierung sind nun auch telefonisch unter ☎ 0171 759 48 35 oder per E-Mail unter info@werbezentrums123.de bei Karl-Heinz Forster im Werbezentrums123 (Mo-Fr 15-17 Uhr und Sa 10-12 Uhr) möglich. Bitte holt reservierte Karten zeitnah (bis spätestens 21.10.2026) dort ab!
- Ab Donnerstag, 22.10.2026: Tickets sind ab jetzt aus-

schließlich nur noch an der jeweiligen Abendkasse erhältlich! Bereits reservierte Tickets müssen bis zum 21.10.26 abgeholt sein!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze und freuen Sie sich auf einen bayerischen Komödienabend der Extraklasse!

Der Theaterverein lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Theaterbegeisterten herzlich zu diesem humorvollen Highlight ein und freut sich auf Ihren Besuch!

Bild/Bericht: Seiler

Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

Waren- und Flohmarkt, Gebraucht-Ski-Markt und Kuchenverkauf am 25. Oktober



Die Temperaturen sinken, die Blätter verfärben sich – eindeutige Zeichen, dass der Herbst Einzug hält. Der Aidenbacher Gewerbeverein lädt zu diesem Anlass ein, die goldene Jahreszeit auf dem Aidenbacher Marktplatz zum Herbstmarkt zu genießen. Am verkaufsoffenen Sonntag von 11 bis 16 Uhr ist der Herbstmarkt voll im Gange! Erwachsene auf Schnäppchenjagd, lachende Kinder und fröhliche Gesichter sind hier anzutreffen. Denn der Aidenbacher Herbstmarkt bietet neben dem gewohnten Markttreiben eine Hüpfburg für Kinder sowie das beliebte „Kürbisschätzen“, Großeltern und Eltern können sich derweil die herbstlichen Heißgetränke und Leckereien schmecken lassen, z. B. am beliebten „Partybus“. Von Deftigem bis hin zu Süßem ist für alle Gelüste der Besucher etwas zu bekommen. Der Frauenverein Aidenbach bietet selbstgebackene Kuchen an. An den abwechslungsreichen

Ihr Team in Sachen Strom!

Elektro Bauer

Bräustraße 6 · 94501 Aldersbach
Tel. 08547 / 594 · info@elo-bauer.de
www.elo-bauer.de

Elektroinstallationen | PV-Anlagen | Smart Home



Veranstaltungen

Marktständen sind Herbstdeko, Allerheiligengestecke sowie neue Modetrends käuflich zu erwerben, die Flohmarktstände ergänzen das Angebot. Für die ganze Familie bietet Aidenbach am verkaufsoffenen Sonntag auch die wunderbare Möglichkeit, viele **Herbst-/Winter-Einkäufe** zentral zu erledigen. Warme Mützen und Hüte, Sportartikel und Brillen, hochwertige Schuhe oder Accessoires warten darauf, probiert zu werden.

Im Verkaufszelt vor Sport-Pritzl veranstaltet der Vilstaler Skiclub e.V. mit Beratung durch Skilehrer einen **Gebraucht-Ski-Markt**. Zum Verkauf stehen Ski, Skischuhe und -stöcke sowie Snowboards. Die Annahme der Sportutensilien (keine Textilien und Schlitten, nur funktionierende Ausrüstung bringen) ist von 11 Uhr bis 13 Uhr geplant, der Verkauf findet von 13 bis 14 Uhr statt, weitere Infos unter vilstaler-skiclub.de. Zur Verköstigung der Ski-Markt-Besucher gibt's warmen Leberkäse und Getränke.

Interessierte Herbstmarktbestücker können sich noch bei Frau Pöpl-Meyer unter ☎ 08543 1352 anmelden.

Discofeeling – ganz wie früher

**Ü40-Party beim Straubinger Wirt
am 9. Oktober**



Beim Gasthaus Straubinger Wirt in Atzing bei Beutelsbach steht die nächste Ü40-Party vor der Tür. Am Samstag, 9. Oktober, heißt es wieder: Musik hören, Freunde treffen und gemeinsam einen unbeschwerten Abend genießen. Unter dem Motto „70er, 80er, 90er – Discofeeling wie früher“ sorgt DJ Roland Thalhammer für die passende Musik und nimmt die Gäste mit auf eine musikalische Zeitreise. Roland hat dabei jede Menge bekannte Hits und echte Tanzflächen-Klassiker im Gepäck. Von Discofox über Rock und Soul bis hin zu Dance ist für jeden Geschmack etwas dabei – und so dürfte es wohl kaum jemanden lange auf dem Sitzplatz halten. Doch nicht nur die Musik macht den Abend besonders: Gute Gespräche, nette Begegnungen und eine ausgelassene Stimmung gehören beim Disco-Abend im Straubinger Wirt einfach dazu. Wer Lust hat, gemeinsam mit Freunden alte Lieblingssongs wiederzuentdecken, neue Bekanntschaften zu machen oder einfach einmal wieder richtig das Tanzbein zu schwingen, ist hier genau richtig. Unterstützt wird Roland Thalhammer von der Familie Baumgartner vom Straubinger Wirt, die sich um das leibliche Wohl der Gäste und den gemütlichen Rahmen des Abends kümmert. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass 19 Uhr. Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig einen Platz sichern. Reservierungen werden unter ☎ 08542 456 erbeten.

Also: Lieblingsmenschen einpacken, Tanzschuhe schnüren und gemeinsam Discofeeling ganz wie früher erleben!

Bericht: Thalhammer

Vorweihnachtliches Puppentheater „Rabe Socke feiert Weihnachten“

am Dienstag, den 17. November



Die Bayer. Puppenbühne Eggldham führt auch dieses Jahr im Bürgerhaus eine weihnachtliche Puppentheateraufführung auf, um Kindern ab 3 Jahren – und natürlich auch Erwachsenen, die Freude am Kasperltheater haben – eine schöne Vorweihnachtszeit zu beschern.

Diesmal geht es um den kleinen Raben Socke, der sich schon sehr auf das Weihnachtsfest freut. Besonders fiebert er dem Hl. Abend entgegen, denn da erwartet er Geschenke. Doch leider wurde versäumt, den Wunschzettel weiterzuleiten, sodass er die Hilfe seiner Freunde braucht, um doch ein schönes Weihnachten zu erleben.

Beginn: Dienstag, den 17. November, um 15:00 Uhr | um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten unter ☎ 0175 410 52 75 zwischen 9 und 11 Uhr | Eintritt: 7 Euro für Kinder, 8 Euro für Erwachsene

Bild: Esslinger in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH

INFO

GETRÄNKE
SNACKS
KAFFEE
KUCHEN



**MÄDELS
FLOHMARKT**

EINTRITT
FREI

BÜRGERHAUS AIDENBACH

SO 22.11.2026

AUFBAU: 11 UHR
EINLASS: 13-17 UHR

KLEIDUNG - SCHUHE - ACCESSOIRES

Komm vorbei & finde deinen Glücksgriff!

ANMELDUNG

ab 27.09.2026

✉ gluecksgriff.info@web.de

MEHR INFOS

📱 @gluecksgriff_e.v

Folge uns sehr gerne!

VON FRAUEN FÜR FRAUEN



Am 1. Advent: Fackelmarsch mit dem Nikolaus zum Historischen Weihnachtsmarkt

am Sonntag, den 29. November



Umrahmt von der wunderschönen Weihnachtsbeleuchtung am Marktplatz marschieren Kultur- und Festspielvereinsmitglieder, Bauernkämpfer, Engelchen, Hilfs-Nikoläuse und der Nikolaus selbst mit den Familien im Weihnachtsmarkt ein

Der Einmarsch des Heiligen Nikolaus bei Glockengeläut und im Schein des Feuers ist der Höhepunkt des Weihnachtsmarkts am Sonntagabend. Das Spektakel organisieren Kultur- und Festspielverein und TSV Aidenbach. Begleitet von Vereinsmitgliedern des Festspielvereins und der Bauernkämpfer im historischen Kostüm, gehen viele Aidenbacher Familien gemeinsam mit dem Nikolaus vom Festplatz zum Marktplatz. Zahlreiche Zuschauer erwarten sie vom Gelände des Historischen Weihnachtsmarkts aus, der mit viel Tannengrün und Holzbuden eine ganz besondere Stimmung zaubert. Nach der Ansprache des Nikolauses an die Kinder, die mit leuchtenden Augen vor der Bühne warten, wird von ihm ein Geschenk an jedes brave Kind verteilt.

Jung und Alt sind eingeladen mit dem Nikolaus gemeinsam in den Weihnachtsmarkt einzuziehen. Eine Anmeldung zum Fackelmarsch ist nicht erforderlich. Fackeln werden kostenlos gestellt (so lange der Vorrat reicht), es sind auch St.-Martin-Laternen willkommen. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr am Volksfestplatz, Abmarsch um 17:15 Uhr.



Historischer Weihnachtsmarkt
27. - 29.11.2026
Das himmlische Postamt
Historischer Weihnachtsmarkt
Gemeinsamer Fackelmarsch
Fotoecke mit dem Nikolaus
aus dem Programm:

Freitag 27.11.	18:00 - 21:00 Uhr
u.a. BESUCH DER PERCHTEN „PASSAUER BURGDEIFFEN“	
Samstag 28.11.	17:00 - 21:00 Uhr
u.a. AUFTRITT JUGEND-BLASKAPELLE	
Sonntag 29.11.	16:00 - 20:00 Uhr
- 1. ADVENT - u.a. NIKOLAUSBESUCH	

Blitzschutzbau GmbH Franz Maier

94501 Aidenbach

Tel. 08543 730

Fax. 08543 4129

info@blitzmaier.de

**Blitzschutzanlage
vom Fachmann!**



Veranstaltungen

Aidenbacher Jugend-Blaskapelle mit Saxonettengruppe geben Adventskonzert im Bürgerhaus

am Sonntag, den 20. Dezember



Seit mittlerweile zwei Jahren findet das alljährliche Adventskonzert im feierlichen Ambiente des Bürgersaals statt. Bei angenehmer Raumtemperatur und mit Blick auf den wunderschön geschmückten Christbaum kann den dargebrachten Musikstücken gelauscht werden. Dirigentin Andrea Wagenpfeil studiert mit den jungen Bläsern weihnachtliche Klassiker, aber auch moderne Melodien ein. Jedes Jahr kommen neue, anspruchsvollere Musikstücke dazu. Neben den musikalischen Darbietungen sind wieder kurze Lesungen eingeplant. Die Kleinsten an den Instrumenten, die Saxonettengruppe, sind die Anfänger, die mit besonders viel Fleiß erste Stücke einüben und mit besonders viel Lampenfieber auf der Bühne stehen. „Wir hoffen auf viele Zuschauer und begeisterten Applaus, denn das haben sich meine Schüler verdient, so fleißig wie sie seit dem Sommer schon die Weihnachtslieder üben“, so Wagenpfeil.

Das Adventskonzert findet am Sonntag, den 20. Dezember, um 15:00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Notenkau sind aber herzlich willkommen.

Der Zugang zum Bürgerhaus ist barrierefrei möglich.

5. Beutelsbacher Dorfadvent

am Rathaus

Samstag, 12.12.2026

um 15 Uhr Adventsgottesdienst in der Pfarrkirche

ab 16 Uhr Dorfadvent auf dem Dorfplatz



Gemeinde Beutelsbach

Theatergruppe "Die vom Reschndobl" e.V.
Wir spielen zum Vergnügen der Zuschauer das Stück

Was rappelt im Karton?

Bayrische Komödie in 3 Akten von Regina Harlander

Aufführungen im Bürgersaal in Aidenbach

FR 16. Okt. '26 | SA 17. Okt. '26
FR 23. Okt. '26 | SA 24. Okt. '26

Einlass und Bewirtung ab 18 Uhr • Beginn: 20 Uhr • Feste Sitzordnung

Die Personen und ihre Darsteller:

Gisela Schladminger	(Susanne Dürrwang)	Carlos	(Michael Ortner)
Fanny Stümpflinger	(Barbara Seiler)	Thekla	(Brigitte Einberger)
Antonia Schladminger	(Carina Erner)	Richard Schladminger	(Heinz Fink)
Gustav	(Stefan Rauchfuß)	Frau Eisenreich	(Miriam Hastetter)
		Regie	(Christian Biermeier)

Kartenvorverkauf am 27. September 2026 von 11-15 Uhr beim Aidenbacher Apfelmarkt!
Ab 28. September bis 21. Oktober bei: Karl Heinz Forster, Marktplatz 55, 94501 Aidenbach, Tel. 0171 759 4 835 (Mo-Fr: 15-17 Uhr, Sa: 10-12 Uhr) - Mail an: info@werbezentrums123.de
Ab Donnerstag, den 22. Oktober 2026 nur noch Karten an der Abendkasse erhältlich!

Eintritt | Erwachsene: 10 Euro | Kinder bis 14 Jahre: 6 Euro www.dievomreschndobl.de

25. Okt.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

HERBST MARKT

mit FLOHMARKT

von 11 bis 16 Uhr

AIDENBACH





GEMEINDE AIDENBACH



Nachruf

Der Markt Aidenbach
trauert um

Herrn Reimund Scharnagl
Träger der Bürgermedaille des Marktes Aidenbach
welcher am 20. Juli 2026 verstorben ist.

Als langjähriger Kirchenpfleger der Pfarrkirche St. Agatha in Aidenbach erfüllte er seine ehrenamtlichen Aufgaben mit großem Pflichtbewusstsein und Engagement. Während seines Wirkens fielen die Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche St. Agatha, an der Friedhofskapelle Buchenöd sowie an der Kirche Mistlbach, die er verantwortungsvoll begleitete.

Für diese Verdienste wurde Herrn Reimund Scharnagl im Jahre 2007 die Bürgermedaille des Marktes Aidenbach verliehen.

**Wir werden dem Verstorbenen stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.**

Markt Aidenbach
Robert Grabler
1. Bürgermeister

der er weitere 16 Jahre lang als Fahrer die Treue hielt. Seit dem Jahr 2006 genießt er seinen wohlverdienten Ruhestand.

Neben seinem Berufsleben prägten vor allem seine vielfältigen ehrenamtlichen und sportlichen Aktivitäten seinen Lebensweg. Als begeisterter Fußballer stand er bis zu seinem 50. Lebensjahr in der AH-Mannschaft in Beutelsbach auf dem Platz und blieb seinem Sport stets eng verbunden. Darüber hinaus engagiert er sich seit mehr als 20 Jahren im Brieftaubensport und ist dort auch als Vorsitzender tätig. Auch kulturell bringt sich der Jubilar seit vielen Jahren aktiv ein: Beim Freilichtspiel "Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706" übernimmt er zuverlässig die Vorhangführung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Aufführungen. An seiner Seite seine Frau Gabi (2. v. li), mit der er seit 26 Jahren verheiratet ist, genießt der Jubilar das Familienleben. Obendrein ist Alois gerne mit dem Freundeskreis unterwegs und erkundet bei kleineren Reisen neue Ziele. Mit diesen langjährigen Weggefährten konnte er nun auch seinen runden Geburtstag in fröhlicher und geselliger Atmosphäre feiern.

Bürgermeister gratuliert zum 85. Geburtstag

Anlässlich des 85. Geburtstags von Hannelore Sochor stattete Bürgermeister Robert Grabler der Jubilarin einen persönlichen Besuch ab und überbrachte im Namen der Marktgemeinde Aidenbach die herzlichsten Glückwünsche.

Die Jubilarin wurde 1941 unter dem Namen Hannelore Fehnl im Sudetenland geboren und kam bereits in jungen Jahren als Kriegsflüchtling nach Bayern. In Eggldham fand die Familie damals ihre erste Heimat. Schon früh lernte sie, ihren Weg mit Stärke und Zuversicht zu gehen. Ihren Lebensunterhalt verdiente sie sich zunächst durch eine Tätigkeit in einer Kistenfabrik. Im Herbst 1959 begegnete sie in Aidenbach ihrem späteren Ehemann Rudolf Sochor (links). Bereits wenige Monate später, im März 1960, schlossen beide den Bund der Ehe und gingen fortan gemeinsam durchs Leben. Nach einem schweren Schicksalsschlag gründete die Familie im Jahr 1971 die „Pension Sochor“ in der Doblöd, die mit viel Engagement und Herzblut aufgebaut wurde. Später kam ein Fahrdienst-/Mietwagengeschäft hinzu. Über Jahrzehnte hinweg führte die Jubilarin gemeinsam mit ihrer Familie den Betrieb erfolgreich, ehe sie ihn im Jahr 2015 an ihre Tochter Ulrike übergab.

Besonders stolz ist die 85-Jährige auf ihre

Alois Freundorfer 80 Jahre alt



Zum 80. Geburtstag von Alois Freundorfer (2. v. re) stattete Bürgermeister Robert Grabler (li) dem Jubilar einen herzlichen Besuch ab und überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach. Die Glück- und Segenswünsche der Pfarrei überbrachte Pater Doise (re), der dem Jubilar für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und viele weitere schöne Jahre im Kreise seiner Familie und Freunde wünschte.

Der Jubilar wurde in Unterholzen geboren und besuchte die Schule in Beutelsbach. Seit dem Jahr 1969 ist Aidenbach seine Heimat, wo er seither fest verwurzelt ist. Seine berufliche Laufbahn begann mit einer Lehre zum Maurer. Nach mehreren Tätigkeiten in München war er elf Jahre lang als Kranfahrer beim Bauunternehmen Josef Krempf in Aidenbach tätig. Anschließend wechselte er zur Firma Troiber in Hofkirchen,





Personen und Persönliches

Familie. Ihre beiden Töchter Silvia und Ulrike wohnen in unmittelbarer Nähe und stehen ihr eng zur Seite. Auch die Enkelkinder Lukas und Selina haben das Familienglück weiter vergrößert und bereiten der Jubilarin viel Freude.

Zum 90ten Geburtstag gratuliert



Kürzlich feierte Johanna Czok (*Mitte*) ihren 90. Geburtstag. Im Beisein ihrer Tochter Claudia (*re*) nahm sie die Glückwünsche des Bürgermeisters Robert Grabler (*li*) entgegen, verbunden mit den herzlichsten Wünschen für die kommenden Lebensjahre.

Die Jubilarin wurde 1936 in Tiefbach in der Gemeinde Egglham geboren. Hier verbrachte sie einen Teil ihrer Kinder- und Jugendzeit und erlebte zudem auch Zeit in Windorf, bevor sie ihr Weg nach Stuttgart führte. Aus beruflichen Gründen zog es Johanna dorthin: Zuerst arbeitete sie in der Hauswirtschaft, später in einer Lackfabrik und schließlich zwanzig Jahre im Nachtdienst der Deutschen Post. In dieser Zeit lernte sie ihren Ehemann kennen; sie heirateten 1961 und gründeten gemeinsam eine Familie. Zwei Söhne und eine Tochter gingen aus der Verbindung hervor. Mittlerweile haben drei Enkelkinder und zwei Urenkel die Familie vergrößert.

Ende der 1960er-Jahre erwarben sie in der Karlinger Straße in Aidenbach ein Haus, das sie über die Jahre hinweg mit viel

Liebe und Engagement zu ihrem eigenen Zuhause umbauten. Die Wochenenden und Urlaube verbrachte die Familie gerne dort. 1988 zog Tochter Claudia schließlich dauerhaft in das Haus ein.

1986 verstarb Johannes Ehemann nach schwerer Krankheit. Bis vor drei Jahren lebte sie noch in Stuttgart. Aus gesundheitlichen Gründen entschloss sie sich 2023 zu ihrer Tochter nach Aidenbach zu ziehen, die sich seither liebevoll um sie kümmert. Johanna ist eine gesellige Persönlichkeit; jahrzehntelang Mitglied im Bayernverein in Stuttgart, genießt sie es nun, im Kreis der Familie zu sein.

Gratulation zum 80. Geburtstag von Sabine Schneider



Zu ihrem 80. Geburtstag durfte Sabine Schneider die Glückwünsche des Marktes Aidenbach entgegennehmen. Bürgermeister Robert Grabler überbrachte ihr im Namen der Marktgemeinde die herzlichsten Wünsche sowie ein kleines Präsent.

Die Jubilarin wurde 1946 in Benneckenstein im Harz geboren und wuchs dort auf. Nach ihrer Schulzeit verdiente sie sich zunächst als Schneiderin und später als Verkäuferin beziehungsweise Verkaufsstellenleiterin ihren Lebensunterhalt. In dieser Zeit lernte sie ihren späteren Ehemann Dirk kennen.



NEUE Kurse

IM HERBST/WINTER 2026/27

Ganz in Ihrer Nähe in Aidenbach und Aldersbach:
Gesundheit | Fitness | Entspannung | Eltern-Kind-Turnen
Vorträge | Kreativität | Tanzen | und mehr...

www.vhs-passau.de

JETZT ENTDECKEN & ANMELDEN:
GESAMTES KURSPROGRAMM







Die beiden heirateten im Jahr 1966. Besonders stolz ist die Jubilarin auf ihre Familie: Ein Sohn, eine Tochter, drei Enkelkinder und zwei Urenkel bereichern ihr Leben und bereiten ihr viel Freude.

Seit dem Jahr 1999 lebt das Ehepaar Schneider in Aidenbach und fühlt sich hier bestens aufgehoben. Ehrenamtlich kümmert sie sich seit langem um die Pflege der Außenanlagen der Evangelischen Kreuzkirche. Darüber hinaus wirkt sie seit vielen Jahren tatkräftig bei den Vorbereitungen und der Durchführung der jährlichen Seniorenweihnachtsfeier des Marktes Aidenbach mit.

Bürgermeister Robert Grabler dankte Sabine Schneider für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement und wünschte ihr im Namen der Marktgemeinde alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familie.

Ein besonderes Doppeljubiläum: 60 Jahre Ehe und 85. Geburtstag



Gleich zwei besondere Anlässe gab es beim Ehepaar Rudolph zu feiern: Monika konnte dieser Tage ihren 85. Geburtstag begehen und zugleich gemeinsam mit ihrem Ehemann Horst auf 60 Ehejahre zurückblicken. Bürgermeister Robert Grabler nahm dies gerne zum Anlass, dem Jubelpaar persönlich die herzlichen Glückwünsche des Marktes zu überbringen.

Die Lebenswege von Monika und Horst Rudolph begannen an unterschiedlichen Orten: Die Jubilarin wurde 1941 in Wuppertal geboren und wuchs dort auf, während Horst in Norwegen zur Welt kam und seine Kindheit und Jugend im Berchtesgadener Land verbrachte. In Offenburg im badischen Land kreuzten sich schließlich ihre Wege und aus der Begegnung entwickelte sich eine lebenslange Verbindung. Auch beruflich führte ihr Weg zusammen: Beide waren beim Burda-Verlag tätig.

Nach ihrem Umzug nach München heirateten sie im Jahr 1966. Über viele Jahrzehnte war die bayerische Landeshauptstadt ihr gemeinsamer Lebensmittelpunkt. Hier gründeten sie ihre Familie, zu der ein Sohn und eine Tochter gehören. Der Sohn lebt heute in Berlin. Der Tod der Tochter im Jahr 2022 nach schwerer Krankheit bedeutete für die Familie einen schweren Einschnitt.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2000 begann für das Ehepaar ein neuer Abschnitt. Zunächst zog es das Ehe-

paar nach Eggldham, bevor es zehn Jahre später nach Aidenbach übersiedelte. Die enge verwandtschaftliche Verbindung zur ehemaligen Zahnarztfamilie Donhauser war dabei ein wesentlicher Grund, den Lebensabend hierher zu verlegen.

Die Liebe zur Natur begleitete die Jubilare über viele Jahre. Solange es die Gesundheit zuließ, gehörten gemeinsame Wanderungen zu ihren liebsten Unternehmungen. Heute sind die Wege etwas kürzer geworden, doch die Freude daran, die nähere Heimat zu erkunden, ist geblieben. So entdecken die beiden, soweit es geht, gerne den Gemeindebereich und die umliegenden Ortschaften.

Bei seinem Gratulationsbesuch würdigte Bürgermeister Robert Grabler (rechts) den langen gemeinsamen Lebensweg des Ehepaares und wünschte ihnen vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Christa und Helmut Pöpl seit 60 Jahren ein Paar



Ein besonderes Ehejubiläum konnten Christa und Helmut Pöpl feiern: Seit 60 Jahren gehen sie gemeinsam durchs Leben. Zur Diamanthochzeit überbrachte Bürgermeister Robert Grabler die herzlichen Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach. Auch Pater Antony gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Pfarrei und wünschte den beiden weiterhin Gesundheit, Glück und viele gemeinsame Jahre.

Helmut Pöpl wurde im August 1940 in Aidenbach geboren und wuchs bei seinen Großeltern auf. Nach seinem Schulabschluss an der Oberrealschule in Passau absolvierte er von 1958 bis 1961 eine Lehre zum Rechtsanwaltsgehilfen. Anschließend war er bis 1964 bei der Gerichtsvollzieherei des Amtsgerichts Passau tätig. Im März 1964 wechselte er zur Versicherung Deutscher Herold Passau, wo er maßgeblich für den Aufbau und der Leitung der Schadensabteilung verantwortlich war. Nach dem Verkauf des Unternehmens im Jahr 2000 und der damit verbundenen Beendigung seines Arbeitsverhältnisses trat er in den vorzeitigen Ruhestand. Neben seinem Berufsleben engagierte sich Helmut Pöpl auch ehrenamtlich für seine Heimatgemeinde. Von 1974 bis 1984 gehörte er dem Marktgemeinderat Aidenbach an und brachte sich in dieser Zeit mit großem Engagement in die kommunale Arbeit ein.

Christa Pöpl wurde im April 1944 als Christa Kapellner in



Personen und Persönliches

Schwarzbach im Kreis Krumau im Sudetenland geboren. Im Jahr 1946 floh sie gemeinsam mit ihren Eltern nach Untergriesbach. Nach dem Besuch der Grundschule wechselte sie an die Mittelschule der Englischen Fräulein in Niedernburg/Passau. Im August 1960 führte ihr Lebensweg schließlich nach Aidenbach. Dort arbeitete sie zunächst 15 Jahre lang als Büroangestellte bei der Blitzableiterfirma Kainz. Nach einer beruflichen Pause zur Betreuung der Kinder war sie später 25 Jahre in Teilzeit bei der Spedition Gössl beschäftigt, bis sie ihren wohlverdienten Ruhestand antrat.

Bereits 1960 lernten sich Christa und Helmut kennen und lieben. Sechs Jahre später, am 20. August 1966, gaben sie sich das Ja-Wort. Aus ihrer Ehe gingen die beiden Söhne Alexander und Stefan hervor. Mittlerweile ist die Familie um drei Enkelinnen und einen Enkelsohn gewachsen und bereitet den Großeltern viel Freude.

Auch in ihrer Freizeit waren die beiden stets aktiv. Helmut blieb dem Fußball und Tennis bis zu seinem 75. Lebensjahr verbunden. Seine große Leidenschaft für das Singen ist ihm bis heute erhalten geblieben und so ist er nach wie vor gerne in den Aidenbacher Chören aktiv. Christa widmete sich mit viel Liebe und Fürsorge ihrer Familie und dem gemeinsamen Zuhause. Ihren gemeinsamen Lebensabend verbringen die beiden weiterhin in Aidenbach, mitten in ihrer vertrauten Heimat und im Kreis ihrer Familie.

Zum 80. Geburtstag von Eva Stadler



Einen ganz besonderen Ehrentag durfte Eva Stadler anlässlich ihres 80. Geburtstags feiern. Geboren wurde die Jubilarin Anfang September 1946 in Passau. Bereits als kleines Mädchen kam sie gemeinsam mit ihrer Familie nach Aidenbach, wo sie zusammen mit ihren zwei Brüdern ihre Kindheit und Jugend verbrachte. Ihre Eltern, Josef und Genovefa Joosz, waren in der Region durch die Metzgerei Joosz bekannt.

Seit mehr als fünf Jahrzehnten ist Eva Stadler mit ihrem Ehemann Johann verheiratet. Gemeinsam blickt das Paar auf viele Jahre voller gemeinsamer Erlebnisse, familiärer Herausforderungen und schöner Momente zurück.

Auch beruflich hat die Jubilarin gemeinsam mit ihrer Familie viel bewegt. Im Jahr 1971 wurde der Grundstein für das heutige weltweit tätige Unternehmen gelegt. Was einst mit viel Engagement und Tatkraft begann, entwickelte sich über die Jahrzehnte zu einem erfolgreichen Unternehmen im Bereich

der Motorradbekleidung und zugleich zu einem bedeutenden Lebenswerk der Familie.

Besonders stolz ist sie auf ihre Kinder Petra, Hans-Jürgen und Ilona sowie ihren sechs Enkelkindern. Die Familie ist für sie bis heute ein wichtiger Mittelpunkt ihres Lebens. Eine besondere Freude dürfte es der Jubilarin bereiten, dass ihr Sohn inzwischen das Unternehmen weiterführt und damit die von der Familie über Jahrzehnte aufgebaute Unternehmensgeschichte fortsetzt.

Zum Jubeltag stellten sich zahlreiche Gratulanten ein, um Eva Stadler ihre persönlichen Glückwünsche zu überbringen. Auch Bürgermeister Robert Grabler (links) sowie der VdK-Ortsverbandsvorsitzende Hans Kopfinger (2. v. rechts) und die Schriftführerin Helga Kolbeck-Schlachta (rechts) ließen es sich nicht nehmen, der Jubilarin zum runden Geburtstag zu gratulieren und die besten Wünsche für die kommenden Lebensjahre zu übermitteln.

sonstiges

Erfolgreiche Gürtelprüfung im Tae Kwon Do und Kickboxen bei PAGA-SPORT



Am 13. September 2026 fand in der Kampfsportschule PAGA-SPORT in Aidenbach wieder eine Gürtelprüfung im Tae Kwon Do und Kickboxen statt. Insgesamt 11 Prüflinge stellten sich nach intensiver Vorbereitung den Anforderungen der jeweiligen Gürtelgrade.

Während der Prüfung mussten die Teilnehmer ihr Können in den verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellen. Im Tae Kwon Do gehörten Grundtechniken, Formenlauf (Poomsae), Bruchtest, Partnerübungen, Selbstverteidigung sowie Freikampf zu den Prüfungsinhalten. Die Kickboxer überzeugten mit sauberen Schlag- und Trittkombinationen, Pratzentraining, Partnerübungen und kontrollierten Kampfsituationen. Je nach Graduierung wurden die Anforderungen an Technik, Präzision, Konzentration und Ausdauer entsprechend gesteigert. Besonders erfreulich war das konzentrierte und disziplinierte Auftreten aller Teilnehmer. Die intensive Vorbereitung im Training zahlte sich aus, sodass alle Prüflinge ihre Gürtelprüfung erfolgreich bestanden und den nächsthöheren Gürtelgrad



erreichen konnten. Die Kampfsportschule PAGA-SPORT legt großen Wert darauf, neben der sportlichen Ausbildung auch Werte wie Respekt, Höflichkeit, Disziplin, Fairness und gegenseitige Unterstützung zu vermitteln. Gerade diese Werte spiegeln sich während der gesamten Prüfung eindrucksvoll wider.

Das Trainer- und Prüferteam gratulierte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihrer erfolgreichen Prüfung und bedankte sich zugleich bei den Eltern und Zuschauern für ihre Unterstützung.

Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind jederzeit herzlich eingeladen, an einem kostenlosen Probetraining im Tae Kwon Do oder Kickboxen teilzunehmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Prüflinge!
www.paga-sport.de

Bilder/Bericht: Gaus

Sicherheitswacht sucht Verstärkung – Bürger patrouillieren zur Steigerung des Sicherheitsgefühls



Die Polizeiinspektion Vilshofen an der Donau wirbt derzeit gezielt um neue ehrenamtliche Mitglieder für ihre Sicherheitswacht. Aktuell engagieren sich zehn Frauen und Männer in diesem bürgerschaftlichen Ehrenamt, das die Polizei bei der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung unterstützt. Weil der Stadtbereich Vilshofen a. d. Donau sowie die Gemeindebereiche Ortenburg und Aidenbach regelmäßig bestreift werden müssen, möchte die Dienststelle die Sicherheitswacht personell weiter ausbauen. Wie viele neue Mitglieder am Ende dazukommen, hängt letztlich von der Bewerberlage ab.

Eine Erfolgsgeschichte, die stetig wächst

Die Sicherheitswacht gibt es bei der PI Vilshofen a. d. Donau bereits seit dem 1. Juni 2001. Unter Beteiligung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration wurde das Streifengebiet im März 2022 um den Gemeindebereich Ortenburg erweitert, seit April 2024 gehört auch Aidenbach dazu. Damit ist die Sicherheitswacht mittlerweile in der gesamten Region präsent.

Aufgaben und Einsatzorte

Grundsätzlich wirken die Angehörigen der Sicherheitswacht als Bürgerinnen und Bürger an der Verbesserung der objekti-



ven und subjektiven Sicherheit mit und unterstützen die Polizei insbesondere bei der Bekämpfung der Straßenkriminalität – so ist es im Sicherheitswachtgesetz (SWG) festgelegt.

Gerade in der „dunklen Jahreszeit“ hält die Sicherheitswacht in Wohngebieten sensibel Ausschau nach verdächtigen Personen und Fahrzeugen, um möglichen Einbrechern vorzubeugen – werden entsprechende Beobachtungen gemacht, wird umgehend die Polizei hinzugezogen. Auch bei wiederkehrenden Beschwerden über Lärmbelästigung kann die Sicherheitswacht durch ihre Präsenz beginnenden Sicherheits- und Ordnungsstörungen wirksam begegnen. Die Erfahrung zeigt zudem, dass durch besonnen geführte Gespräche mit jungen Leuten oft schon Verständnis für die Einhaltung von Regeln geweckt werden kann. Polizei und Ordnungsämter von Stadt Vilshofen, Markt Aidenbach und Ortenburg stehen dabei im ständigen Austausch, sodass die Sicherheitswacht flexibel dort eingesetzt werden kann, wo gerade Bedarf besteht.

So läuft eine Streife ab

Die Mitglieder der Sicherheitswacht gehen grundsätzlich zu zweit Fußstreife. Ihren Dienst beginnen sie bei der Polizeiinspektion in Vilshofen, wo sie sich umziehen und ihre Ausrüstung in Empfang nehmen. Anschließend erhält das Zweierteam einen konkreten Auftrag – etwa, welche Örtlichkeiten es abläuft und worauf besonders zu achten ist – bevor es losgeht. Nach Streifenende kehrt das Team zurück, erstattet einen kurzen Bericht und legt die Ausrüstung wieder ab. Insgesamt dauert eine solche Schicht etwa zwei bis drei Stunden, hauptsächlich am späten Nachmittag oder frühen Abend. Pro Monat sollten es zwischen drei und maximal acht Streifgänge je Mitglied sein. Geraten die Ehrenamtlichen in Konfliktsituationen, können sie diese dank ihrer Schulung meist selbst lösen – bei Bedarf kann aber jederzeit eine Polizeistreife zur Unterstützung hinzugezogen werden.

Wer sich bewerben kann

Voraussetzung für eine Bewerbung sind Volljährigkeit, eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen den gesundheitlichen Anforderungen des Außendienstes gewachsen sein; das Verwendungshöchstalter liegt bei 70 Jahren. Zentraler Punkt ist, dass sie – wie im SWG gefordert – für die freiheitlich demokratische Grundordnung eintreten. Personen mit extremistischen Ansichten scheiden für die Tätigkeit von vornherein aus. Gesucht werden Frauen und Männer, die gerne auf Menschen zugehen und auch nicht davor zurück-



sonstiges

Termine Oktober

schrecken, couragiert einzuschreiten – denn das wichtigste „Werkzeug“ der Sicherheitswacht ist eine angemessene Kommunikation.

Bei der Auswahl werden zunächst alle Bewerbungen gesichtet, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten anschließend zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Die endgültige Entscheidung treffen Dienststellenleiter EPHK Michael Emmer sowie weitere ausgewählte Polizisten der Dienststelle. Neben den formalen Voraussetzungen legt die Polizei besonderen Wert auf ausgeglichene, souverän wirkende Persönlichkeiten, die verbale Konfliktsituationen unaufgeregt und stressstabil lösen können.

Ausbildung

Wer angenommen wird, durchläuft eine Ausbildung im Umfang von 40 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten, die bei der Polizeiinspektion Vilshofen stattfindet und die notwendigen rechtlichen und fachlichen Grundlagen vermittelt. Die Schulung gliedert sich in mehrere Module mit theoretischen und praktischen Inhalten. Die rechtlichen Themen unterrichten fachlich versierte Beamtinnen und Beamte der Dienststelle, den praktischen Teil übernehmen speziell geschulte Trainer für polizeiliches Einsatzverhalten, die vor allem in Rollenspielen auf die Streifengänge vorbereiten. So erhalten die angehenden Sicherheitswacht-Angehörigen zusätzlich einen kostenlosen Zivilcouragekurs sowie eine Erste-Hilfe-Ausbildung und eine Einweisung an der Ausrüstung. Geht es im Unterricht um städtische Satzungen, beteiligt sich zudem das Ordnungsamt mit Co-Referenten. Den Abschluss bildet ein Prüfungsgespräch vor einem dreiköpfigen Gremium aus Polizeibeamten der PI Vilshofen a. d. Donau.

Ausrüstung, Absicherung und Aufwandsentschädigung

Für ihren Dienst erhalten die Sicherheitswacht-Mitglieder eine einheitliche Oberbekleidung – eine blaue Einsatzjacke, eine blaue Mehrzweckjacke, die zugleich als Regenschutz dient, sowie ein blaues Piqué-Kurzarmhemd, dazu eine einheitliche Mütze und eine gelbe Warnweste. Die Kleidung trägt die Aufschrift „Sicherheitswacht“ sowie das bayerische Wappen. Ausgestattet werden die Ehrenamtlichen außerdem mit Reizstoffsprüngerät, Funkgerät, Taschenlampe und einem Erste-Hilfe-Set. Für längere Strecken stehen ihnen zudem dienstliche Pedelecs zur Verfügung, zudem nutzen sie Busverbindungen der Regionalbus Ostbayern GmbH. Während der Ausübung ihrer Tätigkeit sind die Mitglieder über die Kommunale Unfallversicherung Bayern vollumfänglich versichert.

Als Aufwandsentschädigung erhalten die Ehrenamtlichen 8 Euro pro Stunde; die jährliche Ehrenamtspauschale ist auf 3300 Euro gedeckelt, was rund 275 Euro im Monat entspricht. Eine feste Amtszeit gibt es nicht: Wer sein Engagement beenden möchte, kann dies jederzeit tun, eine vertragliche Bindung besteht nicht.

Kontakt für Bewerbungen

– siehe Rückseite Gemeindeblatt –

Bilder/Bericht: Bayerische Polizei / PI Vilshofen

Montag, 05.10.2026, **Offener Jugendtreff**, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Gesunde
Gemeinde

Dienstag, 06.10.2026, **Gesunde Gemeinde: Beginn kostenloser**

Kurs “Yoga-Kurs für 60+”, Mondholz yoga, Am Gewerbepark 23, 09:30 Uhr bis 10:45 Uhr | 10 Wochen Blockkurs mit Claudia, immer dienstags bis einschl. 15.12.26 | Anmeldung unter 0151 73 04 36 66



Dienstag, 06.10.2026, **Die Polarbären**, Diakonisches Werk des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks Landshut e.V., Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr | Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen | am ersten Dienstag im Monat | Anmeldung unter 0991 / 29795540

Mittwoch., 07.10.2026, **Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Mittwoch., 07.10.2026, **Gemütlicher Spielenachmittag**, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Dekanatsbezirks Landshut e.V., Kreuzkirchenstraße 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 1. Mittwoch im Monat | mit Kaffee & Kuchen für Erwachsene

vhs

Donnerstag, 08.10.2026, **vhs: Beginn Tanzkurs “Salsa/Bachata**

Basics mit Figuren”, VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr | mit Andrea Berger, Tanzlehrerin | Kurs-Nr. 292404 www.vhs-passau.de/aidenbach

Freitag, 09.10.2026, **Öffentlicher Schießabend FSG**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag, 10.10.2026, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

vhs

Samstag, 10.10.2026, **vhs: Kurs “Nähmaschinenführerschein-Party” - ab 6 Jahren**, VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr | mit Tina Califano | Kurs-Nr. 263400 www.vhs-passau.de/aidenbach

Samstag, 10.10.2026, **Oktoberrosenkrantz Frauenverein**, Frauenverein Aidenbach, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 18:30 Uhr

TIPP

Sonntag, 11.10.2026, **Traditioneller Taubenmarkt GZV**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV Vereinshalle, Marktplatz 2 A, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr | jeden 2. Sonntag im Monat

Sonntag, 11.10.2026, **Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen ab 9:30 Uhr | Schwimm-Training auch für Erwachsene ab 10:30 Uhr

Sonntag, 11.10.2026, **Stammtisch SPD**, SPD Ortsverband Aidenbach/ Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Griesbacher Str. 2, Beutelsbach, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

TIPP

Sonntag, 11.10.2026, **Brunch Frauenverein**, Frauenverein Aidenbach, Mittelschule Aidenbach - Mensa, Schulstraße 9, 11:00 Uhr

Montag, 12.10.2026, **Offener Jugendtreff**, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

vhs

Montag, 12.10.2026, **vhs: Vortrag “Aromatherapie für hormonelle Balance - Sanft durch die Wechseljahre”**, VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr | mit Heilpraktikerin Andrea Zitzelsperger | Kurs-Nr. 342405 www.vhs-passau.de/aidenbach



**Frühstücksbuffet
Speisen und
Getränke**

PAGA-HOTEL

Patrik Gaus · Rosenweg 3-7 · 94501 Aidenbach
08543 / 960-910 · info@paga-hotel.de

www.paga-hotel.de

Sehr ruhige Ortsrandlage · Kurz- & Langzeithotel · Tagungen / Seminare
Kurse / Weiterbildung · Alle Zimmer m. Balkon o. Terrasse · WLAN & Parken frei

ERDINGER *Region*



Mittwoch., 14.10.2026, **Stammtischrunde VdK**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde

Mittwoch., 14.10.2026, **vhs: Vortrag "Immunsystem stärken - gut durch Herbst und Winter"**, VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr | mit Heilpraktikerin Alexandra Bauer | Kurs-Nr. 342402 www.vhs-passau.de/aidenbach

Donnerstag, 15.10.2026, **VdK Ripperlessen**, VdK Ortsverband Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 17:00 Uhr | Anmeldung bis 10.10.26 bei Hans Kopfinger Tel. 08543 / 3922

Freitag, 16.10.2026, **Kirchweihschießen FSG**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Freitag, 16.10.2026, **Theater „Was rappelt im Karton?“**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 20:00 Uhr | VVK ab 27.9. Apfelmarkt, ab 28.09. telefonisch unter 0171 759 48 35 oder per E-Mail unter info@werbezentrums123.de bei Karl-Heinz Forster im Werbezentrums123 (Mo-Fr 15-17 Uhr und Sa 10-12 Uhr)

Samstag, 17.10.2026, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag, 17.10.2026, **Repair-Café**, Repair-Café, Ludwigstr. 6, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag, 17.10.2026, **Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Samstag, 17.10.2026, **vhs: Folgekurs "Kindernähparty" - ab 7 Jahren**, VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr | mit Tina Califano | Kurs-Nr. 263401 www.vhs-passau.de/aidenbach

Samstag, 17.10.2026, **Theater „Was rappelt im Karton?“**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 20:00 Uhr | VVK ab 27.9. Apfelmarkt, ab 28.09. telefonisch unter 0171 759 48 35 oder per E-Mail unter info@werbezentrums123.de bei Karl-Heinz Forster im Werbezentrums123 (Mo-Fr 15-17 Uhr und Sa 10-12 Uhr)

Sonntag, 18.10.2026, **Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen ab 9:30 Uhr | Schwimm-Training auch für Erwachsene ab 10:30 Uhr

Sonntag, 18.10.2026, **Altweibersommer und die wilden Früchte OGV**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Familie Wimmer, Carossastraße 24, 14:00 Uhr | Ernten und Verarbeiten von wilden Heckenfrüchten | Referentin: Karin Müller von der KräuterideenWerkstatt EDT

Montag, 19.10.2026, **Offener Jugendtreff**, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Mittwoch., 21.10.2026, **Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Mittwoch., 21.10.2026, **Handarbeiten**, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstraße 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 3. Mittwoch im Monat

Freitag, 23.10.2026, **vhs: Beginn Tanzkurs "Salsa/Bachata Basics mit Figuren"**, VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr | mit Andrea Berger, Tanzlehrerin | Kurs-Nr. 292405 www.vhs-passau.de/aidenbach

Freitag, 23.10.2026, **Öffentlicher Schießabend FSG**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Freitag, 23.10.2026, **Theater „Was rappelt im Karton?“**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 20:00 Uhr | VVK ab 27.9. Apfelmarkt, ab 28.09. unter 0171 759 48 35 oder per E-Mail unter info@werbezentrums123.de bei Karl-Heinz Forster im Werbezentrums123 (Mo-Fr 15-17 Uhr & Sa 10-12 Uhr)

Samstag, 24.10.2026, **Begegnungscafé**, Helferkreis Aidenbach, Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstraße 2, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr | jeden 4. Samstag im Monat

Samstag, 24.10.2026, **Theater „Was rappelt im Karton?“**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 20:00 Uhr | VVK ab 27.9. Apfelmarkt, ab 28.09. telefonisch unter 0171 759 48 35 oder per E-Mail unter info@werbezentrums123.de bei Karl-Heinz Forster im Werbezentrums123 (Mo-Fr 15-17 Uhr und Sa 10-12 Uhr)

Sonntag, 25.10.2026, **Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen ab 9:30 Uhr | Schwimm-Training auch für Erwachsene ab 10:30 Uhr

Sonntag, 25.10.2026, **Weltmissionssonntag**, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 10:00 Uhr | siehe Pfarrbrief

Sonntag, 25.10.2026, **Herbstmarkt mit verkaufsoffenem**

Sonntag, Gewerbeverein Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Eintritt frei | mit Floh- und Warenmarkt, Kuchenverkauf und Gebraucht-Ski-Markt

Montag, 26.10.2026, **Offener Jugendtreff**, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Montag, 26.10.2026, **Auffrischkurs Honig BZV**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung e. V., Lehrbienenstand Hollerbach, Doblauerstraße, 18:00 Uhr | mit Fachberater Stefan Fleischmann

Dienstag, 27.10.2026, **Informationsveranstaltung zur**

Ortsumgehung Egggham – Aidenbach – Aldersbach, Staatl. Bauamt Passau mit Gemeinde Aldersbach, Egggham und Aidenbach, Turnhalle der Grundschule Egggham, Hauptstraße 40, Egggham, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr | Einlass ab 17:30 Uhr | Einladung an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Egggham, Aidenbach und Aldersbach

Mittwoch., 28.10.2026, **Gesunde Gemeinde: Beginn**

kostenloser Kurs "Rückenschule", Katja Bachhuber, Turnhalle Mittelschule Aidenbach, Schulstr. 9, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr | 4 Einheiten | Anmeldung unter 0170 533 42 42

Donnerstag, 29.10.2026, **Gesunde Gemeinde: Kostenloser Vortrag "Naturheilkunde - von der ersten Periode bis**

zu den Wechseljahren", VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr | mit Heilpraktiker Günther Lang | Kurs-Nr. 262342400 www.vhs-passau.de/aidenbach

Freitag, 30.10.2026, **Öffentlicher Schießabend FSG**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, Jahnstr. 5, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag, 31.10.2026, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

JOSEF KREMPL
GmbH & Co. KG

**Hoch- und Tiefbau
Baustoffe**



**Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach**

**Telefon (0 85 43) 9 13 88
Telefax (0 85 43) 9 13 90**

Mail: josef.krempel.bau@t-online.de



Termine November



Montag, 09.11.2026, **vhs: Beginn Kurs "Mutter-Kind-Turnen"**, VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Turnhalle Mittelschule Aidenbach, Schulstraße 9, 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr | für Kinder ab Laufalter bis 5 Jahre | mit Sabine Sinnhoefer, Trainer C Breitensport | Kurs-Nr. 325401 www.vhs-passau.de/aidenbach

Montag, 09.11.2026, **Offener Jugendtreff**, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

TIPP

Dienstag, 10.11.2026, **Senioren-Film-Nachmittag Aidenbach**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr | Eintritt frei | NEU: im Obergeschoss Bürgerhaus | Anmeldung unter 08543 9603-11

Mittwoch., 11.11.2026, **Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Mittwoch., 11.11.2026, **Stammtischrunde VdK**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde

Donnerstag, 12.11.2026, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, 19:00 Uhr

Freitag, 13.11.2026, **Öffentlicher Schießabend FSG**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag, 14.11.2026, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag, 14.11.2026, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen - Null-Euro-Ticket**, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Abfahrt Haltestelle rathausseitig, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

TIPP

Samstag, 14.11.2026, **Faschingsauftakt AFG**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr

Sonntag, 15.11.2026, **Gottesdienst für verstorbene Mitglieder FSG**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Pfarrkirche St. Agatha/Vilshofener Str. 2 Uhr | Uhrzeit lt. Pfarrbrief

Sonntag, 15.11.2026, **Volkstrauertag**, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr | siehe Pfarrbrief

Sonntag, 15.11.2026, **Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen ab 9:30 Uhr | Schwimm-Training auch für Erwachsene ab 10:30 Uhr

Montag, 16.11.2026, **Offener Jugendtreff**, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 17.11.2026, **Kasperltheater "Der kleine Rabe Socke feiert Weihnachten"**, Bayer. Puppenbühne Eggilham, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

vhs SEITE 48

Dienstag, 17.11.2026, **vhs: Kurs "Pastellmalerei - Motiv Weihnachtsmotiv"**, VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr | mit Christine Schuldhuis | Kurs-Nr. 252402 www.vhs-passau.de/aidenbach

Mittwoch., 18.11.2026, Buß- und Bettag, **Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Mittwoch., 18.11.2026, **Handarbeiten**, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstraße 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 3. Mittwoch im Monat

Donnerstag, 19.11.2026, **Gemeinsamer Pizzeriabesuch**

Frauenverein, Frauenverein Aidenbach, Ristorante - Pizzeria Leonardo da Vinci, Marktplatz 30, 18:30 Uhr

TIPP

Sonntag, 01.11.2026, **Allerheiligen, Allerheiligengottesdienst**, Katholische Kirchengemeinde, Friedhofskapelle Buchenöd, Vilshofener Straße, 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr | siehe Pfarrbrief

Sonntag, 01.11.2026, **Gräbergang**, Katholische Kirchengemeinde, Friedhof Buchenöd, Vilshofener Straße, 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr | siehe Pfarrbrief

Montag, 02.11.2026, **Offener Jugendtreff**, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Montag, 02.11.2026, **Allerseelengottesdienst**, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr | siehe Pfarrbrief

Dienstag, 03.11.2026, **Die Polarbären**, Diakonisches Werk des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks Landshut e.V., Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr | Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen | am ersten Dienstag im Monat | Anmeldung unter 0991 / 29795540

Mittwoch., 04.11.2026, **Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

TIPP

Mittwoch., 04.11.2026, **Gemütlicher Spielenachmittag**, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstraße 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 1. Mittwoch im Monat | mit Kaffee & Kuchen für Erwachsene

Donnerstag, 05.11.2026, **Monatlicher Senioren-Treff Aidenbach**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich



Freitag, 06.11.2026, **vhs: Beginn Tanzkurs "Discofox Figuren"**, VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr | mit Andrea Berger, Tanzlehrerin | Kurs-Nr. 292402 www.vhs-passau.de/aidenbach

Freitag, 06.11.2026, **Öffentlicher Schießabend FSG**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag, 07.11.2026, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

TIPP

Samstag, 07.11.2026, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen - Null-Euro-Ticket**, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Abfahrt Haltestelle rathausseitig, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag, 07.11.2026, **Repair-Café**, Repair-Café, Ludwigstr. 6, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag, 07.11.2026, **Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Sonntag, 08.11.2026, **Traditioneller Taubenmarkt GZV**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV Vereinshalle, Marktplatz 2 A, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr | jeden 2. Sonntag im Monat

Sonntag, 08.11.2026, **Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen ab 9:30 Uhr | Schwimm-Training auch für Erwachsene ab 10:30 Uhr

Sonntag, 08.11.2026, **Stammtisch SPD**, SPD Ortsverband Aidenbach/ Beutelsbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sonntag, 08.11.2026, **Jahreshauptversammlung KuF**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach e. V., Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 17:00 Uhr

Liefer- und Abholservice
Mamma Mia
Pizza, Pasta & Co.

Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr

Neue Speisekarte!
08543 - 918719

Termine Dezember



Freitag, 20.11.2026, **Adventskranzbinden OGV**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Claudia und Robert Voggenreiter, Gumpertinger Straße 5, 15:00 Uhr | Anmeldung bis spätestens 16.11.26 unter Tel. 08543 917165

Freitag, 20.11.2026, **Öffentlicher Schießabend FSG**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, Jahnstr. 5, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Freitag, 20.11.2026, **Bürgerversammlung 2026**, Markt Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:30 Uhr | keine Anmeldung erforderlich

Samstag, 21.11.2026, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/ Aidersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag, 21.11.2026, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn**

Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Abfahrt Haltestelle rathausseitig, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag, 21.11.2026, **Repair-Café**, Repair-Café, Ludwigstr. 6, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag, 21.11.2026, **Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Samstag, 21.11.2026, **Ausklang des Gartenjahres OGV**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 17:00 Uhr | Anmeldung erforderlich

Sonntag, 22.11.2026, **Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen ab 9:30 Uhr | Schwimm-Training auch für Erwachsene ab 10:30 Uhr

Sonntag, 22.11.2026, **Mädchen Flohmarkt**, Glücksgriff e.V., Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr | von Frauen für Frauen

Montag, 23.11.2026, **Offener Jugendtreff**, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 26.11.2026, **vhs: Beginn Kurs "QiGong für Anfänger & fortgeschrittene Anfänger"**, VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr | mit Julia Marie Hofer, Yogalehrerin YSS | Kurs-Nr. 314401 www.vhs-passau.de/aidenbach

Freitag, 27.11.2026, **Blutspendetermin BRK in Aidenbach**, BRK Bereitschaft Aidenbach, Mittelschule Aidenbach - Große Aula, Schulstraße 9, 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr | Aushang beachten

Freitag, 27.11.2026, **14. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr | von den Aidenbacher Vereinen | 19:30 Uhr Besuch der Perchten „Passauer Burgdeiffen“

Samstag, 28.11.2026, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn**

Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Abfahrt Haltestelle rathausseitig, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag, 28.11.2026, **Begegnungscafé**, Helferkreis Aidenbach, Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstraße 2, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr | jeden 4. Samstag im Monat

Samstag, 28.11.2026, **14. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr | von den Aidenbacher Vereinen | u.a. mit der Aidenbacher Jugendblaskapelle

Sonntag, 29.11.2026, 1. Advent, **14. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr | von den Aidenbacher Vereinen | mit Nikolausbesuch

Sonntag, 29.11.2026, **Fackelmarsch mit dem Nikolaus zum Historischen Weihnachtsmarkt**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach, TSV Aidenbach, Aidenbacher Bauernkämpfer, Treffpunkt Volksfestplatz, Haidenburger Straße, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Teilnahme für Groß und Klein

Montag, 30.11.2026, **Offener Jugendtreff**, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Nächstes Gemeindeblatt
Redaktionsschluss: 16. November 2026
Redaktion: Stephanie Loibl ☎ 9603-16
Verteilung: KW 51 | vor Weihnachten

Mittwoch., 02.12.2026, **Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Mittwoch., 02.12.2026, **Gemütlicher Spielenachmittag**, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstraße 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 1. Mittwoch im Monat | mit Kaffee & Kuchen für Erwachsene

TIPP Donnerstag, 03.12.2026, **Monatlicher Senioren-Treff Aidenbach**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 03.12.2026, **Adventsfeier Frauenverein**, Frauenverein Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 18:30 Uhr

Freitag, 04.12.2026, **Nikolaus-Schießen FSG**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | mit Nikolausbesuch ca. 20:30 Uhr

Samstag, 05.12.2026, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/ Aidersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag, 05.12.2026, **VdK Weihnachtsfeier**, VdK Ortsverband Aidenbach, Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 11:00 Uhr | Anmeldung bis 21.11.26 bei Hans Kopfinger Tel. 08543 / 3922 | nur für geladene Gäste

Samstag, 05.12.2026, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn**

Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Abfahrt Haltestelle rathausseitig, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag, 05.12.2026, **Repair-Café**, Repair-Café, Ludwigstr. 6, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag, 05.12.2026, **Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Sonntag, 06.12.2026, 2. Advent, **Fahrt zum Weihnachtsmarkt OGV**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V. | Anmeldung erforderlich

Sonntag, 06.12.2026, **Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen ab 9:30 Uhr | Schwimm-Training auch für Erwachsene ab 10:30 Uhr

Sonntag, 06.12.2026, **Stammtisch SPD**, SPD Ortsverband Aidenbach/ Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Griesbacher Str. 2, Beutelsbach, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sonntag, 06.12.2026, **Weihnachtsfeier Theaterverein**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 18:00 Uhr

Montag, 07.12.2026, **Offener Jugendtreff**, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Montag, 07.12.2026, **Weihnachtsfeier Theaterverein**, Theatergruppe "Die vom Reschndobl e.V.", Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 18:00 Uhr

Mittwoch., 09.12.2026, **Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Mittwoch., 09.12.2026, **Stammtischrunde VdK**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde

TIPP Donnerstag, 10.12.2026, **Weihnachtliches Kirchenkonzert**, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha/Vilshofener Str. 2 | lt. Pfarrbrief

Freitag, 11.12.2026, **Christbaumversteigerung TSV Aidenbach**, TSV Aidenbach 1884 e.V., Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr

Samstag, 12.12.2026, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/ Aidersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag, 12.12.2026, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn**

Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Abfahrt Haltestelle rathausseitig, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag, 12.12.2026, **Dorfadvent**, Gemeinde Beutelsbach, Dorfplatz, ab 15:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche, ab 16:00 Uhr Dorfadvent | Eintritt frei

Sicherheitswacht sucht Verstärkung! m/w/d

**SICHERHEITSWACHT VILSHOFEN SUCHT NOCH VERSTÄRKUNG
U.A. FÜR DAS GEMEINDEGEBIET AIDENBACH UND UMGEBUNG**

**Bewerben Sie sich jetzt und leisten Sie einen wichtigen
► Beitrag zur Sicherheit in Ihrer Region! ◀**

ANFORDERUNGSPROFIL

Mitglied der Sicherheitswacht kann jede verantwortungsbewusste, zuverlässige und couragierte Person werden, die ehrenamtlich zur öffentlichen Sicherheit beitragen möchte.

VORAUSSETZUNGEN

- Alter: mind. 18 Jahre (Höchstalter 70 Jahre; in besonders zu begründenden Einzelfällen sind Ausnahmen möglich)
- Abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung
- Sichere Deutschkenntnisse (unabhängig von der Staatsangehörigkeit)
- Die Polizei prüft die Zuverlässigkeit der Bewerber und Bewerberinnen im Auswahlverfahren, an dem die Kommunen mitwirken. Nach Auswahlgesprächen erfolgt die Ausbildung und Bestellung, die auch befristet sein kann.



WIE KANN MAN SICH BEWERBEN?

Per Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Polizeiinspektion Vilshofen a. d. Donau:

Martin Höller, Polizeihauptmeister

Ortenburger Straße 57a

94474 Vilshofen a. D.

☎ 08541 9613-0

pp-nb.vilshofen.pi@polizei.bayern.de